

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

06

Juni 2010

www.aachen.ihk.de

Produktion ausgelastet –
Erträge verbessert:
IHK-Konjunkturbericht
Frühjahr 2010

» Seite 5

Kreative bringen Kassen zum
Klingen:
Kultur, die sich auszahlt

» Seite 7

Hereinspaziert in die
gute Grube Günnersdorf:
Soko Eifel

» Seite 14

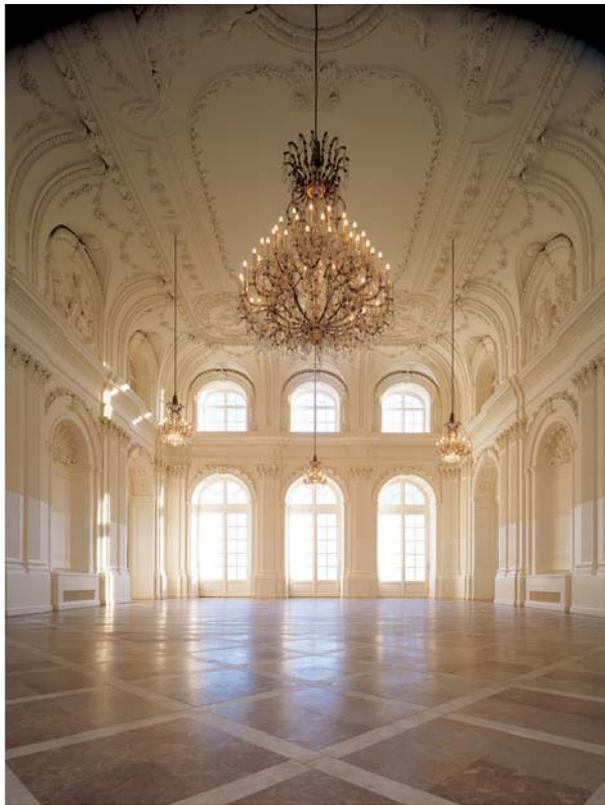


UNSER THEMA:

Kultur: Impulse für die Wirtschaft

AACHEN MACHT KULTUR

[www.aachen-macht-kultur.de]



Hans von Aachen, Bacchus, Ceres und Amor, Wien, Kunsthistorisches Museum ©KHM Wien
Hans von Aachen (1552 – 1615) Hofkünstler in Europa
Ausstellung im Suermond-Ludwig-Museum 2010

Karlsbrunnen und Rathaus, Foto: Andreas Hermann (A. H.)

Angie Hiesel Produktion, x-mal Mensch Stuhl, across the borders Kulturfestival 2008, Foto: Bernd Schröder
Hubbart Street 2 (USA), schrit_Imacher Festival 2008, Foto: A. H.

Altes Kurhaus Aachen, Ballsaal, Foto: Paul Linszen

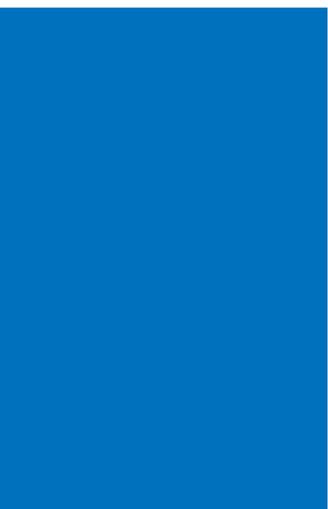
Route Charlemagne, Infostelle Haus Löwenstein, Foto: A. H.

Route Charlemagne, Rathaus, Krönungssaal, Foto: A. H.

Im Ludwig Forum für Internationale Kunst, Foto: A. H.

Andy Warhol, Portrait Peter Ludwig, 1980, Sammlung Ludwig, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Foto: A. H.

Rhythmus Afrika, Kooperationsprojekt zwischen dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen und Eurade e.V.
Magdalena: © momosu/PIXELIO



Schilda lässt grüßen



Fast hätten die Kommunen 200 bis 400 Millionen Euro für neue Verkehrsschilder ausgeben müssen. Der Grund: Durch eine missglückte Formulierung in der Novelle der Straßenverkehrsordnung wurden zahlreiche Verkehrsschilder zunächst ungültig. Strichmännchen mit Hut wären etwa Strichmännchen ohne Hut gewichen. Wenig für die Verkehrssicherheit, aber ein teurer Spaß für den Steuerzahler. Immerhin hat Verkehrsminister Peter Ramsauer den bürokratischen Unsinn durch eine Rechtsänderung korrigiert.

Strichmännchen mit oder ohne Hut: Das legt die Frage nahe, ob uns das Bewusstsein für die wahren Probleme unseres Landes abhanden gekommen ist. Es ist schwer zu verstehen, dass so viel Energie und oft auch Geld für Nebensächliches aufgewendet wird. Gerade erst beginnt die Wirtschaft, sich von der schweren Krise zu erholen. Die aktuelle Steuerschätzung zeigt jedoch, dass es noch lange dauern wird, bis die Steuereinnahmen wieder das Niveau von 2008 erreicht haben werden. Und das Risiko weiterer Rückschläge ist immer noch nicht gebannt.

Die europäischen Staaten und der IWF haben quasi in letzter Minute ein Rettungspaket für Griechenland und den Euro geschnürt. Es bleibt zu hoffen, dass es die geplante Wirkung entfalten wird. Und was machen wir in Deutschland? Müssten wir uns angesichts der explodierenden Staatsschulden nicht auch in Zurückhaltung üben? Das Gegenteil ist der Fall: Noch immer scheinen viele Politiker im Bund und den Ländern zu glauben, es würde sich schon von allein richten. Doch so kann es nicht weitergehen. Es ist höchste Zeit, sich endlich der Realität zu stellen und mit der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte zu beginnen. Und das bedeutet: kein Geld ausgeben, Schwerpunkte setzen. Nicht alles geht auf einmal.

Sparen an der richtigen Stelle steht also ganz oben auf der Agenda. Der beherzte Abbau von Bürokratie kostet nichts, setzt aber viel Wirtschaftskraft frei. Die Steuern müssen einfacher und effizienter werden. Eines ist klar: Von Bürokratie und Steuern entlastete Unternehmen werden wettbewerbsfähiger und können ihren Beitrag zur Finanzierung des Staates leisten.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

Kultur: Impulse für die Wirtschaft

TITELTHEMA



Foto: Doris Casse-Schlüter

Angenommen, Kinder verkünden Ihnen demnächst, sie wollten Schauspieler werden. Oder Schriftsteller. Bildender Künstler, Musiker, Fotograf. Winken Sie dann ab? Mit dem Argument: brotlose Kunst – such Dir einen vernünftigen Beruf aus! Ginge dann nicht ein wesentliches Gespür für das Leben zwischen Daten, Fakten, Terminen verloren? Wo würden wir abschalten, ausspannen und uns inspirieren lassen? Kultur und Kreativwirtschaft werden oft unterschätzt.

Dabei rechnet sich Kunst – sehr gut sogar. Die Bruttowertschöpfung von Kultur und Kreativwirtschaft liegt knapp hinter der Automobilindustrie und noch vor der Chemischen Industrie, wie Experten bestätigen: Bundesweit kamen 63 Milliarden Euro in diesem Bereich zusammen. In der Region liegt der Umsatz bei nahezu anderthalb Milliarden Euro. Dazu haben hier knapp 3.000 Unternehmen beigetragen.

Wir berichten, wie Künstler Industriestandorte in Begegnungsstätten verwandeln (S. 10) welche Impulse die Wirtschaft von Kreativschaffenden erhält (S. 7) und was der Kultursommer in der Region bringt.

Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:

www.aachen.ihk.de

Titelbild: Ballsaal im Alten Kurhaus, Aachen



Nachweis: Andreas Herrmann

KOMMENTAR

- 1 Schilda lässt grüßen

FORUM

- 5 IHK-Konjunkturumfrage Frühjahr 2010: Wirtschaft lässt Krise hinter sich
- 6 Bei Erneuerbaren fehlt Wettbewerb der Standorte

TITELTHEMA

- 7 Kreativunternehmer sind Impulsgeber für die Wirtschaft
- 9 Die Designmetropole Aachen stellt sich vor
- 10 Im Kraftwerk steckt Musik
- 12 Und hätten sie die Liebe nicht ...
- 13 Kunst entkrampft das Arbeitsklima
- 14 Nordeifel wird zur Mordeifel
- 16 Jetzt heißt es: Zunge spitzen!
- 17 Aus regionaler Industriegeschichte für Zukunft schöpfen

VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG

- 18 AutoMobile Unternehmenswelt

INTERNATIONAL

- 20 kurz und bündig
- 21 DNHK fordert ‚Masterplan Infrastruktur‘ mit Niederlanden
- 22 Engagement in Mexiko bei Erneuerbaren ausbaufähig
- 23 Exportstark – importschwach?
- 23 MSV 2010: Größte Industriemesse Mittel- und Osteuropas

STEUERN & RECHT

- 24 Online-Händler müssen Hinsendekosten tragen
- 24 Neue Informationspflichten für Dienstleister
- 24 Änderungen des Widerrufsrechts ab 11. Juni 2010



Designmetropole Aachen

Auf der weltweit größten Konsumgütermesse „Ambiente“ in Frankfurt konnten 2005 überraschend gleich vier Aachener einen Stand gewinnen. Das war so ungewöhnlich, dass die Jury selbst sich fragte, ob sie nicht etwas verpasst hatte: Aachen, die neue Designmetropole?

Fröhlich-frech können sie sein, feinsinnig und vorausschauend. Deshalb wollen sie so früh wie möglich im Betrieb eingebunden werden.

» Seite 9



Im Kraftwerk steckt Musik

Seit über 100 Jahren laufen im Kraftwerk Heimbach die Turbinen. Das ganze Jahr lang. Nur eine Woche stehen sie still: Ihr lautes Dröhnen verstummt dann und macht Platz für wohllichere Klänge. „Spannungen“ heißt das Kammermusikfestival, das 1997 mit einem einzelnen Konzert des Begründers und Pianisten Lars Vogt begann. Um ein Haar wäre der Musiker gar nicht zur Musik gekommen.

» Seite 10



Gründungsberatung unter Palmen

„Wir sorgen nicht nur äußerlich für das richtige Klima,“ so Michael F. Bayer, Geschäftsführer der GründerRegion Aachen und Hauptorganisator der 6. Gründermesse AUFBRUCH 2010. Im palmenüberschatteten Lichthof des Technologiezentrums Jülich ist am 25. Juni mit insgesamt 60 öffentlichen und gewerblichen Ausstellern in dem Beratungsparcours das gesamte Spektrum gründungsrelevanter Themen abgedeckt.

» Seite 31

25 Kreditmediation –
Konsens statt Klemme

26 Umsatzsteuer: Neue Fristen zur Abgabe
der Zusammenfassenden Meldung

FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE

28 Hochschulspots

30 NRW-Industrie- und Innovationsreport
2009/2010 erschienen

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

30 Wettbewerb bringt günstige Gaspreise

30 Neukonstituierung Industrie- und Tech-
nologieausschuss der IHK Aachen

31 Gründungsberatung unter Palmen: AUF-
BRUCH 2010 – Das Forum für junge Un-
ternehmen in Jülich

31 Bewerberinnen für den VISIONplus Un-
ternehmerinnenpreis 2010 gesucht

32 Kostenloser Marktüberblick zur elektroni-
schen Rechnungsabwicklung

TOURSIMUS

32 Feriendorf „Resort Eifel Tor“
in Heimbach entsteht

UMWELT & ENERGIE

33 Kosten senken mit ÖKOPROFIT

FIRMENREPORT

34 125-jähriges Jubiläum der Aachener
Saint-Gobain BKK

34 Innovationspreis für EdgeWave

34 25 Jahre ict AG

34 Autohaus Westphal wird 50

35 25-jährige Jubiläen

35 Energielieferant seit 1885

35 50 Jahre PE Becker GmbH

35 Die Aachener KOHL Gruppe expandiert

VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG

36 Ratgeber Recht: Handelsrecht

38 WEITERBILDUNGS-
VERANSTALTUNGEN

39 TERMINE UND
ANKÜNDIGUNGEN

40/41 BÖRSEN

42 HANDELSREGISTER

48 VORSCHAU

48 IMPRESSUM

06

Juni 2010
www.aachen.ihk.de

„Die siebte Saite“ – Musik im Film

► Der französische Regisseur Alain Corneau fängt in seinem Werk Musik und Bilder aus der Zeit Ludwigs XIV. ein. Der Film „Die siebte Saite“ erzählt die Geschichte eines jungen und lebenslustigen Musikers, der bei einem kauzigen Meister unterkommt. Mit seiner Viola da Gamba will er Karriere machen, doch sein Interesse gilt auch der Tochter seines Musiklehrers. Musik- und Filmliebhaber können sich am 13.06. um 11 Uhr im Suermondt-Ludwig-Museum die Vorstellung ansehen.

@ www.kaleidoskop-ac.de

AZ weit vorne

Mit sehr guter Recherche sind sie beim diesjährigen Henry-Nannen-Preis aufgefallen: Die AZ-Lokalredakteure Stephan Mohne und Oliver Schmetz gehörten mit ihrem Beitrag über die flüchtigen Häftlinge aus der Aachener JVA zu den drei nominierten in der Kategorie „Beste investigative Leistung“. Der erste Platz ging an drei Autoren des „Spiegels“.

Wolf Steinsieck ist neuer französischer Honorarkonsul

► Der französische Generalkonsul Hugues Nordi ernannte Dr. Wolf Steinsieck zum neuen Honorarkonsul Frankreichs in Aachen, im Beisein des Aachener Oberbürgermeisters. Der Konsularbezirk umfasst die Stadt Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg.

Seit 2003 ist Steinsieck Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Aachen-Reims. Er wurde zudem für seine Verdienste um die Verbreitung der französischen Kultur zum Chevalier des Palmes Académiques ernannt.

|| Aachens OB M. Phillipp, Dr. W. Steinsieck, Honorarkonsul Frankreichs, Aachens Bürgermeisterin Dr. M. Schmeer, französischer Generalkonsul H. Nordi, Leiterin des Dt.-französischen Kulturinstituts Dr. A. Ivens, Prof. J. Cohen, Bürgermeister von Reims.

Foto: Andreas Herrmann



Bundeskanzlerin eröffnet CHIO

► Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnet das Weltfest des Pferdesports im Hauptstadion. Nordrhein-Westfalen ist in diesem Jahr erstmals Partner des CHIO und wird sich bei der Eröffnungsfeier am 13. Juli mit einem abwechslungsreichen Programm vorstellen. Während der Turniertage werden unterschiedliche Regionen in Zusammenarbeit mit Tourismus NRW e.V. präsentiert.



Foto: ALAMY/Strasch

|| 40.000 Besucher können im Hauptstadion die Eröffnungsfeier des CHIO sehen.

IHK-AHK-Aktionstage Außenwirtschaft

► Zur Stärkung der deutschen Exportwirtschaft werden am 10. und 11. Juni die IHK-AHK-Aktionstage Außenwirtschaft stattfinden. Es werden Marktchancen in einzelnen Ländern und Regionen dieser Welt zusammen mit den DEinternational-Dienstleistungen vorgestellt. Im Anschluss stehen die DEinternational-Berater den Unternehmen für individuelle Gespräche zur Verfügung. Die IHK Aachen bietet am 10. Juni eine kostenfreie Veranstaltung zu den Märkten Niederlande, Belgien/Luxemburg und Frankreich an. Kai Feldmann (AHK Niederlande), Imke Winzer (AHK Belgien und Luxemburg) sowie Martina Mousseau (AHK Frankreich) geben einen Überblick über die wirtschaftlichen Strukturen des jeweiligen Landes und eine erste Einschätzung von Absatzmöglichkeiten. Beleuchtet werden jeweils die kulturellen Unterschiede, Geschäftsgepflogenheiten sowie rechtliche und wirtschaftliche Besonderheiten.

 frank.malis@aachen.ihk.de

IHK-Konjunkturumfrage Frühjahr 2010: Wirtschaft lässt Krise hinter sich

Die Wirtschaft im Kammerbezirk Aachen startet im Frühjahr mit großem Schwung durch und lässt die Krise hinter sich. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen, an der sich rund 320 Unternehmen mit etwa 40.000 Beschäftigten beteiligt haben.

Vier von zehn Unternehmen zwischen Erkelenz und Euskirchen bezeichnen ihre aktuelle Lage und die Geschäftserwartungen als gut. Damit erreicht das Konjunkturklima bereits wieder die Werte des zurückliegenden Aufschwungs. „Die Wirtschaft hat sich von der Krise deutlich erholt. Alle fundamentalen Daten weisen nach oben“, erläutert IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes.

Positive Meldungen gibt es gleichermaßen aus der Industrie, dem Dienstleistungssektor, dem Handel und dem Baugewerbe. Dies liegt insbesondere an gestiegenen In- und Auslandsumsätzen, einer höheren Produktionsauslastung und – damit verbunden – einer verbesserten Ertragslage der Unternehmen.

„Während in der Krise viele Investitionen zurückgestellt wurden und die Nachfrage aus Lagerbeständen befriedigt werden konnte, sind nun, da die Konjunktur angezogen hat, vermehrt Ersatzbeschaffungen notwendig“, erklärt Drewes weiter. „Entsprechend sind auch die Investitionsabsichten der Unternehmen gestiegen.“

Industrie meldet gute Geschäftslage

Die Geschäfte der Industriebetriebe haben sich seit Jahresanfang erneut verbessert. Jedes dritte Unternehmen berichtet von einer guten Lage, nur jeder siebte Befragte schätzt seine Geschäftssituation als schlecht ein. Bei jedem zweiten Unternehmen sind die Umsätze in den letzten sechs Monaten gestiegen. Die durchschnittliche Produktionsauslastung erhöhte sich auf 77 Prozent. Damit liegt sie nur noch geringfügig unter dem langjährigen Durchschnitt.

Dienstleister melden überdurchschnittliche Lage

Für die Dienstleistungsunternehmen hat sich die Situation ebenfalls deutlich verbessert. Annähernd jeder zweite Betrieb bezeichnet seine aktuelle Lage als gut, 13 Prozent der Befragten dagegen als schlecht. Gleichzeitig berichten vier von zehn Befragten von einer verbesserten Ertragslage, 45 Prozent melden gestiegene Umsätze.

Lage im Handel stark verbessert

Die Geschäftssituation im Handel hat sich deutlich gebessert. Vier von zehn befragten Unternehmen melden eine gute Lage. Bei fünf Prozent der Befragten hat sich die Geschäftslage verschlechtert. Im Einzelhandel meldet fast die Hälfte aller Befragten eine gute Geschäftslage, nur sieben Prozent berichten von schlechten Geschäften.

Geschäftsaussichten positiv

Die Geschäftsentwicklung der letzten Monate lässt die Unternehmen zuversichtlich in die Zukunft blicken. Vier von zehn Unternehmen rechnen in den kommenden Monaten mit einer Verbesserung der Geschäftslage, nur jedes zehnte Unternehmen mit einer ungünstigeren Entwicklung. Gleiches gilt für die Industrieunternehmen im Kammerbezirk, die aufgrund der globalen Konjunkturbelebung optimistisch in die Zukunft blicken.

Zuversicht in steigende Exporte

Die Exportumsätze haben sich in den zurückliegenden sechs Monaten deutlich erhöht. 43 Prozent der Unternehmen konnten ihre Auslandsumsätze in den zurückliegenden Monaten steigern, 24 Prozent melden sinkende Exportumsätze. Die Erwartungen an die weitere Entwicklung sind überwiegend positiv. Vier von zehn Betrieben erwarten steigende Auslandsumsätze, nur jeder zwölfte Befragte rechnet mit einem Rückgang der Exportumsätze.

Unternehmen erwarten Beschäftigungszuwachs

Die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterstützen auch die Beschäftigungsplanungen der Unternehmen im Kammerbezirk. Jeder fünfte Befragte rechnet mit einem Personalaufbau, jeder siebte erwartet einen Abbau. Damit sind die Personalplanungen erstmals seit dem Frühjahr 2008 überwiegend positiv.

„Dank der Kurzarbeit und dem großen Einsatz der Unternehmer ist der von vielen Experten prognostizierte Einbruch am Arbeitsmarkt nicht eingetreten“, führt Drewes weiter aus. Die Arbeitslosenquote für den Kammerbezirk Aachen liegt aktuell bei 8,9 Prozent – 0,2 Prozentpunkte niedriger als ein Jahr zuvor. „Damit ist die Arbeitslosenquote im Kammerbezirk Aachen weiterhin niedriger als auf Landesebene.“

Die größten Risikofaktoren für die weitere konjunkturelle Entwicklung sind die Entwicklung des Euros sowie der Energie- und Rohstoffpreise. „Gegenwärtig hilft die Abwertung des Euros den exportorientierten Unternehmen in Deutschland“, so Drewes. „Lassen Sie uns hoffen, dass die getroffenen Maßnahmen den Wert des Euros stützen und keine weiteren EU-Mitgliedsstaaten einer finanziellen Unterstützung bedürfen.“



Bei Erneuerbaren Energien fehlt Wettbewerb der Standorte

Forschungsdialog Rheinland analysiert Perspektiven
für sichere und bezahlbare Energieversorgung



|| Vorne, v. l.: Tom Hegermann (Moderator), Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge (EWI), Jürgen Drewes (IHK), Jürgen-Friedrich Hake (Forschungszentrum Jülich), Armin Vetter (Heinrich August Schoeller Söhne GmbH & Co. KG); hinten, v. l.: Prof. Rik De Doncker (RWTH), Volker Staufert (Rhein-Energie-AG), Prof. Ernst Schmachtenberg (Rektor RWTH), Dr. Jürgen Lenz (Deutscher Verband Gas und Wasser e. V.).

Über 100 Vertreter aus Unternehmen informierten sich beim Forschungsdialog Rheinland der Industrie- und Handelskammern (IHK) in der RWTH Aachen über die Zukunft der Energieversorgung. Die Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden waren sich einig, dass weiterhin viel in die Energieforschung investiert werden müsse. Was sich bereits jetzt auf diesem Feld tut, darauf gingen RWTH-Rektor Professor Dr. Ernst Schmachtenberg und Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen ein. Rund 40 Millionen Euro investiere allein das E.ON Energy Research Center an der RWTH Aachen, hob Schmachtenberg hervor. Drewes fügte hinzu, dass die rheinische Wirtschaft nach einer Studie des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft im bundesweiten Vergleich den höchsten Eigenanteil an den Forschungs- und Entwicklungsausgaben beitrage. Investitionen, die sich lohnen, wie bei dem Abend deutlich wurde.

Professor Dr. Marc Oliver Bettzüge vom Energiewirtschaftlichen Institut an der Universität zu Köln (EWI) stellte eine aktuelle Studie des EWI vor. Sein Fazit: „Der Schlüssel für die Effizienz und Effektivität der Stromversorgung bis 2050 liegt in einem geeigneten gesamteuropäischen Ordnungsrahmen. Andernfalls werden wir Milliarden Euro zu viel ausgeben und die Ziele zum Klimaschutz womöglich sogar verfehlen.“

Auf technische Aspekte ging Professor Dr. Rik W. De Doncker ein: „Der Einsatz von regenerativen Energien, insbesondere Wind und Kraft-Wärme-Kopplung, erfordert ein neues Energieverteilnetz, das flexibler und dynamischer auf den Zuwachs dieser dezentralen Erzeuger abgestimmt werden muss“, machte der Direktor des E.ON Energy Research Centers klar und ergänzte: „Moderne Energiewandlungssysteme ermöglichen zukünftig einen höheren Einsatz von regenerativen Energien.“

Von 1990 bis 2050 müssten die Klimagasemissionen um 80 Prozent gemindert werden. „Das rückt mittel- bis langfristig die erneuerbaren Energien in den Vordergrund“, stellte Jürgen Hake heraus. Parallel zum Ausstieg aus der Nutzung der Kernenergie formieren sich so europaweit die Märkte für Strom und Gas neu, schilderte der Leiter für Systemforschung und Technologische Entwicklung am Forschungszentrum Jülich: „Das erfordert enorme technologische und strukturelle Anpassungsprozesse.“

In der Diskussion spitzte sich die Frage darauf zu, ob künftig weiterhin Großkraftwerke mit erneuerbaren Energien oder dezentrale Lösungen mit vielen kleinen Energieerzeugern vorherrschen werden. Unternehmern im Publikum war wichtig, dass Forschung und Subventionspolitik Energie zu Preisen nutzbar machen, die dem Standort nicht schaden, damit sich die Produktion in Deutschland noch rechnet.

Die Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik forderten eine abgestimmte Strategie, die von kurzfristig wirkenden Maßnahmen bis zu grundlegenden Untersuchungen alternativer Energiequellen und einer angepassten Energieinfrastruktur reichen müsse.

Kreativunternehmer sind Impulsgeber für die Wirtschaft

Wenn Silvia Hustedt Kultur und Wirtschaft in einem Atemzug nennt, ist meist von Aachens privater Kulturwirtschaft die Rede. 7,6 Prozent der Unternehmen in Aachen gehören zur Kulturwirtschaft, dies liege knapp über dem Schnitt in NRW mit 7,2 Prozent, Tendenz steigend. Zwar hänge dieses Wachstum auch mit dem Schrumpfen des öffentlichen Kultursektors zusammen, aber für Hustedt greift hier vor allem die Politik der Stadt Aachen, die die private Kulturwirtschaft seit Jahren gezielt fördere. Als Geschäftsführerin des Gründerzentrums Kulturwirtschaft berät Hustedt seit 2005 Kulturschaffende aus allen Sparten, „die mit dem, was sie tun, Geld verdienen wollen“.



|| Silvia Hustedt
vom Aachener Gründerzentrum Kulturwirtschaft.

Rund 120 Ratsuchende kommen pro Jahr zu Silvia Hustedt. „Das sind sehr qualifizierte Leute, hauptsächlich Designer, Bildende Künstler und Musiker, die sich durch die klassischen Gründungsberatungsangebote nicht angesprochen fühlen“, erklärt die gelernte Ökonomin und Juristin. Für die Kulturschaffenden gehe es im Kern darum, sich mit unternehmerischen Kompetenzen auseinanderzusetzen und die Unternehmerrolle für sich anzunehmen. „Wir liefern keine Gründungsidee, sondern ermuntern unsere Klienten, die Vermarktung ihrer Kunst in die Hand zu nehmen.“

Im Beratungsprozess erkannte eine Bildende Künstlerin, „dass sie gar nicht so sehr an die Form des Bildes gebunden ist, sondern, dass es ihr darauf ankam, eine Atmosphäre der Kontemplation zu erzeugen.“ Diese Künstlerin sei heute erfolgreich in der Gestaltung von Meditationsräumen in Krankenhäusern, Altenheimen und Wellnessbereichen.

„Wir liefern keine Gründungsidee, sondern ermuntern unsere Klienten, die Vermarktung ihrer Kunst in die Hand zu nehmen.“

Das Gründerzentrum ist aber nicht nur Beratungsinstitution, sondern hilft, Netzwerke von Kulturschaffenden und Kontakte zur Wirtschaft aufzubauen. „Wir sind davon überzeugt, dass Kunst und Kultur Impulsgeber und Innovationsmotor für die Wirtschaft sein können“, erklärt Hustedt. In Round-Table-Treffen mit Politikern, Wirtschaftsvertretern und Kulturschaffenden versucht sie, dafür ein Bewusstsein zu schaffen. Das grenzüberschreitende „Creative-Ask-Force“-Projekt (CAF), für das die EU und das Land NRW gerade die Mittel bereitgestellt haben, soll helfen, Best-Practice-Beispiele für erfolgreiche Kooperationen zwischen Kulturschaffenden und Wirtschaft zu etablieren. Hustedt ist sicher: Wenn Kreative Technik anders nutzbar machen, erschließen sich neue Anwendungsfelder, neue Märkte,

Das Konzept dazu entstand 2004 im Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen, als das Land NRW in einem Wettbewerb aufforderte, Ideen zum Thema Strukturwandel durch Kulturwirtschaft zu entwickeln. Aachen gewann, und es wurde eine Vereinsstruktur gegründet, die durch die Vorsitzenden Dr. Manfred Sicking (CoDezernent) und Irit Tirtey (kaufmännische Leitung Kulturbetrieb) erstmals eine ressortübergreifende Zusammenarbeit sicherte. Das Gründerzentrum gilt heute landesweit als Vorreiter in Sachen Beratung für Kreative.

Dürener Jazztage

An sechs Tagen im August locken erstklassige Livekonzerte tausende Fans zum 20. Mal nach Düren. Eine große Jazzparade wird sich durch die Innenstadt schlängeln. Eng wird es in der traditionellen Kneipentour, die 15 Stationen umfasst. Mit im Programm sind die Brooklyn Funk Essentials aus New York, der Jazztrompeter Roy Hargrove mit seinem Quintett in der Christuskirche, sowie die Brit-Funk-Band mit Mitgliedern von Brand New Heavies.

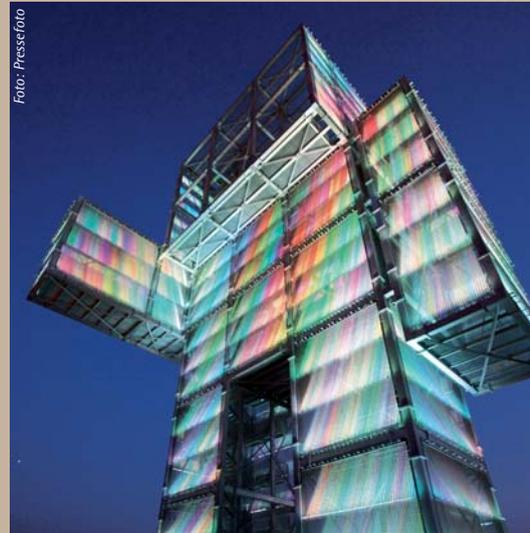
@ www.euregiojazz.net

Foto: Pressefoto



|| Einer der Stars bei den Dürener Jazztagen vom 8-15. August: Trompeter Roy Hargrove.

Foto: Pressefoto



|| Jetzt kann man 36 Meter hinauf auf den Indemann steigen: Von der Goltsteinkuppe kann der Blick weit über die Region schweifen. Eine knapp neun Kilometer lange Route führt vorbei am aktiven Tagebau Inden mit Erlebnisausstellung über Umsiedlung und Tagebau.

@ www.indeland.de

Musik ohne Grenzen

Ausgefallene Inszenierungen, Konzerte und künstlerische Aktionen hält „across the borders“ im Sommer bereit. Das innovative Kulturfestival hat ein grenz- und spartenübergreifendes Programm zusammengestellt. Ein besonderes Highlight: der Abend mit Pippo Pollina – einem der besten italienischen Liedermacher. Der charismatische Sizilianer aus Palermo überrascht bei seinen Konzerten mit unterschiedlichsten instrumentalen Besetzungen: So wird er bei „IN CONCERTO“ erstmals von dem international besetzten Frauenstreichquartett „Piccola Orchestra Altamerea“ begleitet.



Foto: Christian Gaisler

|| Am 24. Juli im Quadrum des Domkreuzganges: Pippo Pollina & Piccola Orchestra Altamerea

Flachskultur erweckt zum Leben

Eine 180 Jahre umspannende Zeitreise bietet der historische Flachsmarkt im Wegberger Ortsteil Beeck – einer der größten bundesweit. Geschichtsträchtige Häuser umrahmen den Platz im Schatten der St. Vincetius-Kirche, wo alte und neue Handwerksberufe gezeigt werden. Da wird der Flachs gebrochen und geschwungen, Barbieri, Korb- und Schuhmacher führen den Gästen ihr Handwerk vor. Ritterspiele machen den Ausflug in die Vergangenheit perfekt. Für das passende Ambiente sorgen die Musikanten.



|| Professor Frank T. Piller für Betriebswirtschaftslehre an der RWTH

neue Berufsgruppen. Ein Thema des CAF-Projektes, glaubt Hustedt, könne auch sein, technische Innovationen der RWTH – vom transparenten Beton bis hin zu intelligenten Textilien – zur Produktentwicklung in interdisziplinäre Gruppen zu geben. „Ich bin sicher, dass Überzeugendes dabei heraus käme.“ In Bremen etwa inspirierte eine interdisziplinäre Gruppe von jungen Kreativen durch das Beamer-Licht zu einer neuen Form der Inszenierung von Gebäuden und schuf damit eine neue Disziplin, die „Lumentekur“.

Dass kulturelle und kreative Praktiken für Unternehmen immer wichtiger werden, steht auch für Professor Frank Piller, der sich an der RWTH mit Kreativität und Innovationsmanagement befasst, außer Frage. „Der Innovationsdruck steigt, und Kreativität gilt zunehmend als Differenzierungsfaktor, weil Qualität und Preis das nicht mehr leisten“. Große Unternehmen wie Bombardier

„Kulturelle und kreative Praktiken werden für Unternehmen immer wichtiger.“

Professor Frank Piller

Schienenfahrzeuge oder Melitta setzten deshalb heute schon frühzeitig in der Produktentwicklung auf die Ideen externer Designer und nutzten so Potenziale einer von Kreativen getriebenen Innovation. Dass Unternehmen darüber hinaus bei Theaterschaffenden, Musikern und Bildenden Künstlern in die Schule gehen, kann Piller nur empfehlen. Kreativität ist erlernbar. „Ein Maschinenbauer, der grundlegende kreative Fähigkeiten eingeübt hat, kann bessere Maschinenteile konstruieren.“ Künstlern empfiehlt er, Netzwerke zu knüpfen und Promotoren in Unternehmen zu suchen. „Der klassische technische Entwickler wird sich beim Austausch mit Kreativen sicher schwer tun und einen Überzeuger aus dem Management brauchen.“

Die Förderung der Kulturwirtschaft in Aachen begrüßt der Wirtschaftswissenschaftler: „In einer Stadt mit einer Universität, die noch sehr stark auf klassische technische Entwicklung setzt und da ja ausgezeichnet ist, ist das ein sehr schöner und spannender Gegenpol.“

Heike Freimann



Licht aus Aluminiumschwammstrukturen von Andreas Roberts.



Fotos: Designmetropole Aachen



Kreiert von PYG – Patricia Yasmine Graf.

Im neuen Licht

Die Designmetropole Aachen stellt sich vor

Ein weißes Klebeband rückte sie in Italien ins Blickfeld: Damit verklebten junge Designer aus Aachen Menschen auf der Mailänder Möbelmesse. Sie lieben freches Guerilla-Marketing. Ein anderes Mal ließen sie mit einer Aktion an Aachens Stadtgrenzen aufhorchen: „Designmetropole Aachen“ stand auf den Ortseingangsschildern. So heißt auch der Verbund der Künstler, Gestalter, Modeschöpfer und Erfinder, unter denen einige auch technische Abschlüsse haben.

Den Namen hat sich das Netzwerk nicht selbst ausgesucht. Es kam so: Auf der weltweit größten Konsumgütermesse „Ambiente“ in Frankfurt konnten 2005 überraschend gleich vier Aachener einen Stand gewinnen. Das war so ungewöhnlich, dass die Jury selbst sich fragte, ob sie nicht

etwas verpasst hatte: Aachen, die neue Designmetropole? Die Bewerber für einen Stand werden anonym ausgesucht. Vier Mal also fiel der Geschmack auf Produkte, designed in Aachen. So wurde der Name für das neue Netzwerk geboren. Ihre Mitglieder haben vor allem in Maastricht, Mailand, Berlin und London studiert.

Fröhlich-frech können sie sein, feinsinnig und vorausschauend. Deshalb wollen sie so früh wie möglich im Betrieb eingebunden werden. Da entstehen nämlich Ideen mitten im Produktionsprozess. Etwa Lampen aus Silikon oder Aluminiumschwammstrukturen. Wer die unkonventionellen Leuchten sieht, versteht auf Anhieb, warum es Sinn macht, dass Designer enger mit der Industrie zusammenarbeiten: „Wir machen Produkte emotional.“ Fabian Seibert weiß, wie hoch die Hemmschwellen zwischen Ingenieuren und Marketingfachleuten ist. Seibert, selbst Maschinenbauingenieur mit zusätzlichem Designstudium, will mit Kollegen in seinem Netzwerk die strikte Trennung

zwischen rein rationalem und kreativem Vorgehen aufbrechen. „Es gibt in den Entwicklungsprozessen viele Anknüpfungspunkte, wo Designer integriert werden könnten.“ Das rechnet sich für Unternehmen: „Investitionen in Design können den Gewinn um zehn bis 20 Prozent steigern“, weiß Seibert aus Fachkreisen. Seine Lampen sind ebenso wie etwa die von Andreas Roberts einer großen Beleuchtungsfirma aufgefallen. Ideen, wie man am besten auf die Wirtschaft zugeht, holten sich die Jungunternehmer in einer IHK-Beratung.

Die Aachener Designerszene ist mit ihren Erfindungen auch international beachtet. So wurden Jürgen Reichert und Patricia Graf mehrfach ausgezeichnet, ihre Werke im neu eröffneten FASHIONCLASH STORE in Maastricht gefeiert. Seiberts Designobjekte können in New York und in Tokyo im Museum of Modern Art (MoMA) erworben werden, Patricia Grafts Accessoires im Issey Myake Store in Tokyo.

 Beratung bei der IHK-Aachen: recht@aachen.ihk.de

Jazz, Pop und Comedy auf Burg Nideggen

Gute Unterhaltung bei den Festspielen Burg Nideggen – das wünscht die Kulturinitiative im Kreis Düren dem Publikum. Ob Jazz, Rock und Pop, Comedy oder Kabarett – von Götz Alsmann, Element of Crime, Max Mutzke, Ich + Ich bis hin zu Herbert Knebel, Jürgen Becker, Atze Schröder und Bram Stoker's Dracula als Live-Hörspiel – elf Veranstaltungen zwischen dem 18. August und 7. September stehen auf der „Bühne unter den Sternen“ im Burghof Nideggen.

 www.festspiele-burg-nideggen.de

Fotos: Pressefoto



|| Die vielgepreisene „Bühne unter den Sternen“ – Burg Nideggen



Zum Beispiel Burggeflüster in Würselen

Konzerte, Kabarett und Kino – das Programm über drei Monate auf Burg Wilhelmstein überschlägt sich. Seit über 20 Jahren wird auf der Freilichtbühne der Stadt Würselen Bühnenkunst in allen Facetten und in einzigartigem Ambiente angeboten - zu erleben bis zum 28. August.

 www.burg-wilhelmstein.com

Mafia meets Macbeth in Jülich

Jülich: In einer neuen, dynamischen Version lässt das N.N. Theater Neue Volksbühne Köln Shakespeare's „Macbeth“ in den USA während der Prohibition in den 30er Jahren spielen. Mit Anspielungen an Coppolas Film „Der Pate“ stößt man in dieser Inszenierung auf viele Ähnlichkeiten zwischen dem Aufstieg und Fall von Michael Corleone und Macbeth.



Foto: Pressefoto

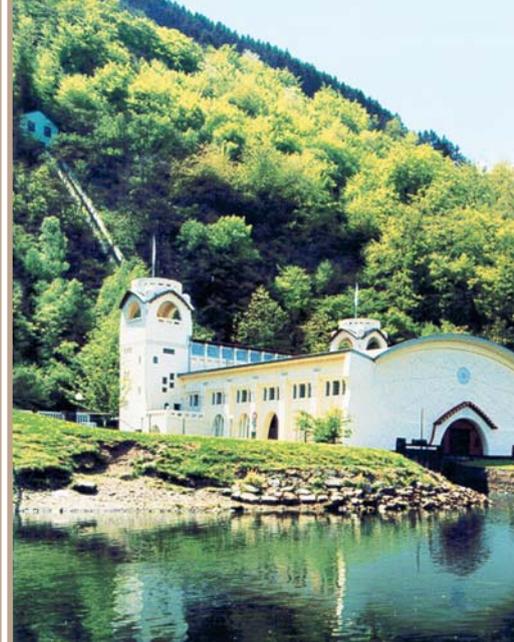
|| Eine Geschichte über Intrige, Mord und Verrat: Macbeth im mafiösen Corleone-Mix – am 12 Juni 20 Uhr im Brückenkopf-Park Jülich

Festival „Spannungen“ verbindet Kultur und Industrie

Einmal im Jahr rückt der kleine, im Kreis Düren gelegene Eifelort Heimbach in den Mittelpunkt des Interesses aller Klassikfreunde. Der Pianist Lars Vogt und der Kunstförderverein Kreis Düren organisieren dort ein Festival, das es in sich hat.

Seit mittlerweile 105 Jahren laufen im Kraftwerk Heimbach die Turbinen. Zuverlässig verwandeln sie die Energie des fließenden Wassers in Strom, Tag für Tag, das ganze Jahr lang. Nur eine Woche stehen sie ganz und gar still: Dann verstummt ihr lautes Dröhnen und macht Platz für wohlrigere Klänge, für zarte Violinen und melodische Klavierstücke, für beschwingte Töne aus der Klarinette und beinahe himmlisches Harfenspiel.

„Spannungen“ heißt das Kammermusikfestival, das 1997 mit einem einzelnen Konzert des Begründers und Pianisten Lars Vogt begann und sich mittlerweile auf eine ganze Woche erstreckt. Die Doppeldeutigkeit des Namens ist dabei durchaus gewollt: Spannung lässt sich eben nicht nur in Volt messen, sondern während des Festivals auch in wohlklingenden Dezibel. Der Erfolg gibt Lars Vogt dabei recht, denn „Spannungen“ steht mittlerweile nicht



Im Kraftwerk

mehr nur für Freunde klassischer Musik als Pflichttermin im Kalender. Viele, die sonst wenig mit Klassik anfangen können, wissen hier ebenso die besondere Atmosphäre des Festivals zu schätzen und bemühen sich, einen der begehrten 400 Plätze in dem alten Industriegebäude zu ergattern. Was erwartet die

Spannung lässt sich nicht nur in Volt messen, sondern auch in wohlklingenden Dezibel.

Gäste? Initiator Lars Vogt erklärt: „Spannungen sind auch im Programm. Vom Barock bis zu neuester Musik geht die musikalische Reise, jedes Jahr mit einer Uraufführung“.

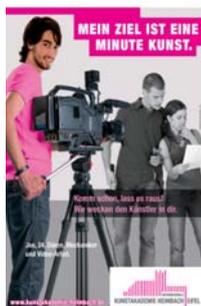
Unterstützung hat Vogt im Hauptsponsor und

„Neue Kunst in alten Mauern“

Mit diesem Slogan und einer hervorragenden internationalen Dozentencrew hat die erst im August 2009 eröffnete Bildungs- und Ausbildungseinrichtung schnell auf sich aufmerksam gemacht. Inzwischen kommen bereits Gäste aus der gesamten Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland zu ebenso entspannenden wie produktiven Studienaufenthalten auf die Burg Hengebach. In den modernen hel-

len Ateliers werden von 41 Dozentinnen und Dozenten aus dreizehn Nationen Techniken aller künstlerischen Gattungen vermittelt, wird den Studierenden geholfen, ihre persönliche autonome Handschrift zu entdecken bzw. daran zu arbeiten und ist die Entfaltung von Kreativität besonderes Lehr- und Lernziel. Die Angebote – vom Cross-Over des chinesischen Künstlers Ren Rong bis zur Performance des slowakischen Pantomimen Milan Sladek, von der indonesischen Fotografin Jane Dunker bis zum deutschen Multitalent Otmar Alt – werden in Wochenend-, Mehrtages- und Wochenseminaren von Teilnehmern aller Generationen wahrgenommen.

Ob professionelle Künstlerin oder ambitionierter Laie, ob Unternehmensberaterin oder Theologe, ob Handwerker oder Manager, ob Mediziner oder Richter, Schülerin oder Pensionär, das Interesse an künstlerischen nonverbalen Ausdrucksmitteln, die Hinführung zu einer geschärften Wahrnehmung und die Unterstützung der eigenen Kreativität bringen allen Gewinn. Tage an Deutschlands schönst gelegener Kunstakademie – ganz in Ihrer Nähe – überzeugen jeden.



- Malerei
- Zeichnung
- Skulptur und Keramik
- Druckgrafik
- Foto - Film - Video
- Performance

KREATIVITÄT entfalten
TECHNIKEN erlernen
WISSEN erweitern
AMBIENTE erspüren
BEGEGNUNGEN erfahren
ERFOLG erleben

Internationale Kunstakademie
Heimbach / Eifel
Akademiedirektor
Prof. Dr. Frank Günter Zehnder
Hengebachstraße 48
52396 Heimbach
Fon: +49 (0)2446-809700
Fax: +49 (0)2446-8097030
info@kunstakademie-heimbach.de
www.kunstakademie-heimbach.de

Bitte fordern Sie unser Programmheft an.



Fotos: RWE

steckt Musik

Hausherren RWE, sowie im Kunstförderverein Kreis Düren e.V. gefunden. Hinzugekommen ist der Deutschlandfunk als Medienpartner, der zudem die Konzerte im Rundfunk überträgt und dessen Aufnahmen die Basis für die jährlich erscheinende „Spannungen“-CD bilden. Vogt selbst organisiert nicht nur, sondern macht auch Musik. Schließlich hat der 1970 in Düren geborene Pianist sich auch international einen Namen gemacht. Er spielte nicht nur mit Symphonieorchestern aus Berlin, Wien, London, Chicago oder New York. Er durfte sich einige renommierte Auszeichnungen, darunter den ECHO Klassik, bereits ins Regal stellen. Darüber hinaus arbeitet Vogt intensiv mit dem weltbekannten Dirigenten Sir Simon Rattle zusammen, den er selbst auch als sein musikalisches Vorbild angibt.

Er ist „Pianist in Residence“ der Berliner Philharmoniker, hat den ECHO Klassik im Regal, und arbeitet mit dem weltbekannten Dirigenten Sir Simon Rattle zusammen:

Lars Vogt, Pianist aus Düren, Erfinder von „Spannungen“.

Gekrönt wurde diese Zusammenarbeit wohl durch die Saison 2003/2004, in der Lars Vogt zum ersten „Pianist in Residence“ der Berliner Philharmoniker ernannt wurde. Dabei wäre der Musiker um ein Haar gar nicht zur Musik gekommen: „Das war eigentlich purer Zufall. Die Musikschule bot in meiner Kindheit einen Klavier-Anfängerkurs an, und das Klavier stand eben bei uns schon im Haus, da mein älterer Bruder auch spielte.“ Ein Zufall, der bis heute mehr als 40 CD-Veröffentlichungen und ein in großen Teilen der Musik gewidmetes Leben nach sich zog.

Vogts musikalisches Kind, das „Spannungen“-Festival, wird nun schon bald wieder beweisen, dass Kultur und Industrie kein Widerspruch sein müssen. Dabei ist das Kraftwerksgebäude, ein Bau im Jugendstil, der heute unter Denkmalschutz steht, eigentlich schon Beweis genug. Wer den idyllisch an der Rur gelegenen Bau des Kraftwerks sieht, denkt schließlich kaum an ein nüchternes Industriegebäude. Viel mehr erinnert das strahlend weiße Haus, das bei seiner Einweihung 1905 das größte Wasserkraftwerk Europas war, an einen Sakralbau, der sicherlich seinen Teil zum besonderen Charakter der „Spannungen“-Konzerte beiträgt. In diesem Jahr ist es ab dem 5. Juni wieder so weit: Mitten zwischen den beiden noch erhaltenen historischen Turbinen werden die Musiker dann spielen und ihr Publikum erfreuen. Eine Woche lang zumindest – und danach sind wieder dumpfere Klänge zu hören, wenn inmitten der Eifel die Turbinen des Kraftwerks Heimbach dröhnen.

@ www.spannungen.de



HAASte Töne in Eupen

Seit 1995 verwandelt sich an einem Wochenende – dieses Jahr am 21. bis 22. August – die malerische Haasstraße in der Eupener Oberstadt in eine große Theaterkulisse. Hier bieten 15 internationale Kompanien ihr Bestes: Darunter sind riesige Stelzenläufer, verrückte Musiker, waghalsige Akrobaten, sowie feinsinnige Komiker. HAASte da noch Töne?

@ 21.-22. August, Eupen, www.sunergia.be



|| Faszinierende Unterhaltung: nicht nur mit Bällen. Akrobatik beim HAASte Töne?!-Festival

Foto: Coppeliers Photovallay

Open Air Kino

Das sommerliche Open Air Kino auf dem „Adlerhof“ in Vogelsang mit Musik, Gastronomie und Filmvorführung. Am 6. August zu sehen: „Das weiße Band“.

@ www.vogelsang-ip.de

AmadèO mit Klavierwettbewerb

Das Internationale Kammermusikfestival AmadèO-Academica Musica da Camera findet vom 22. Juli bis 1. August in Aachen und im niederländischen Vaals statt. Hier treffen sich verschiedene Musikkulturen und interpretieren klassische und moderne Kammermusik. Eröffnet wird das diesjährige Festival am 28. Juli mit Werken von Grieg, Beethoven, Haydn und Mendelssohn Bartholdy im Ballsaal im Alten Kurhaus. An gleichem Ort findet der internationale Klavierwettbewerb «Prix AmadèO de Piano» an vier Tagen unter Mitwirkung des Folkwang Kammerorchester Essen statt.

@ www.euriade.net/amadeokonzerten.html

Monschau Klassik mit Hollywood-Broadway Gala

La Bohème, Don Giovanni und Aschenputtel – das Programm der diesjährigen Monschau Klassik wartet auf mit beliebten Werken aus der Opern- und Operettenliteratur. Zusätzlich sind eine Hollywood-Broadway Gala und eine italienische Operngala geplant. Die Open-Air Klassik findet bereits zum 11. Mal in Folge vor der unverwechselbaren Kulisse der Monschauer Burg statt. Einer der Höhepunkte in diesem Jahr: Der bekannte Entertainer und Kabarettist Herbert Feuerstein übernimmt in der Oper „Die Fledermaus“ die Rolle des Gefängniswärters Frosch. Neuer Partner der Festspiele ist die Kammeroper Köln. Den instrumentalen Part übernimmt das Orchester der Kölner Symphoniker.



Foto: Monschau Klassik

@ 20.-29. August: www.monschau-klassik.de

„VORÜBERGEHEND“ – KUNST- AKTION IN VOGELSANG IP

Bis Oktober – samstags und sonntags mit Künstlern – zu sehen: Das Kölner Künstlerduo thonbeuse.com scratcht im Vogelsang ip-Besuchszentrum die Namen der im Nationalsozialismus verfeimten Autoren in mehrere Fenstern ein. Die Aktion des Künstlerpaares Christine S. Thon und Lars H. Beuse macht nachdenklich und will gleichzeitig den Blick über die weite Eifel-Landschaft bereichern wie auch „stören“.

@ www.thonbeuse.com/Blickpolitik-Vogelsang-Konversion.html



Foto: Ludwig Körfer

Standpunkt:

Und hätten sie die Liebe – zur Kunst – nicht ...

Angenommen, Kinder – eigene oder verwandte – verkünden Ihnen demnächst stolz, sie wollten Schauspieler werden. Oder Schriftsteller. Bildender Künstler, Musiker, Fotograf. Winken Sie dann ab? Mit dem Argument: brotlose Kunst – such Dir einen vernünftigen Beruf aus! Ginge dann nicht ein wesentliches Gespür für das Leben zwischen Daten, Fakten, Terminen verloren? Wo würden wir abschalten, ausspannen und uns inspirieren lassen? Kultur und Kreativwirtschaft werden oft unterschätzt.

Dabei rechnet sich Kunst – sehr gut sogar. Die Bruttowertschöpfung von Kultur und Kreativwirtschaft liegt knapp hinter der Automobilindustrie und noch vor der Chemischen Industrie, wie Experten bestätigen: Bundesweit kamen 63 Milliarden Euro in diesem Bereich zusammen. Rund eine viertel Million Unternehmen und knapp eine Million Erwerbstätige waren daran beteiligt. In der Region liegt der Umsatz bei nahezu anderthalb Milliarden Euro. Dazu haben hier knapp 3000 Unternehmen beigetragen.

Wie wichtig das spielerische Element für die wirtschaftliche Entwicklung ist, wissen einige Firmen sehr wohl. Sie achten auf künstlerische Außenwirkung oder engagieren sich in der Kultur – das stärkt den guten Ruf des Betriebes, schärft das Profil der Region.

Der neue Campus der RWTH will hochkarätige Firmen und Experten anziehen. Die Lebensqualität vor Ort wird hierfür noch wichtiger. Und Kultur ist auch Standortpolitik. Das hat die Stadt Aachen mit ihrem neuen kulturellen Leitbild bekräftigt.

Ästhetik fällt auf, Kreativität zahlt sich aus, Kultur wird belohnt. Über Beifall, klingende Kassen, gute Stimmung. Das kann die Technologieregion Aachen auch weiterhin gebrauchen.

Was bei uns noch fehlt, ist die Fähigkeit, Absatzmärkte für die Kultur branchen- und grenzübergreifend zu entwickeln. Die gemeinsame Bewerbung mit Maastricht zur Kulturhauptstadt Europas 2018 führt diesen Gedanken weiter. Die einzigartige Ausstellung des Hans von Aachen hat hier einen zusätzlichen positiven Akzent gesetzt. Sich noch stärker mit grenzüberschreitenden Kulturprojekten von anderen abheben – das ist die Richtung. Weg vom konkurrierenden Nebeneinanderher, hin zu einem vielfältigen Miteinander.

Mit exklusiven Angeboten Nischen besetzen und neue Identifikationspunkte schaffen – hier sind noch Potenziale zu heben. Innovation ist, wenn man die Ästhetik und alle Dienstleistungen, die damit zu tun haben, nicht aus dem Blick verliert. Damit weiterhin aus Kunst im besten Sinne Kapital entsteht.

Dazu müssen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft noch mehr Künstler und Kreative unterstützen. Kultur braucht Förderer aus allen Bereichen, auch Bürger, die das Angebotene würdigen. Und Unternehmer, die den teils versteckten Mehrwert von Kulturleistungen auch für sich entdecken.

|| Irit Tirtey, Kaufmännische Leiterin des Aachener Kulturbetriebs, ist mit Ihrem Team für die Raumvermietung zuständig.



Fotos: Conny Stenzel-Zenner



|| Die Künstlerin Mechthild Seck hat in ihrem Atelier immer wieder neue Ideen und schafft besondere Kunstwerke, die sie regelmäßig ausstellt.

Kunst entkrampft das Arbeitsklima

Wie Kreativseminare das Team ins Lot bringen

Sie reden nur noch miteinander, wenn sie müssen. Sie beobachten sich aus den Augenwinkeln. Vor dem anderen sind sie zu jeder Zeit auf der Hut. Diese zwei Abteilungsleiter mögen sich nicht. Die Mitarbeiter, die Kollegen, der Chef: Jeder hält die Situation für unerträglich. Gespräche gab es längst. Coaches wollten vermitteln, haben erklärt, verdeutlicht. Die Abteilungsleiter Müller und Meier mögen sich nicht. „Dann arbeiten wir an der Kommunikation.“ Die Künstlerin Mechthild Seck kommt als Moderatorin in die Firma und löst Konflikte anders als andere: mit kunstpädagogischen Übungen. Die Aachenerin kümmert sich auf ungewöhnliche Weise um das Problem. „Herr Müller und Herr Meier werden mit den anderen Abteilungsleitern einen Delphin aus Ton formen. Dabei dürfen sie nicht sprechen. Sie werden sich nonverbal verständigen und an einem Ergebnis arbeiten. Am Ende reden wir über den Entstehungsprozess. Wir besprechen, ob jemand geblockt hat und wie andere die Zusammenarbeit empfunden haben.“

Das künstlerische Arbeiten ist für die meisten Abteilungsleiter ungewohnt. So auch für die Kollegen Müller und Meier. Jeder hat während der Arbeit am Delphin seine Perspektive gewechselt. Beim nachträglichen Gespräch hat die Künstlerin die Führung behalten, hat die Aachenerin, die malt, zeichnet und Installationen baut, pädagogische Prinzipien bedacht, die sie bereits vor 20 Jahren während ihres Studiums erlernt hat. Heilpädagogik, Kulturpädagogik sowie eine kunsttherapeutische Weiterbildung helfen Mechthild Seck

beim Bewältigen von Problemen. Wer lässt sich auf solch eine ungewöhnliche Arbeitsweise in Seminaren ein? „Nur der Chef, der auch einen Bezug zur Kunst hat“, erzählt die Aachenerin, die eine große Skepsis bei Unternehmen für diese Art der Moderation kennt. Dabei gibt es bekannte Vorreiter, wie die Drogeriekette DM. „Die bieten für die Mitarbeiter künstlerische Workshops an, damit es den Mitarbeitern gut geht“, sagt Mechthild Seck. Sie weiß, dass mit Kunst die Unternehmenskultur gestärkt werden kann. „Kunst in Firmen bereichert die Gefühlswelt von Kunden und Mitarbeitern. Kunst hilft, neue Ideen zu entwickeln. Kunst gibt der Zeit einen Wert“, erzählt die Künstlerin.

Kunst wollen auch die Verantwortlichen der Bleiberger Fabrik in Unternehmen einziehen lassen. „Wir bringen Künstler und Firmen in Kontakt“, erzählt Kunst- und Bildungsmanager Bernd G. Schmitz. Zum Betriebsausflug könnte ein Chef einen Tag lang in ein Atelier laden, anstatt auf dem Rheindampfer durchgeschaukelt zu werden.

Der Raum wirkt auf die Sinne, beeinflusst die Arbeit – deshalb hat sich der Kulturbetrieb der Stadt Aachen überlegt, außergewöhnliche Räume für Firmenereignisse bereit zu stellen. „36 verschiedene Räume in acht Gebäuden mit exklusiver Atmosphäre können Sie mieten“, schildert Irit Tirtey, Kaufmännische Leiterin des Kulturbetriebs. Darunter sind die Burg Frankenberg, das Alte Kurhaus, das Zeitungsmuseum und das Ludwig Forum. Alle Sinne spricht auch Mechthild Seck an. Seit vier Jahren arbeitet sie mit Firmen zusammen.

Einige Male hat sie gemeinsam mit den Mitarbeitern ein Leitbild entwickelt, das nicht am Flipchart vorgestellt, sondern in einem praktischen Workshop erdacht wurde. „Dabei haben wir mit allen Sinnen gearbeitet. Mit Händen, Augen und mit der Kraft“, erzählt die Künstlerin. „Wenn wir bei der Arbeit alle unsere Sinne benutzen, bleibt das Ergebnis viel nachhaltiger im Gedächtnis.“

Das gilt ebenso für die Seminare von Stimmcoach Wolfgang Saus. Der Aachener unterstützt Führungskräfte dabei, den Klang ihrer Stimme kennenzulernen. „In sechs Stunden erlernen die Teilnehmer, die Wirkung der Stimme zu erkennen, um Glaubwürdigkeit zu vermitteln“, sagt der Aachener. Gerade Dienstleister oder Mitarbeiter in Callcentern können von dieser Art der Seminare profitieren. Mechthild Seck hatte Erfolg. Die Kollegen Müller und Meier reden wieder miteinander. Sie begegnen sich auf dem Flur, bleiben stehen, wünschen sich einen guten Tag und können gemeinsam Projekte auf den Weg bringen.

@ mail@mechthild-seck.de
www.bleiberger.de, www.locations-aachen.de
www.oberton.org

Neuer Herausgeber für das CULTour Journal

Das grenzüberschreitende Magazin CULTour erscheint zweimal im Jahr kostenlos und informiert mit Kultur- und Freizeittipps in der gesamten Euregio in Deutsch, Französisch und Niederländisch. Es wird künftig veröffentlicht vom Verein Grünmetropole e.V.

Bodenständiges und mehr: „Les pieds sur terre“ im Ludwig Forum

Im Ludwig Forum ist die Gartensaison eröffnet: Die renommierten Gartenkünstler des atelier le balto präsentieren Gärten, die sich das Vergängliche und das Wiederkehrende zum Thema machen. Erstmals werden ihre Werke überhaupt als Ausstellung gezeigt. Das in Berlin und Le Havre ansässige Atelier ist für seinen innovativ-künstlerischen und präzisen Umgang mit Natur und Landschaft bekannt.

In Aachen sind naturnahe, ausgefallene und verspielte Gartenprojekte zu sehen: vom Pariser Le Jardin sauvage, den Florentiner Gärten der Villa Romana bis zum Berliner Licht- und Schatten-Garten. Die Entwürfe für den Park des Ludwig Forum sind ebenso darunter. Die Ausstellung lässt Besucher schaukeln, in Liegestühlen ruhen oder lädt im LUFO Park zum Picknick ein.

@ www.ludwigforum.de



Foto: Curt Brunn

|| atelier le balto bis 19. September

„Jakob Lenz“ kommt ins Energeticon

Es wird als das erfolgreichste Musiktheaterwerk der letzten Jahrzehnte gepriesen: die Oper „Jakob Lenz“ des zeitgenössischen Komponisten Wolfgang Rihm. Orchester und Sänger der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bringen das Werk ins Alsdorfer Energeticon. Premiere ist am 17. Juni (20 Uhr), weitere Aufführungen am 18. Juni (20 Uhr) und 20. Juni (18 Uhr).

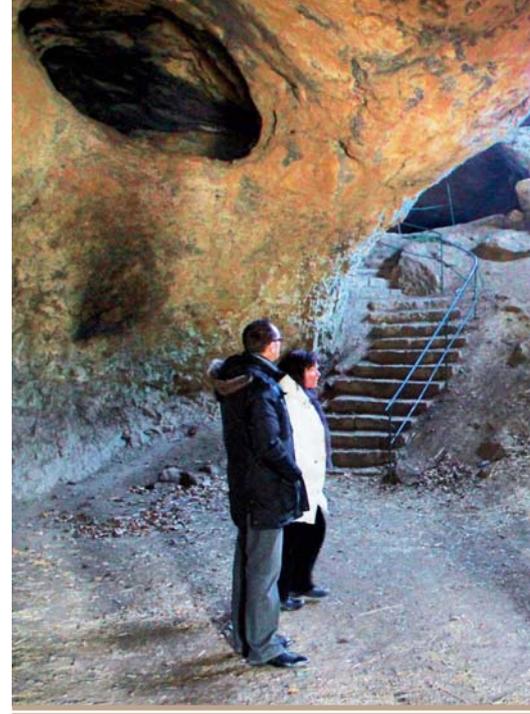
@ www.energeticon.de

Das größte Krimifestival deutschsprachiger Autoren findet in diesem Jahr in der Nordeifel statt. Über 160 Autoren haben sich bereits angemeldet, viele lesen an ungewöhnlichen Orten wie beispielsweise in einem Bergwerk oder einer Steinzeithöhle.

Mord in der Firmenicher Freizeit- und Kulturfabrik „Zikkurat“. Mord in der ehemaligen Bleierzgrube Günnersdorf. Mord im Kuchenheimer Tuchmuseum, im Gemünder Eisenbahntunnel, auf der Strempter Mülldeponie, im Hellenthaler Wildfreigehege und sogar auf Burg Vogelsang im Zentrum des Nationalparks Eifel. Zugegeben: So eine Vielzahl von Verbrechen hat es in der eher friedlichen deutschen Mittelgebirgslandschaft bislang noch nicht gegeben. All diese Untaten haben denn auch glücklicherweise nur einen fiktiven, sprich: literarischen Hintergrund: Vom 8. bis zum 12. September findet in diesem Jahr die „Criminale“, das jährliche Treffen deutschsprachiger Krimi-Autoren erstmals in der Nordeifel statt. Und eben zu diesem Anlass wird auch eine Krimi-Anthologie erscheinen, deren Mordsgeschichten unter anderem an den oben genannten Orten spielen.

Der Schwerpunkt des Festivals, zu dem sich bereits mehr als 160 Autoren angemeldet haben, liegt auf einer Vielzahl öffentlicher Lesungen und Veranstaltungen rund um den Krimi, die an besonderen und ungewöhnlichen Orten in den Kreisen Euskirchen und Düren, der Städteregion Aachen sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens stattfinden. So wird es beispielsweise möglich sein, an einer Krimilesung in einem alten Bergwerkstollen teilzunehmen oder aber auch in der düsteren Höhle eines Kalkfelsens, in der sich vor Zehntausenden von Jahren bereits die Neandertaler blutrünstige Geschichten erzählt haben könnten.

Neben den öffentlichen Veranstaltungen finden Vollversammlung sowie interne Workshops für die Mitglieder des „Syndikats“ statt, einer Vereinigung von weit über 500 Krimischriftstellern aus dem gesamten deutschen Sprachraum. Derzeit macht sich auch die Gastronomie in der Eifel ihre Gedanken, welche mordsmäßig guten Menüs sie ihren Gästen anlässlich der „Criminale“ kredenzen



Nordeifel wird

Höhepunkt beim „Tango in Schleiden-Gemünd“



|| Inspiziert: Krimiautor Thomas Hoeps sieht sich in der alten Ton- und Steinzeugfabrik „Alphons Custodis“ in Firmenich nach potenziellen Tatorten um.



Fotos: Michael Thalken/Agentur ProfiPress

II Kakushöhle bei Dreimühlen:
Hier wird der Autor Jürgen Ehlers
einen Mord geschehen lassen.

könnte, denn vorgesehen sind auch eine Reihe von kulinarischen Abenden, die von den Krimi-AutorInnen lesend begleitet werden.

Die „Criminale 2010 Nordeifel“ wird an einem außergewöhnlichen Ort eröffnet: im historischen Pingsdorfer Tanzsaal von 1899 im Freilichtmuseum Kommern bei Mechernich. Am letzten Abend gibt es während des „Tango Criminale“ im Kursaal in Schleiden-Gemünd einen ganz besonderen Höhepunkt: Die Verleihung des „Friedrich-Glauser-Preises“ für den besten Krimi des Jahres 2009.

Die Eifel hat sich in den letzten Jahren zum Krimiland erster Güte gemausert. Hier lebt nicht nur Jacques Berndorf, der zu den deutschlandweit meist gelesenen Krimiautoren gehört, hier gibt es mittlerweile auch zahlreiche Autoren, die mit ihm die literarische Spurensuche vor Ort aufgenommen haben.

Auch die Eifeler Gastronomie ermittelt – über mordsmäßig gute Menüs.

Erst kürzlich verlieh die „Zukunftsinitiative Eifel“, die sich die gezielte gemeinschaftliche Entwicklung regionaler Kompetenzen zur nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsraumes Eifel auf die Fahne geschrieben hat, den „Eifel-Award“ – eine Art regionalen Nobelpreis – nicht von ungefähr an Berndorf und seinen Schriftsteller-Kollegen und Herausgeber Ralf Kramp. Die beiden nahmen den Preis stellvertretend für die millionenfach verlegte „Krimilandschaft Eifel“ entgegen. Die „Zukunftsinitiative Eifel“ betonte dabei, dass man mit diesem Preis nicht nur die Popularität der Eifelkrimis auszeichne, sondern vor allem auch die durch sie signifikant ausgelösten wirtschaftlichen Folgen für die Tourismusbranche, insbesondere für die Eifeler Hotellerie und Gastronomie.

Michael Thalken

@ www.die-criminale.de



Krimilesungen
in der Grube Günnersdorf.

Sommer-Kunstakademie Hohenbusch

Die 22. Sommer-Kunstakademie findet im Haus Hohenbusch in Erkelenz statt. Unter der Anleitung von 13 Dozenten werden 24 einwöchige Intensivkurse angeboten. Das Angebot reicht von „Spachtelmalerei“ über „Plastisches Gestalten mit Holz“ bis zum klassischen „Portrait in Farbe“. Teilnehmen dürfen sowohl Neueinsteiger als auch Profis. Zum Abschluss der Kunstakademie werden ausgewählte Werke der Teilnehmer in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Die Kurse der Sommer-Kunstakademie finden zwischen dem 5. Juli und dem 27. August statt.

@ www.somakad.de

i Weitere Informationen:
Julia Schmidtke, Tel.: 02233 – 928 43 49,
sommer-kunst@web.de

September Special im Herzen der Altstadt

Bereits zum vierten Mal präsentiert sich Aachen mit dem Open-Air-Kulturfest „AachenSeptemberSpecial“. An lauen Sommerabenden dürfen Besucher wählen: zwischen Show, Comedy, Tanz oder mehr als 30 Konzerten vor der historischen Kulisse der Kaiserstadt. Alles spielt sich auf vier Plätzen ab: im Hof, auf dem Markt, dem Münsterplatz und auf dem Katschhof. Überall ist der Eintritt frei.

@ www.euregiojazz.net

II September Special
auf Aachens schönsten Plätzen:
16. – 19. September



Foto: MAC – Märkte u. Akrionskreis City e.V.

Krimidinner im Aachener Casino,
gespickt mit
üblen Verdächtigungen.



Könnte Erasmus von Rotterdam die Stadt Aachen erneut besuchen, er würde seinen Augen und wohl vor allem seinem Gaumen nicht trauen. „Bei diesen Menschen gab's nichts außer Karpfen, und zwar kalt“, schrieb er im 16. Jahrhundert. Heute ist die Kaiserstadt bekannt für köstliche Printen und saftigen Sauerbraten. Doch Aachen hat einiges mehr zu bieten! Judith de Gavarelli, Leiterin der Artediem Genussskultur in Köln, Bonn und Aachen, schickt die Öcher gerne auf Gaumenreisen – dazu erfand sie die „Culinaria Grana“.

Jetzt heißt es: Zunge spitzen!

Ein Gaumenstreifzug durch die Kaiserstadt

Eine Region kulinarisch zu erkunden – diese schöne Kunst beherrscht Judith de Gavarelli seit Kindertagen. „Für mich war es schon mit fünf Jahren normal, Seespinnen zu essen“, erzählt sie begeistert. Aber Aachen und Seespinnen? In der Kaiserstadt hat sie andere Kostbarkeiten aufgespürt: feinste Patisserie, sündig gute Schokoladen, Bio-Gourmetspezialitäten, herausragende Weine und vieles mehr. Aachen schmeckt!

Artediem – Kultur des Genießens

Den Anbietern von Außergewöhnlichem bietet de Gavarelli seit Ende 2003 eine Plattform: das Netzwerk Artediem. Hier entwickeln

mehr als 80 Einzelhändler, Gastronomen und Kreativdienstleister neue Ideen. Sie tauschen Know-how und Kontakte aus und planen Veranstaltungen. Das erste Kulinarikfestival in Aachen, die Culinaria Grana im vergangenen Herbst, war unter Leitung der erfahrenen Marketingberaterin ein voller Erfolg: „Solche Events sensibilisieren für Qualität.“ Statt reiner Produktwerbung – eine besonders charmante Methode der Kundengewinnung und -bindung.

Eine Genussrätselreise quer durch die Stadt, kulinarische Führungen, jede Menge Degustationen sowie Ladies' Night und Herrenabend luden die Teilnehmer zum Entdecken und Erschmecken ein. Auch alteingesessene Öcher erfuhren dabei Neues: Etwa, dass bei der Bio-Metzgerei Stöbe selbst Vegetarier in Versuchung geraten. Dass bei Choco&Co an der Pontstraße eine ambitionierte Kunsterzieherin Schüler auf das wahre Leben vorbereitet – und dass an der Südstraße leckere Kekse für vierbeinige Gourmets gebacken werden.

Gegen „Geiz ist geil!“

Authentizität, Ökologie, Regionalität – auf diese Werte sollte man setzen, findet die Genussexpertin. Also Schluss mit der „Geiz ist geil“-Mentalität! Die Artediem-Netzwerker sind sich einig: Auch oder gerade in Zeiten der Krise möchte man einen Gegenpol bilden und eine Genießerkultur aufbauen. Traditionsreiche Familienunternehmen wie das Weinhaus Lesmeister und Pfeifen-Schneiderwind dürfen da nicht fehlen. Ebensovienig kleine

Genusspioniere wie die Hundelust oder der Bio-Caterer Götterspeise. Aber wie vermittelt man Qualität? „Oft haben gerade anspruchsvolle Produzenten kaum Ahnung von gutem Marketing“, weiß de Gavarelli. Mit Artediem ermöglicht sie auch kleinen Betrieben Maßnahmen, die sie alleine nie stemmen könnten. Besonders beliebt sind Krimirallyes: Häppchen für Häppchen schmecken und schnüffeln sich Hobbydetektive durch verschiedene Stationen, um spannenden Fragen auf den Grund zu gehen. Wer ist der Mörder des Prinzenbäckers? Wodurch verdarb sich der Teufel den Magen? Rund ein Dutzend Läden können die Teilnehmer so spielerisch kennenlernen – und kommen dann auch gerne wieder.

Krimi à la carte

Ganz zufällig ist de Gavarelli nicht auf Aachen gestoßen: Die 40-Jährige ist gebürtige Würselerin. Und so verspricht sie: „Die nächste Rallye kommt bestimmt!“

Damit in der Zwischenzeit keine Langeweile bei Gaumen und Spürnase aufkommt, bietet das Entertainment-Unternehmen Galadinner verschiedene theatralisch-kulinarische Erlebnisse. Darunter die wohl bekannteste Veranstaltung: das Original KRIMIDINNER. Wer sein 4-Gänge-Menü als Gast der „Hochzeit in schwarz“ zu sich nimmt, läuft Gefahr, zwischen Rindercarpaccio auf Senfcreme und Schokoladenlasagne selbst zum Verdächtigen zu werden. „Die Galadinner-Produktionen leben davon, dass die Gäste mitmachen“, so Alexandra Stamm, Erfinderin des KRIMIDINNERS. „Natürlich ganz nach dem Motto: Jeder kann, keiner muss!“

Anja Gossen

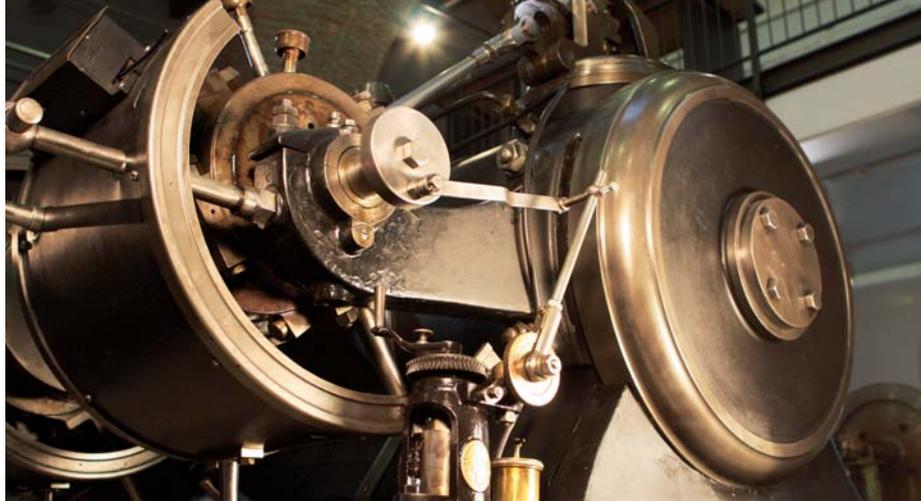
@ www.artediem.net
www.krimidinner.de
www.galadinner.de

i 25. Juni: „Ladies' Night“ im Einrichtungshaus Woytschaetzky, 4. Juni, 24. September, 15. Oktober: KRIMIDINNER „Hochzeit in schwarz“ im Casino Aachen.

Nachweis: Zona Media



Karl der Große:
Pralinenkreation
kaiserlich garniert.



Fotos: Zinkhütter Hof

Aus regionaler Industriegeschichte für die Zukunft schöpfen

Mit der Kultur ist es wie mit der Philosophie: Weil sie so umfassend sind, lassen sich beide Begriffe fast beliebig an alle möglichen Worte anhängen. So ist auch „Industriekultur“ gängig geworden. Was das in einer Region bedeutet, deren Strukturen sich in den vergangenen Jahrzehnten so grundlegend geändert haben, macht das außergewöhnliche Konzept des Museums Zinkhütter Hof im neuen FORUM deutlich. Die Wirtschaftlichen Nachrichten (WN) fragten dazu Museumsleiter Sebastian Wenzler:

Wenzler: Industriekultur bedeutet, dass die Industrie oder die Wirtschaft einerseits das Geschehen mitgestaltet, andererseits Nutznießer der Einrichtung ist. Hier finden neben Sonderausstellungen ebenso Tagungen und Messen statt aber auch Konzerte, Theater und Feiern. Das Museum Zinkhütter Hof war von Anfang an außergewöhnlich. Allein die Trägerstruktur über einen eingetragenen Verein als Betreiber und eine Stiftung, die einen wesentlichen Teil der Betriebskosten sicherstellt, ist für viele ein Vorbild.

Außergewöhnlich ist auch das Konzept der Einrichtung, die sich abgesehen von dem Ausstellungsraum, auch als kulturelles Forum sieht.

WN: Ein Museumsausbau war politisch nicht mehr durchzubringen. Wie ist dennoch das Forum dazugekommen?

Wenzler: Es lag nahe, die Kernkompetenz der „Vermittlung“ stärker in den Blick zu rücken. Das Museum bekam mit dem Forum Zinkhütter Hof Werkräume für museumspädagogische Projekte. Eine „Geschichtswerkstatt“ wurde eingerichtet, eine interaktive Ausstellung, welche die Industriegeschichte unter

dem Leitmotiv „Strukturwandel“ in der Region verortet. Den Transfer aus der Geschichte in die Gegenwart schafft die Zukunftswerkstatt, ein interaktiver Parcours, bei dem Berufsorientierung und Lebensplanung im Vordergrund steht. Durch die Verknüpfung regionaler Geschichte mit den vorwärtsgewandten Themen der Zukunftswerkstatt schaffen wir Identität und Orientierung.

WN: Welche Brücken schlägt das Museum Zinkhütter Hof zwischen Wirtschaft-Gesellschaft-Kultur?

Wenzler: Gesellschaft und Wirtschaft brauchen Kultur und kulturelle Einrichtungen zur Selbstbestätigung, Repräsentation, Anregung und Ablenkung. Das Museum ist außerdem ein öffentlicher Ort, an dem rege über Gesellschaft und Ökonomie diskutiert wird. Längst ist das Stigma beseitigt, dass Kultur das Groschengrab einer Nation ist. Aus dem Regierungsbericht 2009 zur Kultur- und Kreativwirtschaft ist bekannt, dass Kultur auch eine ertragreiche Branche ist, mit mehr Jobs als beispielsweise in der Automobilindustrie. Die Kulturbranche hat auch viele indirekte regionalwirtschaftliche Effekte.

WN: Wie wird das FORUM im Zinkhütter Hof angenommen?

Wenzler: Wir binden konsequent Vertreter der Zielgruppen bei der Projektentwicklung ein. Das Forum hat deshalb guten Zulauf. Schulen, insbesondere Haupt- und Gesamtschulen, nutzen den Parcours der Zukunftswerkstatt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich in den Werkräumen weiterbilden, experimentieren und neues Wissen erforschen – weit über den üblichen Schulunterricht hinaus.



|| Das Museum Zinkhütter Hof in Stolberg

„Längst ist das Stigma beseitigt, dass Kultur das Groschengrab einer Nation ist.“

Klassik im Park

Aus dem Aachener Kulturkalender nicht mehr wegzudenken: die Kurpark Classix. Vom 3. bis zum 5. September verlegt das Sinfonieorchester Aachen bereits zum dritten Mal die Konzertbühne in den Aachener Kurpark. Das Programm lockt unter anderem mit einer Operngala und einem Wunschkonzert. Besonderer Gast: Im Rahmen eines Crossover-Konzerts wird die amerikanische Soul-Legende Dionne Warwick mit dem Sinfonieorchester Aachen auftreten.

@ www.kurparkclassix.de

|| Mit dabei:
Soul-Legende
Dionne Warwick



Foto: Kurpark Classix



Gut kalkuliert: Per Barzahlung, Kredit oder Leasing zum neuen Auto

Von Martin Blömer

Viele private Autokäufer haben im vergangenen Jahr von der Abwrackprämie profitiert. Doch mittlerweile ist sie Geschichte. Matthias Wismann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), rechnet für 2010 deshalb in Deutschland mit einem Rückgang der Inlandszulassungen von 3,9 Millionen im Jahr 2009 auf 3,0 bis 2,75 Millionen Fahrzeuge. Dennoch kann sich auch 2010 die Anschaffung eines Neuwagens lohnen. Hersteller gewähren großzügige Rabatte und die Kunden erhalten gleichzeitig sehr günstige Finanzierungs- und Leasingangebote.

Nur noch jeder fünfte ist Barzahler

Nur noch ein Fünftel aller Neuwagenkunden sind heute Barzahler, alle anderen wollen finan-

zieren oder leasen. Von diesen 80 Prozent landen zwei Drittel bei den Hersteller-Banken. Sie locken mit denkbar niedrigen Zinsen, mittlerweile entfällt oft auch die Anzahlung. Trotzdem sollte man genau überlegen, welche Finanzierungsstrategie beim Erwerb eines neuen Gefährts die persönlich geeignete ist. Für das Klientel der Firmen und Selbstständigen ist natürlich vor allem das Leasing interessant, denn die Raten sind steuerlich absetzbar.

Hohe Rabatte bei Barzahlung

Grundsätzlich gilt: Steht ausreichend Geld auf dem Konto zur Verfügung, ist die Barzahlung für Privatleute der günstigste Weg zum eigenen Auto. Aus dieser starken Position heraus lassen sich kostenlose Zugaben oder Nachlässe aushandeln.

Nur selten verlangen Händler den vollen Listenpreis, wenn sofort bezahlt wird. Faustregel: Bei besonders gefragten Modellen gibt es eher weniger, bei Ladenhütern auch schon mal etwas mehr Rabatt. Bei einem Kredit, egal ob von der Auto- oder Hausbank, werden Zinsen fällig, auch wenn die unterm Strich inflationsbereinigt nur einige Hundert Euro betragen können. Liegt keine größere Summe auf der hohen Kante, um sich einen Neuwagen leisten zu können, kann sich aber auch genaues Nachrechnen beim Kredit auszahlen: Denn Verhandlungen über den Preis sind oft nicht mehr drin, wenn die Autobank den Kauf finanziert. Wer sich für den zwar teureren Kredit der Hausbank entscheidet, dafür aber einen satten Rabatt vom Händler bekommt, kann am Ende sogar besser dastehen.

Die Drei-Wege-Finanzierung

Die immer beliebter werdende Drei-Wege-Finanzierung mischt Kredit und Leasing. Mittlerweile werden zwei Drittel aller Finanzierungen der Autobanken bereits nach diesem Modell abgeschlossen, Tendenz steigend. Die monatliche Belastung ist in der Raten-Phase nur etwa halb so hoch wie bei der klassischen Finanzierung und liegt oft nur knapp über Leasingniveau. Erst bei Ablauf des Vertrages entscheidet der Kunde, ob er sein Auto weiter finanzieren oder aber die Schlussrate bezahlen und damit das Auto erwerben oder es aber zurückgeben möchte. Vorteil der Drei-Wege-Finanzierung: Der Kunde profitiert zunächst von der äußerst günstigen Niedrigzins-Finanzierung durch die Autobank und kann bei Vertragsablauf flexibel – auch in Abhängigkeit vom verfügbaren Budget – entscheiden, was er denn mit seinem Wagen nun machen will. Nachteil der Drei-Wege-Finanzierung: Falls sich der Kunde für einen Kauf des Autos entscheidet, wird eine hohe Schlussrate fällig, die zwischen 30 und gut 50 Prozent des Kaufpreises liegt. In diesem Fall wäre es in den meisten Fällen günstiger gewesen, das Auto über einen klassischen Ratenkredit der Autobank zu finanzieren.





Autoglas

Hauptsitz zertifiziert nach



Das Expertenteam mit dem Autoglas-Full-Service
- AUTOSCHEIBEN ALLER MARKEN -

- **Neueinbau und Vertrieb von Front-,* Heck-,* Tür- und Seitenscheiben für Pkw/Lkw/Bus/Wohnmobil etc.** * bei Neueinbau ggf. Ersatzfahrzeug
- **Notverglasung bei Tür- und Seitenscheiben**
- **Anfertigung/Einbau von Scheiben nach Muster oder Aufmaß**
- **Steinschlagreparatur**, die Kosten werden in der Regel bei Teilkaskoversicherung von vielen Versicherungen übernommen. Info auf Anfrage!
- **NEU: Der Beulendoktor** – Ausbeulen ohne zu Lackieren –
- **Autoglas-Versiegelung auf nanotechnologischer Basis**
- **Getönte Autoglasfolien als UV-, Hitze- und Sichtschutz**
- **Erneuerung/Austausch: Scheibenwischer, Scheinwerfer, Pollenfilter, Innen- und Außenspiegel**
- **Hilfe bei allen Formalitäten der Schadensabwicklung und Abrechnung mit jeder Versicherung ohne Rechtsberatung!**
- **Mobiler Werkstatt-/Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis**
- **Kostenloser Hol- und Bringservice** nach Absprache
- **Ausreichend Kundenparkplätze vorhanden**

Ihre Autoglas-Weber-Service-Teams

<p>Hauptsitz – Verkauf: Carlo-Schmid-Straße 3 (gegenüber dem Straßenverkehrsamt) Gewerbepark Aachener Kreuz 52146 Würselen Fon +49 (0) 2405/3236 Fax +49 (0) 2405/92179 Öffnungsz.: Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.30 Uhr</p>	<p>Niederlassung Frechen Kölner Straße 201 (gegenüber McDonald's) 50226 Frechen Fon +49 (0) 2234/990980 Fax +49 (0) 2234/99098-13 Öffnungsz.: Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.30 Uhr</p>	<p>Niederlassung Belgien Herbesthaller Straße 265c (auf dem Gelände Peugeot Schyns gegenüber Lederland) B-4700 Eupen Fon +32 (0) 87/331866 Fax +32 (0) 87/352538 Öffnungsz.: Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.00 Uhr</p>
---	---	--

Alle Dienst-/Serviceleistungen unter www.weber-autoglas.com

All inclusive – Mobilitätspakete

Weit über die reine Finanzierung eines Neuwagens gehen die All-inclusive-Angebote der Autobanken hinaus, die unter dem Wort „Mobilitätspaket“ offeriert werden. „Heute achten viele Kunden beim Neuwagenkauf auf variable Service- und Finanzierungsmöglichkeiten“, erläutert Experte und Vertriebsvorstand Lars-Henner Santelmann. „Ob Finanzierung oder Leasing, Privat- oder Geschäftskunde – der Trend geht zu immer umfangreicheren Mobilitätspaketen, die überschaubare Gesamtkosten bei gleichzeitig hoher finanzieller Flexibilität bieten.“ Der Autofahrer hat dabei also nicht nur die Anschaffungs-, sondern auch die Folgekosten im Blick und erkennt sofort, was ihn das Auto im Monat kostet und wie er die monatliche Rate langfristig absichern

kann. Bis zu 15 verschiedene Dienstleistungen bieten die Herstellerbanken heute in Mobilitätspaketen an. Die meistgewünschten sind Garantieverlängerung, Wartung, Reparatur, Inspektion, Kfz-Versicherung, Kreditabsicherung, und Unterdeckungsschutz-Versicherung. Gerade bei den Versicherungen lässt sich mit diesen Paketen oft ein Schnäppchen machen, denn die Kosten werden unabhängig vom bisherigen Schadensverlauf und -rabatt angeboten.

Leasing lohnt sich auch

Beim Leasing eines Neuwagens muss der Kunde in der Regel nur die Monatsmiete und den Wertverlust während der Vertragslaufzeit bezahlen. Leasing lohnt sich vor allem für Gewerbetreibende: Sie können die entsprechenden Raten beim

Finanzamt absetzen und auf diese Weise Steuern sparen. Das Plus liegt vor allem darin, dass der Autofahrer stets alle Vorteile eines jungen Fahrzeugs nutzen kann. Das heißt: Moderner Sicherheitsstandard und ein geringeres Reparaturisiko. Meistens gibt es Auflagen, wie der Wagen zu versichern ist oder wo und wann er in die Werkstatt soll.

Bei den Leasingraten wird oft auch ein Restwert zugrunde gelegt, den der Wagen nach Ablauf der Leasingzeit noch erzielen soll. Erzielt der Wagen nach Ablauf des Vertrages nicht den vereinbarten Preis, dann muss der Leasingnehmer die Differenz aus eigener Tasche begleichen. Es kann aber auch ein Leasingvertrag auf Kilometerbasis abgeschlossen werden.

(dtd)

Rechtstipp: Steinschlagschäden

Steinschlag, was nun? Oftmals besteht bei Autofahrern Unsicherheit darüber, ob und wenn ja bei wem Ansprüche geltend gemacht werden können. Bei Steinschlagschäden durch vorausfahrende Fahrzeuge muss zwischen dem Hochschleudern eines Steines von der Fahrbahn und dem Herabfallen eines Steines von der Ladefläche u.a. unterschieden werden. Wird ein Stein durch ein vorausfahrendes Fahrzeug von der Fahrbahn aufgeschleudert und zerstört dieser die Frontscheibe o.ä. am nachfolgenden Fahrzeug, liegt in der Regel für den Fahrer des vorausfahrenden Fahrzeugs ein unabwendbares Ereignis vor. Dies hat zur Folge, dass dessen Kfz-Haftpflichtversicherung nicht eintreten muss.

Anders kann es aber sein, wenn auf einer schlechten Straße oder auf einem Schotterweg mit hoher Geschwindigkeit gefahren wurde. Der Schadensfall ist dann für den Vorausfahrenden zumeist kein unabwend-

bares Ereignis. Dies hat dann zur Konsequenz, dass dessen Kfz-Haftpflichtversicherung in Anspruch genommen werden kann.

Fällt ein Stein von der Ladefläche eines Lkw oder sonstiges Ladegut von einem Fahrzeug herunter, liegt kein unabwendbares Ereignis vor. Gegebenenfalls hat der Fahrer sogar gegen die einschlägigen Bestimmungen der StVO zur Ladungssicherung verstoßen. Die Kfz-Haftpflichtversicherung muss dann ebenfalls für entstandene Schäden eintreten. Die Beweislast für den Eintritt des Schadensfalls liegt immer beim Geschädigten. Er muss in der Praxis beweisen können, dass der Stein von der Ladefläche herunter fiel und nicht von der Straße aufgeschleudert wurde. Glasbruchschäden durch Steine u.ä. Gegenstände können über die Teilkaskoversicherung reguliert werden. Schäden an anderen Fahrzeugteilen (Lack, Kunststoff u.a.) jedoch nur über die Vollkaskoversicherung.

(Quelle: ADAC Juristische Zentrale, 26.04.2006)

PLANUNGSSICHERHEIT UND KOSTENTRANSPARENZ MIT RENAULT RELAX PRO**

Inklusive Renault Komfort Service*:

- Alle Wartungs- und Verschleißarbeiten
- Alle Leistungen der Renault Plus Garantie
- Abgas- und Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- Mobilitätsgarantie

KLEINE RATE. NULL RISIKO.



Monatl. Leasingrate
199 €¹

Monatl. Leasingrate
225 €¹

Monatl. Leasingrate
275 €¹

RENAULT. EUROPAS NUMMER 1 UNTER DEN LEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN. SEIT 1997.

¹Renault Kangoo Rapid Basis LKW 1.6 8V 90: monatliche Rate: 199 €, Sonderzahlung 0 €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 50000 km;
²Renault Traffic Kasten L1H1 2,7t 2.0dCi 66kW: monatliche Rate: 225 €, Sonderzahlung 0 €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 50000 km;
³Renault Master Kasten L1H1 2,8t 2.3dCi 74kW: monatliche Rate: 275 €, Sonderzahlung 0 €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 50000 km;
Ein Angebot der Renault Leasing für Gewerbetekunden. Alle Preise sind Nettopreise zzgl. Transportkosten 800,00 € und gesetzlicher USt. *Fragen Sie uns nach den Details. **Gemäß den Bedingungen des Renault Komfort Service-Vertrages.

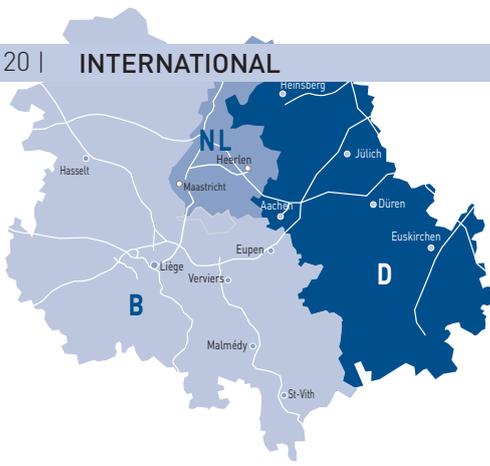


DRESDENER STR. 20 · 52068 AACHEN
TELEFON 0241-94540

WWW.AH-KUCKARTZ.DE

WILLI BLEICHER STR. 1 · 52353 DÜREN
TELEFON 02421-81071

* Gemäß den Bedingungen des Renault Komfort Service-Vertrages für die gesamte Dauer des Vertrages. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.



„Sport Unlimited“ im Discovery Center Continium



Foto: Pressefoto Sport Unlimited

|| In futuristischem Design – die Wechselausstellung Sport Unlimited im Kerkrader Continium.

► Die neueste Wechselausstellung des Discovery Centers Continium in Kerkrade zeigt bis zum 31. Oktober, wie eng Sport und Technologie heutzutage miteinander verbunden sind. Die Besucher können die neueste Hightech auf dem Gebiet des Sports besichtigen – und sie selbst testen. Vier Themengebiete tragen die Ausstellung. In „Die Multimediale Sportwelt“ steht die Technik in der Sportberichterstattung im Mittelpunkt. Die Besucher können ihre Fußballkenntnisse unter Beweis stellen, indem sie selbst Spielausschnitte am Spielanalyse-Tisch erklären. Auch die Sportkleidung und –ausrüstung werden von Wissenschaftlern optimiert, und im Themengebiet „Virtuelle Sportwelten“ können die Besucher in einer durch den Computer simulierten virtuellen Welt Sport treiben.

@ www.continium.nl

kurz & bündig NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Runder Tisch für Grenzgemeinden

► Auf Einladung des Aachener Oberbürgermeisters Marcel Philipp waren die Bürgermeister der Grenzgemeinden Raeren, Plombières, Vaals, Gulpen-Wittem, Margraten, Kerkrade, Kelmis und Simpelveld zum ersten „Runden Tisch der Nachbarn“ im Aachener Rathaus zusammengekommen.

Gemeinsame Bereiche einer verstärkten Zusammenarbeit waren schnell gefunden. Neben den Entwicklungen rund um den RWTH Campus waren der demographische Wandel, Mobilität, Schulbildung, Wohnen, Tourismus und regenerative Energien ein wichtiges Anliegen. Der nächste „Runde Tisch“ findet im Juli in Kerkrade statt. Ein Treffen in Kelmis folgt im September.

|| Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp lud zum ersten „Runden Tisch“ der euregionalen Grenzgemeinden.



Foto: Runder-Tisch

Maastrichter Sommerkultur – die Highlights

► Zwischen Juli und Oktober bietet Maastricht eine Reihe von Veranstaltungen, die euregionweit auf größeres Interesse stoßen.

Direkt an acht Tagen im Juli spielt der Sohn der Stadt, André Rieu, mit seinem Orchester auf dem Vrijthof. Termine: 9.-13. und 16.-18. Juli.

Ein Orgelfestival findet zwischen dem 11. Juli und 22. August in den Kirchen Sint Servaas Basiliek und Onze Lieve Vrouwe Basiliek statt.

@ www.orgelfestivalmaastricht.nl

Die 29. Ausgabe des kulinarischen Festes „Preuvenemint“ steigt vom 26. bis 29. August auf dem Vrijthof. Ein Höhepunkt im gastronomischen Kalender der Stadt!

„Het Parcours“ eröffnet mit einem Theatermarkt die Theatersaison der Stadt. Termin: 11. und 12. September.

Die „Nederlandse Dansdagen“ präsentieren vom 1. bis 3. Oktober das ganze Spektrum des niederländischen Tanzes. Ebenfalls im Oktober spielt auf der „Jazz Maastricht Promenade“ Live-musik in vielen verschiedenen Kneipen.

@ www.jazzmaastricht.com

DRUCKEREI **STERMANN'S** GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24
www.stermanns.de info@stermanns.de

Aktuelles Wirtschaftsprofil der Niederlande

► Die neuesten Außenhandelszahlen, wichtige wirtschaftliche Eckdaten und die vielversprechendsten Branchen fasst das neue „Wirtschaftsprofil Niederlande“ zusammen, das die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) soeben veröffentlicht hat. Die Broschüre bietet auf 20 Seiten Informationen rund um den Wirtschaftsstandort Niederlande und kann kostenlos auf der Website der DNHK heruntergeladen werden.

@ www.dnhk.org/niederlande/wirtschaftsprofil

Keine belgische Direktverbindung nach Aachen

► Der belgische Intercity-Zug von Oostende nach Lüttich wird auf absehbare Zeit in Eupen enden. Eine Weiterführung nach Aachen sei derzeit nicht geplant, da eine Konkurrenz zu den internationalen Thalys- und ICE-Verbindungen Richtung Brüssel befürchtet wird. Das ist das Ergebnis aus Gesprächen des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) mit den belgischen Staatsbahnen SNCB. Der Aachener Mobilitätsausschuss empfahl in einem Beschluss, auf Weiterführung der Gespräche zu drängen. Darüber hinaus ist ein integriertes Tarifsysteem geplant, wie es schon bei Fahrten zwischen dem niederländischen Maastricht und Belgien in Kraft ist.

(rm)

DNHK fordert ‚Masterplan Infrastruktur‘ mit Niederlanden

► Ein grenzüberschreitender ‚Masterplan Infrastruktur‘ könnte die Transportwirtschaft fördern, die Grenzregion aufwerten und die staatlichen Kassen langfristig entlasten. Dieser Auffassung ist die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK), die gerade in Den Haag ihre wirtschaftlichen Standpunkte für das laufende Jahr vorgelegt hat. Ebenfalls im Forderungskatalog der DNHK: kompatible Technik, etwa bei der Automaut und Umweltzonen, eine bessere Abstimmung in der Energiepolitik und weniger Bürokratie für Unternehmen und Arbeitnehmer, die im Nachbarland tätig werden wollen.

„Die Niederlande sind der wichtigste Exporteur Richtung Deutschland und stehen als Abnehmerland für deutsche Waren auf Platz zwei“, sagt Kurt Döhmel, Präsident der DNHK. Trotz der großen Nähe zueinander gebe es aber noch immer viele Hindernisse im Detail, besonders bei Transport und Logistik. Dort liegt zum Beispiel die Betuwe-Linie, eine wichtige Schienenstrecke für den Gütertransport, auf deutscher Seite seit Jahren im Rückstand. Zugleich bauen niederländische Gemeinden Flughäfen an der Grenze aus, während in Münster-Osnabrück und Weeze bereits grenznahe Strukturen bestehen, die gut funktionieren.

Ein weiteres Ärgernis: die Bürokratie im grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr. So müssen etwa Zeugnisse und Handelsregisterauszüge im jeweiligen Nachbarland neu beantragt werden. Deutsche Sicherheitsunternehmen bräuchten spezielle Genehmigungen, die oft erst dann erteilt würden, wenn die Ausschreibung schon vorbei sei. Umgekehrt gehe es niederländischen Firmen oft auch nicht besser. Hindernisse, die abzuschaffen seien, so Bas Pulles, vom niederländischen Investorenbüro Netherlands Foreign Investment Agency, das dem niederländischen Wirtschaftsministerium untersteht. Das hofft die Handelskammer auch für den Bereich der Energiepolitik. Die nachhaltige Energie trägt bislang nur drei Prozent zum niederländischen Energiemix bei. In Deutschland sind es zehn Prozent.

Pulles nahm die Kernthesen der DNHK entgegen und versicherte, dass sie auch für die künftige Regierung wichtige Hinweise liefern könnten.

Zum 20. Mal – Cultura Nova in Heerlen

► Das Sommerfest Cultura Nova jährt sich zum 20. Mal. Es findet vom 27. August bis 5. September in Heerlen und Umgebung statt.

Stargast des diesjährigen Festivals ist der 1984 gegründete, französische Cirque Plume. In seiner Show „L’Atelier du Peintre“ erweckt er mit viel Akrobatik, Jonglage, Tanz und Humor den kreativen Prozess von Künstlern wie Manet, Ingres, Picasso, Klein in gespielten Atelierszenen zum Leben. Der Zirkus gastiert mit allen Vorstellungen im Theater Heerlen.

@ www.culturanova.nl



Er will hoch hinaus. Wir bringen ihn dahin.
Wir realisieren **Gewerbepbauten** aller Art,
am liebsten **schlüsselfertig**, von der
Beratung über die Planung bis zur Übergabe.
Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de



Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

Engagement in Mexiko bei Erneuerbaren ausbaufähig

Produziert in Deutschland, „Hecho en Alemania“, wird in Lateinamerika nach wie vor mit innovativen, verlässlichen und langlebigen Produkten gleichgesetzt. Beispiele sind die Automobilindustrie, die Investitionsgüterindustrie oder punktuelle Lösungen deutscher Mittelständler, die oft Marktführer in ihrem ganz speziellen Segment sind. Lateinamerikanische Unternehmen und Konsumenten müssen zwischen teureren deutschen Produkten und der preiswerten Konkurrenz aus Asien abwägen. Positive Erfahrungen mit einem deutschen Produkt bleiben aber ein starker Werbefaktor. Wie gut sind deutsche Firmen auf dem lateinamerikanischen Markt vertreten? Das wollten die *Wirtschaftlichen Nachrichten (WN)* von Johannes Hauser, Geschäftsführer der AHK Mexiko und der AHKs in Zentralamerika, wissen:



Foto: J. Hauser

Hauser: In Mexiko sind beim Wirtschaftsministerium mehr als 1200 deutschstämmige Unternehmen registriert, die 120.000 Arbeitsplätze geschaffen haben und mit sechs Prozent zum mexikanischen Bruttoinlandsprodukt beitragen. Einige der Unternehmen sind bereits seit über 100 Jahren in Lateinamerika aktiv. Siemens beispielsweise war gegen Ende des 19. Jahr-

hunderts an der elektrischen Beleuchtung des Zentrums von Mexiko-Stadt beteiligt. Diese Firmen sind durch trotz aller Höhen und Tiefen in den verschiedenen Ländern geblieben, was ihnen ein hohes Ansehen in der Bevölkerung gebracht hat. Dies gilt gerade für Mexiko, wo man die volatilen US-amerikanischen Investitionen in Lohnfertigungsbetriebe, die sogenannten Maquiladoras, kennt, wo Arbeitsplätze schnell entstehen und schnell verschwinden, wenn es die Marktsituation erfordert.

In den vergangenen Jahren kommen verstärkt deutsche Mittelständler. Einerseits, weil die Produktion im Dollarraum ihnen Vorteile verschafft; andererseits, weil sie interessante Märkte vorfinden. Das Interesse deutscher Firmen könnte größer sein beispielsweise bei Infrastrukturprojekten oder den erneuerbaren Energien. Die AHK Mexiko arbeitet mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie daran, deutsche Anbieter und potenzielle mexikanische Kunden stärker zusammenzubringen.

WN: Welche Standortvorteile bietet Mexiko?

Hauser: Das seit 1994 gültige Freihandelskommen Mexikos mit den USA und Kanada hat Mexiko als den Investitionsstandort eindeutig gestärkt. Die Fertigungskosten sind moderat, gleichwohl gibt es eine engagierte und zuverlässige Arbeitnehmerschaft, die in der Lage ist, hochwertige Produkte herzustellen. In den letzten Jahren haben wir



Templo de la compania de Jesus, Mexiko

Foto: Debos/DFInternational

festgestellt, dass sich viele deutsche Firmen nördlich von Mexiko-Stadt entlang des sogenannten NAFTA-Highway ansiedeln, auf dem die Waren in die USA transportiert werden. Und noch ein Pluspunkt: Der mexikanische Binnenmarkt mit 110 Millionen Konsumenten ist ja auch nicht ganz unbedeutend.

WN: Das Tecnológico de Monterrey (TEC) ist berühmt für exzellente Wissenschaft. In welchen Branchen kooperieren mexikanische Forscher mit Deutschland?

Hauser: Es kommt immer wieder zu Kooperationen etwa in den Bereichen Automatisierung und Umweltschutz, auch in Geschichte und Philosophie. Beispiel für eine kontinuierliche Kooperation ist der Wilhelm und Alexander von Humboldt Lehrstuhl an den staatlichen Einrichtungen Colegio de México und UNAM. Die Zusammenarbeit ist jedoch ausbaufähig.

WN: Wie sieht es mit dem Technologietransfer in Mexiko aus?

Hauser: Zunächst einmal müssen die Forschungsausgaben in Mexiko steigen. Sie betragen derzeit lediglich 0,4 Prozent des BIP. Zum Vergleich: In Brasilien ist es ein Prozent des BIP. So verwundert es kaum, dass es in Mexiko eine im Verhältnis zur Wirtschaftskraft des Landes nur geringe Zahl von Forschern gibt.



Vom 16.-18. Juni findet in Mexiko die 12. Lateinamerika-Konferenz der Deutschen Wirtschaft statt.

Die Expo Hecho en Alemania zeigt parallel im World Trade Center in Mexiko-Stadt Innovationen aus Deutschland. Informationen:

frank.malis@aachen.ihk.de

Exportstark – importschwach?

Seit Monaten führen Politiker und Wissenschaftler eine Diskussion über das „Exportmodell Deutschland“. Besonders deutlich fiel die Kritik der französischen Wirtschafts- und Finanzministerin Christine Lagarde aus: Sie wirft Deutschland vor, den anderen EU-Mitgliedstaaten Marktanteile abzugeben und damit auf Kosten der Partnerländer zu wachsen. DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann kommentiert:

Eines gilt es hierbei klar zu stellen: Es gibt kein irgendwie geartetes „Exportmodell Deutschland“! Denn die Exportüberschüsse sind nicht das Resultat politischer Vorgaben, sondern das Ergebnis einzelner unternehmerischer Entscheidungen. Sie sind Folge von wettbewerbsfähigen Unternehmen und international erfolgreichen Produkten.

Kritiker werfen Deutschland Preisdumping über zu geringe Löhne vor. Richtig ist, dass sich nach dem Start der Währungsunion die Tarifpartner hierzulande auf eine moderate Lohn-

politik einigten – das hat die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen erhöht. Falsch ist aber, das als Lohndumping zu bezeichnen. Deutschland weist im europäischen Vergleich nach wie vor mit die höchsten Lohnkosten auf. Erst unsere hohe Produktivität und die Qualität unserer Produkte machen diesen Nachteil wieder wett. Und genau an dieser Konstellation möchte beispielsweise die französische Regierung den Hebel ansetzen. Das ist aus französischer Sicht verständlich, aber eben auch interessengeleitet.

Deutschland ist auch nicht – wie behauptet wird – importschwach. Sondern es importiert in absoluten Werten mehr Waren als jeder andere Mitgliedstaat in der EU. Der Anteil ausländischer Vorleistungen an den deutschen Exporten ist in den letzten Jahren sogar auf über 40 Prozent angewachsen. Folglich beteiligen wir sogar unsere Handelspartner an unserem Exportwachstum.

Jedes EU-Land sollte seine eigenen Hausaufgaben machen und nicht versuchen, die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf Nachbarn abzuwälzen. Europa kann nicht stärker werden, wenn die Erfolgreichen geschwächt werden. Europa kann aber sehr wohl stärker werden, wenn jedes Land in seiner Verantwortung die eigenen Schwächen in den Blick nimmt.

*Hans Heinrich Driftmann,
DIHK-Präsident*

MSV 2010: Größte Industriemesse Mittel- und Osteuropas

Parallel zu der traditionellen, internationalen Maschinenbaumesse Brünn finden in diesem Jahr in der tschechischen Messemetropole sieben weitere branchenverwandte Messen statt, die noch mehr Besucher in die Messehallen locken werden.

Erstmals konzentrieren sich damit in Brünn acht Messen im Zeitraum vom 13. bis 17. September. Damit wird den Besuchern eine ganze Palette von Produktionstechnologien über Material- und Komponentenangeboten bis hin zu Informationssystemen und Investitionsmöglichkeiten geboten.

Zusammen mit der MSV findet die Internationale Messe für Metallbearbeitung statt. Diese Verknüpfung bietet sich an – schließlich spielen Werkzeug- und Umformmaschinen in allen Schlüsselbereichen der Industrie, von der Automobil- bis zur Energieindustrie, die entscheidende Rolle. Drei Technologiemesen, die in den letzten Jahren unter der Bezeichnung TOP Technology eigenständig geführt wurden, finden ebenso im MSV-Termin statt: die internationale Gießereifachmesse FOND-EX, die internationale Fachmesse für Schweißtechnik WELDING und die internationale Fachmesse für Oberflächentechnik PROFINTECH. Zu diesen Messen verschiebt sich in den September auch die einst separat stattfindende internationale Fachmesse für Schutzausrüstung und Sicherheit am Arbeitsplatz INTERPROTEC.

Mit dieser Zusammenlegung von acht Messen auf einen Termin möchte die Messegesellschaft den Bedürfnissen der Aussteller und der Partnerverbände entgegenkommen. So wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre Produkte im Rahmen mehrerer Fachmessen zu präsentieren.

 Radka Mesker, Vertretung der Messe Brünn, Tel.: +42 (0)221 490 334, mesker@dtihk.cz



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Bestellung erloschen

Die Bestellung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Dr. Hans Albert Krauspe, Aachen, Sachgebiet „Grundwasserfragen und Wasser im Baugrund“ ist aus Altersgründen nach der Sachverständigenordnung der IHK erloschen.

Foto: Fotolia



Neue Informationspflichten für Dienstleister

Am 17. Mai 2010 ist die Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung (DL-InfoV) in Kraft getreten. Die Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt.

Ziel der Verordnung ist es, mehr Transparenz in vertraglichen Beziehungen zu schaffen und den Schutz der Dienstleistungsnehmer zu erhöhen. Dienstleistungserbringern, die unter den persönlichen Anwendungsbereich der DL-InfoV fallen, werden daher besondere Informationspflichten auferlegt.

Die DL-InfoV findet grundsätzlich auf alle Dienstleister, auch Freiberufler, Anwendung, die nicht vom Anwendungsbereich der Richtlinie 2006/123/EG ausgenommen sind. Nicht erfasst werden Finanzdienstleistungen, wie Dienstleistungen der Banken, Pfandleiher, Darlehensvermittler, Kapitalanlagenvermittler und Versicherungsvermittler. Ebenfalls ausgenommen von dem Anwendungsbereich der Richtlinie sind private Sicherheitsdienste, Glücksspiele, Gesundheitsdienstleistungen, bestimmte soziale Dienstleistungen von staatlichen, staatlich beauftragten oder vom Staat als gemeinnützig anerkannten Einrichtungen, Dienstleistungen von Leiharbeits-

agenturen, Dienstleistungen und Netze der elektronischen Kommunikation, audiovisuelle Dienste und die Tätigkeiten der Notare und Gerichtsvollzieher.

Allen anderen Dienstleistungserbringern ist dringend zu empfehlen, die Vorgaben der DL-InfoV zu beachten. Andernfalls können Abmahnungen drohen.

Ein Merkblatt mit allen Informationspflichten, die Dienstleistungserbringer zum Teil von sich aus und zum Teil erst auf Anfrage mitteilen müssen, finden Sie online:

 www.aachen.ihk.de (Recht und Steuern)

Versandhandel: Online-Händler müssen Hinsendekosten tragen

Mit Urteil vom 15. April 2010 (Az. C-511/08) entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH), dass Verbrauchern beim Widerruf von Fernabsatzverträgen keine Hinsendekosten auferlegt werden dürfen.

Der Entscheidung des EuGH lag ein Fall vor dem Bundesgerichtshof (BGH) zugrunde, bei dem ein Versandhändler in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen die Rückerstattung der Versandkosten im Falle des Widerrufs ausgeschlossen hatte. Der BGH hatte Zweifel, ob eine solche Regelung, die eine Belastung der Verbraucher mit den Hinsendekosten bewirkt, mit der Fernabsatzrichtlinie 97/7/EG vereinbar ist. Er legte daher dem EuGH im Vorabentscheidungsverfahren die Auslegungsfrage zur Entscheidung vor.

Der EuGH entschied nunmehr, dass eine Regelung, die dem Verbraucher im Fall des Widerrufs eines Fernabsatzvertrages die Hinsendekosten auferlegt, gegen die Fernabsatzrichtlinie 97/7/EG verstößt. Er begründete seine Entscheidung damit, dass die Vorschriften der Richtlinie über die Rechtsfolgen des Widerrufs eindeutig das Ziel verfolgen, die Verbraucher nicht von der Ausübung ihres Widerrufsrechts abzuhalten. Die Belastung der Verbraucher mit Hinsendekosten würde diesem Ziel jedoch zuwider laufen. Außerdem steht nach Ansicht des EuGH einer ausgewogenen Risikoverteilung zwischen Händler und Verbraucher entgegen, wenn Verbraucher im Widerrufsfall neben den Rücksende- auch die Hinsendekosten tragen müssen.

Aufgrund der Entscheidung des EuGH ist Online-Händlern dringend davon abzuraten, die Hinsendekosten Verbrauchern in Rechnung zu stellen. Entsprechende Vertragsklauseln könnten kostenpflichtig abgemahnt werden.

Änderungen des Widerrufsrechts ab 11. Juni 2010

Ab dem 11. Juni 2010 wird es neue Behebungsmuster für das Widerrufs- und Rückgaberecht im Internethandel geben. Das Gesetz sieht keine Übergangsfrist vor. Um wettbewerbsrechtliche Abmahnungen zu vermeiden, sollten Online-Händler daher ab dem 11. Juni 2010 (nicht früher) die neuen Muster verwenden.

Aufgrund der gesetzlichen Neuregelungen soll es künftig möglich sein, im Online-Shop und bei eBay eine vierzehntägige Widerrufsfrist einzuräumen.

Weiterhin kann in Zukunft auf Auktionsplattformen unstrittig ein Rückgaberecht vereinbart werden. Informationen zu Neuregelungen mit Formulierungsvorschlag für eine Widerrufsbelehrung unter:

 www.shopbetreiber-blog.de
www.bmj.bund.de



Kreditmediation

Konsens statt Klemme

Für jedes wirtschaftlich sinnvolle Vorhaben sollte eine passende Finanzierung erreicht werden! Seit März 2010 steht der Kreditmediator im Auftrag der Bundesregierung Unternehmen zur Verfügung, deren Kreditantrag abgelehnt wurde. Dabei besteht das Ziel in erster Linie darin, die Situation des Unternehmens noch einmal zu prüfen. Gegebenenfalls wird zwischen entsprechenden Unternehmen und der Kreditwirtschaft vermittelt. Unternehmen sollten die zusätzliche Chance nutzen.

Nach Auffassung der Bundesregierung und verschiedener Institutionen kann von einer flächendeckenden Kreditklemme noch nicht gesprochen werden. Man befürchtet allerdings angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung bei den Banken und Unternehmen in den letzten zwei Jahren sowie der stärkeren regulatorischen Rahmenbedingungen, dass bei dem sich anbahnenden Aufschwung die Unternehmen die notwendigen Finanzierungen für Investitionen und Betriebsmittel nicht in ausreichendem Umfang erhalten. Der Aufschwung würde gebremst und Unternehmen könnten in Schwierigkeiten geraten. Um das letztlich zu vermeiden, hat die Bundesregierung vorausschauend gehandelt und einen Kreditmediator berufen. Der Kreditmediator kümmert sich um solche Unternehmen, deren Kreditantrag von den Banken abgelehnt worden ist. Durch die Kreditmediation sollen die erforderlichen finanziellen Mittel für die Unternehmen aktiviert werden, um neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende Arbeitsplätze zu sichern.

Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern sowie Förder- und Bürgschaftsbanken besitzen eine große Erfahrung und das

benötigte Spezialwissen zu den optimalen Finanzierungsmöglichkeiten. Die Aufgabe des Kreditmediators ist es, unter Einbeziehung der Kammern neutral zwischen den kreditsuchenden Unternehmen und den Kreditinstituten zu vermitteln. Gerade die öffentlichen Finanzierungshilfen bieten zahlreiche Möglichkeiten, Kreditrisiken zu minimieren oder auf viele Schultern zu verteilen. Durch konsequentes Einbinden von Förderprogrammen und staatlichen Finanzierungshilfen kann für das einzelne Unternehmen bereits viel erreicht werden. Die Kenntnis der örtlichen Ansprechpartner ist dabei entscheidend.

So funktioniert das Mediationsverfahren

Der Unternehmer muss seit mindestens zwei Jahren aktiv am Markt tätig sein, das heißt, es liegen mindestens zwei Jahresabschlüsse für Wirtschaftsjahre vor, die jeweils einen Zeitraum von zwölf Monaten umfassen. Der Jahresumsatz sollte 500 Millionen Euro nicht überschreiten. Zudem kann ein Antrag auf Kreditmediation nur innerhalb von drei Monaten nach Ablehnung eines Kredits in Höhe von mindestens 25 000 Euro beantragt werden. Einen Insolvenzantrag darf der Antragssteller nicht gestellt haben. Sanierungs- oder Restrukturierungsbedarf sollte ebenfalls nicht bestehen, da für diese Fälle bereits ein breites Angebot an unterstützenden Maßnahmen existiert. Neben Unternehmen können auch gewerblich tätige Selbständige die Hilfe des Kreditmediators in Anspruch nehmen.

Hierfür muss zunächst ein Antrag ausgefüllt werden, der im Internet (www.kreditmediator-deutschland.de) bereit steht. Sobald dieser

vollständig vorliegt, werden Mediationswürdigkeit und Mediationsfähigkeit geprüft, auch im Kontakt mit der Hausbank des Antragstellers. Zu diesem Zwecke wurde in Abstimmung mit der Kreditwirtschaft ein Fragebogen entwickelt, der die Hausbank detailliert nach den Beweggründen der konkreten Ablehnung befragt und sie bittet, denkbare Lösungsansätze unter Einbeziehung öffentlicher Finanzierungshilfen darzulegen. Da der Kreditmediator nur in Einzelfällen zusätzlich mit den Banken in Kontakt tritt, ist eine schnelle Bearbeitung, ohne großen bürokratischen Aufwand, gewährleistet.

Sofern Aussicht auf Erfolg besteht und auch der Antragsteller im Rahmen des Mediationsverfahrens bereit ist, seinen Beitrag zu leisten, werden die regionalen Kammern, unter Einbindung aller Beteiligten einen Mediationstisch in eigener Verantwortung organisieren. Hier wird dann unter Einbeziehung der Förderinstitute und der Hausbank nach Finanzierungslösungen gesucht.

Der Kreditmediator kann keine eigenen Kredite vergeben. Seine Aufgabe ist es, als unabhängige Beratungsstelle den gesamten Sachverstand aller Partner zu bündeln und sicherzustellen, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Dabei arbeitet er nach dem Prinzip, dass kein wirtschaftlich tragfähiges Projekt am fehlenden Kredit scheitern sollte, denn die erfolgreiche weitere Zukunft von kleinen und mittleren Unternehmen hängt stark von einem positiven Kreditbescheid der Bank ab.

von Hans-Joachim Metternich,
Kreditmediator Deutschland

recht@aachen.ihk.de

www.florack.de



So schön ist Beton.®

Siemensstraße 13
52525 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 185 - 0



Umsatzsteuer:

Neue Fristen zur Abgabe der Zusammenfassenden Meldung

Foto: Fotolia



Am 14. April 2010 ist das Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Eine wesentliche Neuerung betrifft die Abgabe der Zusammenfassenden Meldung (ZM). Unternehmer mit grenzüberschreitenden Umsätzen müssen ab dem 1. Juni 2010 neue Fristen beachten.

Hintergrund

Unternehmer, die steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen (igL) bzw. Dreiecksgeschäfte ausgeführt haben, sind verpflichtet, beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) eine ZM einzureichen. Seit Beginn dieses Jahres sind auch innergemeinschaftliche sonstige Leistungen, für die der in einem anderen Mitgliedstaat ansässige Leistungsempfänger die Steuer dort schuldet, in die ZM aufzunehmen. Die ZM ist zusätzlich zu den Voranmeldungen und Jahressteuererklärungen abzugeben.

Neue Frist bei igL

Ab 1. Juli 2010 sind igL / Dreiecksgeschäfte monatlich zu melden. Die ZM muss dabei bis zum 25. Tag des Folgemonats an das BZSt übermittelt werden. Bisher musste die Übermittlung bis zum 10. Tag nach Ablauf des Kalendervierteljahres erfolgt sein. Sofern dem Unternehmer für die Abgabe der Voranmel-

dung eine Dauerfristverlängerung gewährt wurde, galt diese bislang auch für die Abgabe der ZM. Diese Regelung wurde nun gestrichen.

Bagatellgrenze

Für Unternehmer, die nur in geringer Höhe igL / Dreiecksgeschäfte ausführen, bleibt es bei der quartalsweisen Abgabe der ZM – es sei denn, der Unternehmer wählt die monatliche Abgabe. Die Grenze liegt in 2010 sowie 2011 bei 100.000 Euro im Quartal, ab 2012 bei 50.000 Euro. Betrachtet werden das laufende Quartal sowie die vier vorangehenden Kalendervierteljahre. Wird im Laufe eines Quartals die Bagatellgrenze von 100.000 beziehungsweise 50.000 Euro überschritten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine ZM für den laufenden Kalendermonat und die ggf. bereits abgelaufenen Kalendermonate des Kalendervierteljahres bis zum 25. Tag nach Ablauf des Kalendermonats abzugeben, in dem die Bagatellgrenze überschritten wurde. Beispiel: Überschreitet der Unternehmer im August 2010 die Bagatellgrenze, so muss er zum 25. September 2010 die ZM für Juli und August des Jahres übermitteln.

Frist bei sonstigen Leistungen

Innergemeinschaftliche sonstige Leistungen sind auch weiterhin vierteljährlich zu melden.

Allerdings verschiebt sich der Abgabepunkt der ZM ab dem 1. Juli 2010 auch hier auf den 25. Tag nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres. Sofern der Unternehmer auch igL ausführt und aufgrund dessen bereits zur monatlichen Abgabe der ZM verpflichtet ist, sind die Angaben zu den innergemeinschaftlichen sonstigen Leistungen in der Meldung für den letzten Monat des Kalendervierteljahres zu machen. Der Unternehmer kann die Angaben zu den innergemeinschaftlichen sonstigen Leistungen aber auch in der monatlichen ZM für die igL übermitteln. Soweit er von dieser Option Gebrauch machen möchte, hat er dies dem BZSt anzuzeigen.

Unterschiedliche Abgabefristen

Die Neuregelung führt ab dem 1. Juli 2010 zu verschiedenen Abgabefristen bei der Umsatzsteuer. So ist die Umsatzsteuer-Voranmeldung für September bis zum 10. Oktober beziehungsweise bei Fristverlängerung bis zum 10. November einzureichen. Die ZM für September muss demgegenüber bis zum 25. Oktober übermittelt werden.

Praxishinweis

Die neuen Meldefristen der ZM erfordern eine schnelle Anpassung der internen Abläufe in den Unternehmen. Aus Rücksicht auf die unternehmensinternen Umstellungserforder-

Wir **PLANEN** und **BAUEN** für Sie Industrie- und Gewerbebauten.

Kompetenz seit 1975



WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG

kostenlose Beratung



wirtschaftliche Konzepte



individuelle Planung



schlüsselfertige Ausführung

- Hallenbau ■
- Industriebau ■
- Gewerbebau ■
- Einzelhandel ■
- Autohäuser ■



Besuchen Sie uns im Internet: www.gronau-gmbh-co-kg.de

Gronau GmbH & Co. KG ■ Friedrich-List-Allee 61 ■ 41844 Wegberg ■ Tel.: 02432-933020 ■ Fax 02432-9330220 ■ info@gronau-gmbh-co-kg.de



nisse wird im Bundesministerium der Finanzen derzeit eine Übergangsregelung erwogen. Danach soll es beim Übergang auf die neue Rechtslage zum 1. Juli 2010 nicht beanstandet werden, wenn bei Bestehen einer Dauerfristverlängerung die ZM für den Monat Juni 2010/das zweite Quartal 2010 erst am 10. August 2010 übermittelt wird (nicht bereits am 25. Juli). Ein entsprechendes BMF-Schreiben wird derzeit mit den Vertretern der Länder abgestimmt und soll voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 2010 veröffentlicht werden.

Übersicht zur Abgabefrist für die

Meldefristen ab 1. Januar 2010 (es gelten die bisherigen Fristen, neu ist die Meldepflicht für bestimmte innergemeinschaftliche sonstige Leistungen):

1. *innergemeinschaftliche Lieferungen / Dreiecksgeschäfte:*

wie bisher quartalsweise bis zum 10. Tag nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres, in dem die innergemeinschaftliche Lieferung (igL) ausgeführt wurde;

2. *innergemeinschaftliche sonstige Leistungen*, für die der in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässige Leistungsempfänger die Steuer dort schuldet (Grundfall des § 3a Abs. 2 UStG):

ebenfalls quartalsweise bis zum 10. Tag nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres, in dem die Leistung (soL) ausgeführt wurde.

Sofern eine Dauerfristverlängerung besteht, gilt diese auch für die Abgabe der ZM.

Meldefristen ab 1. Juli 2010 (es gelten die neuen Fristen nach EU-RL-UmsetzungsG):

1. *innergemeinschaftliche Lieferungen / Dreiecksgeschäfte:*

Grundsatz: monatliche Abgabe bis zum 25. Tag des Folgemonats der Lieferung.
Ausnahme/Bagatellgrenze: Soweit die Summe der innergemeinschaftlichen Lieferungen und Dreiecksgeschäfte weder für das laufende Kalendervierteljahr noch für eines der vier vorangegangenen Kalendervierteljahre jeweils mehr als 50.000 Euro beträgt, kann die ZM wie bisher quartalsweise abgegeben werden und zwar bis zum 25. Tag nach Ablauf des Quartals. Bis zum 31. Dezember 2011 liegt die Bagatellgrenze bei 100.000 Euro. Unterhalb der Bagatellgrenze ist (freiwillig) auch die monatliche Abgabe möglich.

2. *innergemeinschaftliche Leistungen:*

generell quartalsweise Abgabe bis zum 25. Tag des Folgemonats.
Auch hier ist die Abgabe – freiwillig – monatlich möglich, wenn auch igL gemeldet werden.

Eine Dauerfristverlängerung für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldung gilt nicht mehr für die Abgabe der ZM.

Damit fallen die Abgabefristen für Voranmeldung und ZM auseinander: Die Voranmeldung für September kann bei Dauerfristverlängerung bis zum 10. November abgegeben werden, die ZM muss aber bis zum 25. Oktober eingereicht werden.



WEISSER RING

www.weisser-ring.de · E-Mail: info@weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34

Deutsche Bank Mainz · BLZ 550 700 40



Danke!

WEISSER RING

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von
Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.
Weberstraße 16 · 55130 Mainz · **Bundesweit 420 Außenstellen**

Gemeinsam gegen neurodegenerative Erkrankungen

► Um die Diagnose und Therapie neurodegenerativer Erkrankungen zu verbessern, vereinbarten das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) und das Forschungszentrum Jülich jetzt eine strategische Kooperation. Es sollen Probanden neurophysiologisch, molekulardiagnostisch und mithilfe neuester Verfahren der Bildgebung untersucht werden. Das Forschungszentrum und das DZNE bündeln durch diese Kooperation ihre jeweiligen herausragenden Kompetenzen im Bereich der Neurowissenschaften. So könne man den Herausforderungen begegnen, die eine wachsende Belastung durch neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer in einer immer älter werdenden Gesellschaft mit sich bringen.



|| Besuch des Motorenprüflabors: (von li) Rolf Einmahl, Rudolf Henke (MdB), Professor Christane Vaeßen, FH-Prorektorin, Staatssekretär Thomas Rachel (MdB) und Professor Peter Dahmann, Dekan des Fachbereichs Luft- und Raumfahrttechnik.

1,2 Millionen Euro Fördermittel für die FH Aachen

► Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesforschungsministerium, Thomas Rachel, hat der FH Aachen fünf Bewilligungsbescheide für Forschungsprojekte mit einem Volumen von 1,2 Millionen Euro übergeben. Vier der geförderten Forschungsprojekte sind in den Jülicher Fachbereichen und am Solarinstitut Jülich angesiedelt. Im Motorenprüflabor in Aachen gibt es das fünfte geförderte Projekt, bei dem es um die Verbesserung der Effizienz von Verbrennungsmotoren durch die Erzeugung eines Wasserstoff-Sauerstoff-Gemischs geht, das aktiv in den Ansaugluftstrom von Verbrennungsmotoren eingespeist wird.

Moderne Krebstherapie im Drei-Länder-Verbund

► Die drei Universitätskliniken Aachen, Maastricht und Lüttich wollen in der Projektgesellschaft Partikeltherapiezentrum (PTC) Euregio Maas-Rhein eine grenzüberschreitende Plattform für innovative Krebstherapie und -forschung voranbringen. Noch in diesem Jahr wird sich die PTC GmbH im Science and Business Park auf dem Avantis-Gelände ansiedeln. „Eine der größten Herausforderungen ist die Finanzierung vor dem Hintergrund dreier integrierender Gesundheitssysteme“, so Werner Kemper, PTC-Geschäftsführer.

Nanoelektronik: Neues Themenheft von „Forschen in Jülich“

Professor Peter Grünberg, der 2007 den Physik-Nobelpreis bekam, gewährt gemeinsam mit vielen Kollegen des Forschungszentrums Jülich einen spannenden Einblick in die Labore, wo sie den Schritt von der Mikro- hin zur Nanoelektronik vorbereiten und einer Schlüsseltechnologie der nächsten Generation den Weg bereiten.

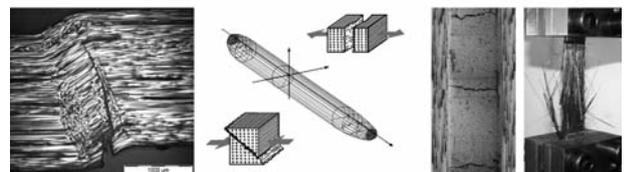
i Das Heft ist kostenlos erhältlich bei:
Kosta Schinarakis, FZ Jülich,
Tel.: 02461/61-4771, k.schinarakis@fz-juelich.de

IKV-Fachtagung zur Kunststofftechnik

► Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen lädt zur Fachtagung „Dimensionieren mit faserverstärkten Kunststoffen – Festigkeitskriterien, neueste Entwicklungen und Software-Einsatz“ am 24. und 25. Juni 2010 nach Aachen ein. Die Veranstaltung richtet sich an Ingenieure und Konstrukteure, die mit faserverstärkten Kunststoffen arbeiten und mehr über diesen Werkstoff, seine Einsatzmöglichkeiten und die Berechnung von Laminaten erfahren wollen. Erstmals wird dabei auch die neueste Softwareentwicklung „ALAN“ (Advanced Laminate Analysis) vorgestellt.



Foto: IKV



|| Die IKV-Fachtagung bietet Informationen rund um die Spannungs- und Festigkeitsanalyse von FVK-Laminaten.

FH Aachen beteiligt sich an neuem Spitzeninstitut der Solarforschung

► Ein europaweit einzigartiges Solarforschungsinstitut mit Sitz in Köln und Jülich sowie Außenstellen in Stuttgart und Almeria ist geplant. Es wird vom Land NRW in den kommenden fünf Jahren mit insgesamt 27 Millionen Euro unterstützt.

Im Beisein der Spitzen des NRW-Innovations- und des Wirtschaftsministeriums unterzeichneten dazu Professor Johann-Dietrich Wörner vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Professor Hans Müller-Steinhagen, Direktor des DLR-Instituts für Technische Thermodynamik, sowie Professor Marcus Baumann, Rektor der FH Aachen, ein Memorandum of Understanding. Die internationale Exzellenz, die das Land NRW im Bereich der solarthermischen Kraftwerke bereits innehat, soll weiter ausgebaut werden, um den Erfordernissen eines schnell wachsenden Marktes entsprechen zu können. Das neu geschaffene Institut in NRW wird sich aktiv an der Entwicklung beteiligen.



Professor Marcus Baumann,
Rektor der FH Aachen.

Technisches Risikomanagement: Workshop des Fraunhofer-Instituts IPT

► Vom 15. bis 16. Juni 2010 veranstaltet das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT einen Workshop für produzierende Unternehmen zum Thema „Technisches Risikomanagement“. Der Workshop vermittelt den Teilnehmern den Status Quo des Risikomanagements sowie geeignete Methoden, um Risiken zu identifizieren.

i Weitere Informationen: Thomas Zentis, IPT
Telefon: 0241 / 8904-704, thomas.zentis@ipt.fraunhofer.de

FH Aachen: Neuer Studiengang Schienenfahrzeugtechnik

► Ab dem kommenden Wintersemester bietet die FH Aachen den Bachelorstudiengang Schienenfahrzeugtechnik neu an. Der Studiengang soll einen Beitrag zur Deckung des Bedarfs an Ingenieuren in der Schienenfahrzeug- und Schienenverkehrsbranche leisten. (F.G.)

@ Einschreibefrist: bis 15. Juli auf www.fh-aachen.de.

BILDUNGSFONDS
RWTHAACHEN
UNIVERSITY



FH AACHEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN

Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik AKM e.V. | Aixigo AG | AMB Generali Informatik Services GmbH | BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH | BWG Bergwerk- und Walzwerk-Maschinenbau GmbH | Cologne Chip AG | Deutsche Telekom Stiftung | Derichs u. Konertz GmbH & Co KG | Dr. Carl-Arthur-Pastor-Stiftung | DTG Dichtring-Technik-GmbH | ENEL | E.ON AG | Fresenius SE | GKD - Gebr. Kufferath AG | Gude Analog- und Digitalsysteme GmbH | Hans Hermann Voss-Stiftung | Hübner GmbH | IHK Aachen | Institut für Bildsame Formgebung der RWTH Aachen | Jabitherm Rohrsysteme AG | Kandzi, Dr. Ulrich | Kreissparkasse Euskirchen | Kreissparkasse Heinsberg | Lange, Dr.-Ing. Erhard | Lieven, Theo | Lions Club Hilfswerk Euregio Maas-Rhein e.V. | mecca neue medien GmbH & Co KG | Muhr und Bender KG | Oerlikon Textile | Philips Technologie GmbH | proRWTH Freunde und Förderer der RWTH Aachen e.V. | PVS Privatärztliche Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr GmbH | Railistics GmbH | Regina e.V. | RWE Dea | Saint Gobain | Schiller-Milde-Stiftung | Schoonbrood, Dr. Josephus | Schwartz Wärmebehandlungsanlagen | Siemens AG | Solitem Group | Sparkasse Aachen | Sparkasse Düren | Springer Science + Business Media Deutschland GmbH | Textilverband Nordwest | The MathWorks | van den Boom, Dr. Hans Werner | VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau | Wintershall Holding AG | und zahlreichen anonymen Förderern

Dank des Engagements dieser Unternehmen, Privatpersonen, Stiftungen, Vereine, Verbände und Ehemaligen konnten 2009 | 2010 an der FH Aachen 30 Stipendien und an der RWTH Aachen 196 Stipendien an besonders begabte Studierende vergeben werden.

Werden auch Sie Förderer des Bildungsfonds der RWTH Aachen oder des Stipendienprogramms der FH Aachen und lernen Sie die besten Studierenden der Hochschulen kennen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.rwth-aachen.de/bildungsfonds oder
www.fh-aachen.de/fh-stipendien.html

**Laser- und
Wasserstrahl
schneiden**

für Werbe-/Messebau und Industrie
Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas,
Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe,
Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.

prosign
PRÄZISIONSSCHNEIDEN

prosign GmbH & Co. KG Fon 0 24 05 / 41 38 80
Honigmannstraße 7 Fax 0 24 05 / 41 38 88
D - 52146 Würselen info@prosign.com

NRW-Industrie- und Innovationsreport 2009/2010 erschienen

► Die von den NRW-IHKs herausgegebene Broschüre „Industrie- und Innovationsreport“ informiert über das Innovationsverhalten der Unternehmen, die aktuellen Industriethemen in NRW, IHK-Brancheninitiativen für die Bereiche Automotive, Life Sciences, Software/Telekommunikation, Design, Kooperationen Wirtschaft/Wissenschaft und Aktivitäten in der Region. Der Report kann im PDF-Format heruntergeladen werden.

@ www.aachen.ihk.de/innovationsreport

Neukonstituierung Industrie- und Technologieausschuss der IHK Aachen

Einstimmig bestätigten die Teilnehmer der konstituierenden Sitzung IHK-Vizepräsident Heinz August Schüssler (Bauunternehmung Hans Lamers GmbH & Co. KG) im Amt zum Vorsitzenden des Industrie- und Technologieausschusses der IHK Aachen. Erstmals wurde mit Klaus Huneke (Heimbach GmbH & Co. KG) der Stellvertretende Vorsitz gewählt, ebenfalls einstimmig. Zu den aktuell 46 Ausschussmitgliedern sind 15 Personen neu hinzugekommen.

Die Teilnehmer informierten sich über die Energieeffizienzberatung, die von der IHK Aachen angeboten wird.

In der Sitzung berichtete Michael F. Bayer, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, dass die Kammer mit der Bundesforschungsministerin Professor Dr. Annette Schavan und Wirtschaftsvertretern Fragen zur steuerlichen Behandlung von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen von Unternehmen erörtert hatte. Es ging um verbesserte Rahmenbedingungen für technologieorientierte Existenzgründer.

Einig waren sich die Teilnehmer über die sich langsam erholende Konjunktorentwicklung. Mut und Zuversicht für das Jahr 2010 wünschte entsprechend der Vorsitzende Schüssler.

 **IHK-Ansprechpartner Michael F. Bayer, michael.bayer@aachen.ihk.de, Tel. 0241 4460-271**

II Teilnehmer des IHK Industrie- und Technologieausschusses



Foto: Schmittler

Wettbewerb bringt günstigere Gaspreise

Vom deutschen Gasmarkt kommt eine frohe Botschaft. Der nunmehr funktionierende Gas-zu-Gas-Wettbewerb ermöglicht mittelständischen Sondervertragskunden erhebliche Einsparungen. Die durchschnittlichen Gaspreise sanken im vergangenen halben Jahr um rund 15 Prozent. Dieses Ergebnis zeigt die neueste Preisstudie des Bundesverbandes der Energie Abnehmer e. V. (VEA), Hannover. „An den Ölpreis gekoppelte Gaspreise spielen am Markt kaum noch eine Rolle. Heute werden in den allermeisten Fällen Festpreise vereinbart“, erläutert Dr. Volker Stuke, Geschäftsführer des VEA. „Jetzt können endlich alle Kunden Wettbewerbsangebote einholen und zwischen verschiedenen Anbietern wählen.“

Die neue Studie des VEA veröffentlicht mit Stichtag April 2010 Marktpreisindikationen auf der Basis vorgelegter Wettbewerbsangebote für 50 große Versorgungsgebiete in Deutschland. Fast alle Kunden könnten heute im Rahmen von Ausschreibungen die Preise deutlich reduzieren. Allerdings sind noch immer erhebliche Preisunterschiede zu beobachten, die von den unterschiedlichen Durchleitungsentgelten abhängen. Hier nutzen einige Netzbetreiber immer noch ihre Monopolstellung aus.

Zu den sehr günstigen Netzgebieten zählen die STAWAG Netz GmbH mit Sitz in Aachen und die NEW Netz GmbH mit Sitz in Geilenkirchen.

Gründungsberatung unter Palmen: AUFBRUCH 2010 – Das Forum für junge Unternehmen in Jülich

„Wir sorgen nicht nur äußerlich für das richtige Klima,“ so Michael F. Bayer, Geschäftsführer der GründerRegion Aachen und damit Hauptorganisator der bereits zum sechsten Mal stattfindenden Gründermesse AUFBRUCH 2010. Im palmenüberschatteten Lichthof des Technologiezentrums Jülich ist am 25. Juni mit insgesamt 60 öffentlichen und gewerblichen Ausstellern in dem Beratungsparcours das gesamte Spektrum gründungsrelevanter Themen abgedeckt. Wer sich hierbei zunächst unverbindlich informieren will, ist ebenso gut aufgehoben wie derjenige, der eine konkrete Finanzierungsfrage klären, einen Vortrag zum Patent- und Markenrecht hören oder Kontakte knüpfen will. Und wer auf der Suche nach neuen Geschäftskontakten ist, dem bietet die Veranstaltung in Form einer Visitenkartenbörse ebenfalls ein Forum.

„Gerade die Möglichkeit, im Vorfeld individuelle Gesprächstermine zu vereinbaren, schafft einen spürbaren Mehrwert für die Besucher“, hebt Heinrich Rotheut, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung des Kreises Düren ein zentrales Element der Messe hervor. Carlo Aretz, Geschäftsführer der Technologiezentrum Jülich GmbH (TZJ) erwartet viele interessierte Besucher: „Mit dieser Messe im TZJ können wir hervorragend auf die auf Gründer und junge Unternehmen zugeschnittenen Beratungs-, Service- und technischen Dienstleistungen der regionalen Technologie- und Gründerzentren aufmerksam machen.“ AUFBRUCH – das Forum für junge Unternehmen findet am 25. Juni von 14 bis 19 Uhr im Technologiezentrum Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13, 52428 Jülich statt. Ein Messekatalog informiert über Aussteller, Referenten, Vortragsinhalte und Kurzberatungsmöglichkeiten.

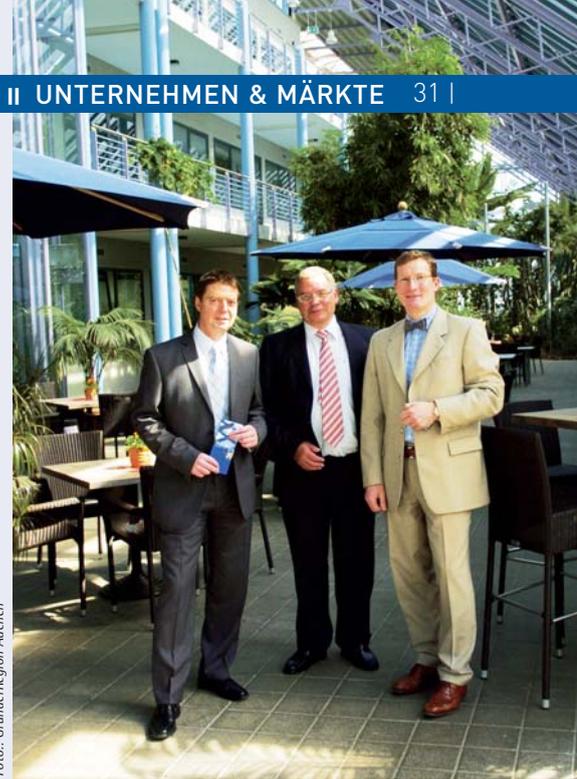


Foto: GründerRegion Aachen

|| Sorgen für das richtige Klima bei der Gründermesse im Technologiezentrum Jülich: Carlo Aretz, Heinrich Rotheut, Michael F. Bayer

i Information und Anmeldung:
GründerRegion Aachen, 0241 4460 350,
info@gruenderregion.de

@ www.gruenderregion.de

Bewerberinnen für den VISIONplus Unternehmerinnenpreis 2010 gesucht

Die GründerRegion Aachen sucht Unternehmerinnen aus der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg, die „auf Draht sind“, sprich mit neuen Produkten oder Dienstleistungen, piffigen Ideen und Engagement in den letzten Jahren erfolgreich ein eigenes Unternehmen aufgebaut oder als Nachfolgerin ein Unternehmen übernommen haben.

Einsendeschluss für die Wettbewerbsunterlagen ist der 14. Juli. Die öffentliche Preisverleihung findet am 30. September in der IHK Aachen statt.

i Information und Anmeldung: GründerRegion Aachen, Telefon: 0241 4460-350, info@gruenderregion.de

@ www.gruenderregion.de

SCHWEIN GEHABT?

**Verlassen Sie sich bei Ihren
Geschäften nicht auf ihr Glück
sondern auf uns.**



Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de

Creditreform



Sie suchen qualifiziertes Personal?

Technische Berufe:

Maschinenbau-Ingenieure
Techniker
Meister
Industriemechaniker
Schweißer
Servicemonteur (weltweit)
Elektro/Mechanik

Handwerkliche Berufe:

Elektriker
Schreiner
Schlosser
Sanitär- und Heizungsbauer
Gas- und Wasserinstallateure
Dachdecker
Helfer

Kaufmännische Berufe:

Bürokaufleute
Steuerfachangestellte
Fremdsprachenkorrespondenz
Buchhalter
Industriekaufleute
Chefsekretär/in
Mitarbeiter für den Empfang

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage

R-S-Rapid GmbH Kölner Straße 71-73 41812 Erkelenz www.r-s-rapid.de Tel.: 02431/9452881

AUFBRUCH 2010
Das Forum für junge Unternehmen

GRÜNDERPARCOURS | BERATUNG | KONTAKTE |
25. JUNI 2010
14 - 19 UHR
TECHNOLOGIEZENTRUM JÜLICH



AUGUST & DR. GOTTHARD KIRCHNER
INHABER DER ROSEN EISKREM GMBH
WALDFUCHT-HAAREN



www.gruenderregion.de | 0241 4460-350

Kostenloser Marktüberblick zur elektronischen Rechnungsabwicklung

Die Informationsbroschüre „Elektronische Rechnungsabwicklung“ soll insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen helfen, das Thema für sich richtig einzuschätzen und Hilfestellungen bei einer möglichen Einführung geben. Das Institut ibi research an der Universität Regensburg, Träger eines Kompetenzzentrums im Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) hat hierzu einen Marktüberblick erstellt.

Die kostenlose Online-Broschüre enthält grundlegende Informationen über die Voraussetzungen zur Nutzung der elektronischen Rechnungsabwicklung sowie einen Überblick über in Deutschland verfügbare Lösungen. Insgesamt 30 Lösungen für mittelständische Unternehmen werden anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs ausführlich beschrieben und gegenübergestellt.

Die Informationsreihe ist Teil eines Projekts, das im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) durchgeführt wird.

@ www.ibi.de/erechnung

i IHK-Ansprechpartner: Markus Wolff, markus.wolff@aachen.ihk.de,
Tel. 0241 4460-239

Spatenstich für das Feriendorf „Resort Eifeler Tor“ in Heimbach

Die Niederländer entdecken Heimbach wieder neu, so könnte man beschreiben, was bei der Grundsteinlegung des Feriendorfes „Resort Eifeler Tor“ für gute Stimmung sorgte: Zahlreiche Prominente wie der Kölner Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar, der Dürener Landrat Wolfgang Spelthahn, Heimbachs Bürgermeister Bert Züll und Managing-Director Don van Schaik von der Firma Dormio waren gekommen, um Zeuge zu sein beim ersten Spatenstich für den Bau eines luxuriösen und autofreien Feriendorfes. Auf einer Fläche von 50.000 Quadratmetern entstehen bis zum Frühjahr 2012 genau 84 Appartements und 96 Villen mit insgesamt 1.154 Betten.

Die Entwickler fanden nicht nur genügend Käufer für Appartements und Villen, sondern mit dem Bauunternehmer Ten Brinke aus Bocholtz, der Rabobank und einem privaten niederländischen Investor weitere Geldgeber. Erstellt wird das Vorhaben von niederländischen Investoren unter Führung der Dormio Leisure Development B.V. aus Arnheim.

Heimbachs Bürgermeister Bert Züll sieht sehr positiv in die Zukunft: „Wir erwarten rund 290.000 zusätzliche Übernachtungen. Das stärkt nachhaltig das Gastgewerbe und bildet ein Gegengewicht zum vorherrschenden Tagestourismus. Wir rechnen mit mehr Steuereinnahmen und Kurbeiträgen. Außerdem wird der zusätzliche Wasser-

verbrauch die Wasser- und Abwassergebühren stabilisieren. Zudem werden 40 bis 50 neue Arbeitsplätze entstehen“.

Die Besucher des Ferienparks können sich schon jetzt auf die touristischen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Einrichtungen in Heimbach und Umgebung freuen. Von der einzigartigen Natur und der wunderschönen Landschaft werden die vielen neuen Gäste sicherlich fasziniert sein.

|| Es packten zu (v.l.n.r.) Adolf G. Retz, Wolfgang Spelthahn, Frans L. Diels, Bert Züll, Don F. van Schaik, Pim R.M. Bosman, Hans Peter Lindlar



Foto: Stadt Heimbach

Kosten senken mit ÖKOPROFIT®

Das bundesweit erfolgreichste Beratungsprojekt für kostenbezogenes Umweltmanagement, ÖKOPROFIT®, arbeitet jetzt auch im Kreis Düren. Interessierte Betriebe sind eingeladen, sich hier zu beteiligen.

In Nordrhein-Westfalen sind seit 2001 rund 90 ÖKOPROFIT®-Projekte erfolgreich gelaufen, zum Beispiel auch in Aachen. Überall hat sich gezeigt, dass Betriebe auf diese Weise bis zu 20 Prozent an Betriebskosten sparen können. Die mittlerweile 1.000 Betriebe aus Nordrhein-Westfalen, die das Programm erfolgreich abgeschlossen haben, senkten ihre Betriebskosten für Energie, Abfallentsorgung sowie Wasser und Abwasser um insgesamt über 47,5 Millionen Euro pro Jahr. Investiert haben sie dazu rund 128 Millionen Euro – die Maßnahmen amortisieren sich also im Schnitt nach zweieinhalb Jahren.

ÖKOPROFIT® liefert ein klar strukturiertes Programm, um die Region zu stärken und den ansässigen Unternehmen Wege aufzuzeigen, wie sie ihre Betriebe umweltverträglicher gestalten können. Mit den ökologischen Maßnahmen sind auch finanzielle Einsparungen verbunden. Dies ist eines der Grundprinzipien aller ÖKOPROFIT®-Programme: ökologischen und finanziellen Profit miteinander zu vereinen.

In gemeinsamen Workshops und mit einer individuellen Beratung erarbeiten die Betriebe in zwölf Monaten systematisch, wo und wie die höchsten Einsparpotenziale zu nutzen

Foto: Fotolia



sind. Die bisherigen Erfahrungen mit diesem Projekt zeigten: In allen teilnehmenden Betrieben konnten teilweise erhebliche Kosten gesenkt werden, nahezu ausschließlich über Ressourceneinsparungen. Die Verknüpfung mit Umweltthemen motivierte Mitarbeiter und förderte ihre Identifikation mit dem Unternehmen. Die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ steigert die positive Wahrnehmung nach außen.

Bei der öffentlichen Verbreitung der Projektergebnisse unterstützen der Kreis Düren und die projektbegleitenden Akteure die ÖKOPROFIT®-Teilnehmer. Unter anderem werden die erfolgreichen Betriebe in einer öffentlichen Veranstaltung mit der ÖKOPROFIT®-Urkunde ausgezeichnet.

Unterstützt wird der Kreis Düren von der Gesellschaft für Wirtschafts- und Strukturförderung im Kreis Düren (GWS), die Stadt Düren, die Vereinigte Industrieverbände von Düren, Jülich Euskirchen und Umgebung e. V. (VIV) und die Stadtentwicklungsgesellschaft Jülich (SEG). Mit der Durchführung des Projektes wurden die renommierten Unternehmensberatungen consulting – Dr. Saumweber & Partner und die B.A.U.M. Consult GmbH beauftragt. Das Projekt wird über Landesmittel gefördert.



GWS - Gesellschaft für Wirtschafts- und Strukturförderung im Kreis Düren mbH

Theo Brauers, Tel.: 02421-4885-122, brauers@gws-dueren.de oder

consulting – Dr. Saumweber & Partner, Hans Schmiemann, Tel.: 0241- 541200, schmiemann@consulting-ac.de

Schmucketiketten- und Labeldruck by allflex:

Mehr Qualität und Flexibilität für kleine Serien

Aktionswerbung kann mit individueller Ansprache begeistern! Mit personalisierten Etiketten bleiben liebe Kunden am Ball. Die persönliche Note bringt Punkte auf dem Imagekonto! Digitaler Druck macht aus kleinen und mittleren Auflagen auch wirtschaftlich Besonderheiten. Denn der direkte Weg der Daten zum Druck spart Zeit und Kosten.

Einzigartig in der Aachener Region: Maximale Gestaltungsfreiheit durch höchste Druckbrillanz in sieben Farben, mehr technischer Spielraum durch universelle Flexibilität bei Materialauswahl, Formgebung und Veredelung. allflex stärkt offensives Marketing mit individuellem Spielvermögen.

>>> Wir bringen Ideen schneller aufs Produkt.



allflex
flexible packaging

Kellershaustraße 22 | 52078 Aachen
Telefon 0241-92 889-46 | label@allflex.de
www.allflex.de

125-jähriges Jubiläum der Aachener Saint-Gobain BKK

► **Aachen.** – Die gesundheitliche Fürsorge hat eine lange Tradition bei Saint-Gobain. Vor 125 Jahren ist die Saint-Gobain Betriebskrankenkasse (BKK) aus der BKK Vereinigte Glaswerke entstanden. Als traditionelle Betriebskrankenkasse widmet sie sich heute in Aachen, Herzogenrath, Stolberg, Essen, Köln, Mannheim, Neuburg und Torgau der persönlichen Betreuung der Versicherten. Die Hauptverwaltung ist in Aachen.

Das Unternehmen gründete bereits 1857 in Mannheim-Waldhof eine eigene Unfall-, Kranken- und Pensionskasse – viele Jahre vor der offiziellen Geburtsstunde der Krankenversicherung der Arbeiter. Am 1. Juli 1884 wurde die älteste der zur heutigen Saint-Gobain BKK fusionierten Betriebskrankenkassen in Mannheim errichtet. Diese eigenständige BKK ging allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt in dem 1885 gegründeten Vorläufer der heutigen Kasse auf – der BKK Vereinigte Glaswerke im Werk Herzogenrath.



Foto: Saint-Gobain BKK

Im Laufe der Jahre folgten zahlreiche Fusionen mit weiteren eigenständigen Betriebskrankenkassen. 2001 wurde die BKK VEGLA in die heutige Saint-Gobain BKK umbenannt. Die finanzielle Basis dieser Betriebskrankenkasse ist solide. Das ermöglicht der BKK, weiterhin Zusatzleistungen in der Region anzubieten.



|| Elke-Luise Müller,
Vorstand der Saint-Gobain BKK

Innovationspreis für EdgeWave

► **Würselen.** – Der gütegeschaltete Innoslab Laser für hoch qualitative Mikrobearbeitung der Würselener EdgeWave GmbH gewann den Innovation Award Laser Technology 2010. Im Rahmen des vom Fraunhofer Institut für Lasertechnik in Aachen veranstalteten International Laser Technology Congress überreichte Stefan Kaieler, Vorstand des European Laser Institute, dem Unternehmen den mit 10.000 Euro dotierten Preis.

25 Jahre ict AG

► **Aachen.** – Die in Aachen ansässige ict AG zelebriert ihr 25-jähriges Firmenjubiläum. Gefeiert wird am 11. Juni mit circa 200 geladenen Gästen auf dem Firmengelände. 1985 legte Dr.-Ing. Wolfgang Roehder den Grundstein mit der Entwicklung von Hard- und Software für individuelle Anwendungen. Die ict AG begann in Kooperation mit Fujitsu-Siemens unter der Marke hpcLine als erstes Unternehmen vor über zehn Jahren, industrielle high performance Cluster auf Basis von Standard-Hardware aufzubauen. Die ict AG ist einziges zertifiziertes Competence Center Service der Fujitsu Technology Solutions GmbH im Raum Aachen.

Autohaus Westphal wird 50

► **Eschweiler.** – Auf ein langjähriges Firmenbestehen und den damit verbundenen Geschäftserfolg schaut das Autohaus Westphal zurück: Das Familienunternehmen in Eschweiler feiert sein 50-jähriges Firmenjubiläum. 1958 gründete Heribert Westphal eine Tankstelle, aus der 1960 eine Opel-Vertretung entstand. Seitdem wächst und entwickelt sich das Autohaus immer weiter. Heute umfasst das Firmengelände 14.000 Quadratmeter und beinhaltet eine eigene Flüssiggas-Tankstelle, eine Karosseriewerkstatt und Lackiererei. Seit 2003 vertritt das Autohaus auch die Marke Chevrolet.



Foto: Autohaus Westphal

IHK Aachen

Ansprechpartner
für redaktionelle Beiträge:
Dr. Karla Sponar

Tel. 0241 4460-232,
Fax 0241 4460-148
E-Mail: karla.sponar@aachen.ihk.de

→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- ▶ Henny Linden GmbH, Alsdorf
- ▶ Hubertus Hartmann, Hürtgenwald
- ▶ Duell Optik GmbH, Düren
- ▶ ict information communication technology Aktiengesellschaft, Aachen
- ▶ Franz-Josef Jansen, Aachen



Neue Impulse für Ihr Erscheinungsbild

- Franz Schmitz ist eine Druckerei, die das Besondere kreiert, Edles herstellt und ausdrucksstarke Druckrepräsentanten für Sie erstellt.
 - Steigern Sie die Außenwirkung Ihres Unternehmens, vermitteln Sie durch solch ein Erscheinungsbild Kompetenz, Einzigartigkeit und unterscheiden Sie sich deutlicher von Ihren Konkurrenten.
- Mittels Techniken wie Relief- und Foliendruck, Blindprägung, Stahlstich-Prägedruck oder Stanzung erzeugen Sie mit solch hergestellten Drucksachen einen wertigen und vertrauenswürdigen Eindruck bei Ihren Kunden.
- Lassen Sie sich kostenlos beraten und entsprechende Muster vorlegen.



Franz Schmitz Print- u. AV-Medien
52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Weststraße 33
Telefon 0 24 07- 91 87 87, Fax 0 24 07- 91 87 88
info@franz-schmitz.de, www.franz-schmitz.de

Energielieferant seit 1885

▶ **Heinsberg-Kirchhoven.** – Seit 125 Jahren hat sich die Firma „Gebrüder Florack“ dem Handel mit Energie verschrieben. Was 1885 mit Hubert Floracks Gründung eines kleinen Unternehmens begann, das Brennstoffe wie Kohle, Briketts und Torf auslieferte, hat noch immer Bestand. Denn die späteren Geschäftsführer Willi Hensel und Leo Jütten sorgten bereits 1957 dafür, dass auch Heizöl mit auf die Warenpalette kam. „Ende 1999 kam es zur Fusion mit der Basis Baufachhandel GmbH in Heinsberg“, berichtet Geschäftsführer Reiner Hensel. Der alte Betrieb wurde geschlossen, ein neues Betriebsgelände in Heinsberg an der Industriestraße angekauft, das auch der Baufachhandel GmbH zur Heimat wurde. Seither hat man sich auf den Ölhandel spezialisiert, der drei Mitarbeitern und einer Aushilfe Arbeit gibt. Besonderheit: Auf der Homepage der Firma können sich Kunden täglich über die aktuellen Ölpreise informieren.

@ www.florack-heizoel.de

50 Jahre PE Becker GmbH

▶ **Kall.** – Gründer und Architekt Karl Wilhelm Becker bot in seiner 1960 entstandenen Planungs- und Entwicklungsgemeinschaft K.W. Becker das gesamte Spektrum von der Planung bis zur Realisierung von Bauvorhaben an. Eines der ersten Projekte: das Clubheim und die Luftaufsicht am Flughafen Dahlemer Binz. Wenig später begann mit der Planung und Realisierung des Feriendorfes Kröv an der Mosel eine neue Ära für das Büro Becker. In 20 weiteren Jahren wurden über 1.100 Ferienhäuser mit Infrastruktur in den Feriententren Leiwien, Saarburg, Kell, Waxweiler, Stadtkyll und Kronenburg realisiert. 1974 richtete das Büro Becker die Abteilungen Städtebau und Tiefbau ein. Seit 1985 entwickelte sich die Planung und der Bau von Einzelhandelsobjekten. Als Spezialist für Ferienparks und Campingplätze berief das Bundesbauministerium Karl Wilhelm Becker in die Arbeitsgruppe für touristische Entwicklung in den neuen Bundesländern. 1991 kam im Unternehmen die Fachabteilung Umweltplanung hinzu. 2001 übernahm Sohn Bernd Becker das Architekturbüro sowie die Planungs- und Entwicklungsgemeinschaft. Vermehrt plant das Büro inzwischen Logistikzentren und Produktionsstätten für Industriebetriebe. (PE).

Die Aachener KOHL Gruppe expandiert

▶ **Aachen.** – Das Autohaus Müller wird in Zukunft unter KOHL automobile firmieren. Die Unternehmerfamilie Müller hat ihr Autohaus zum 1. Mai 2010 an die Kohl automobile GmbH, Aachen, verkauft. Kohl betreibt damit neben den Standorten Aachen, Laurensberg, Eschweiler, Heinsberg und Bergheim ihre sechste Filiale in Grevembroich und übernimmt 25 Vollzeit-Mitarbeiter. Die Zugehörigkeit zu Kohl automobile bedeutet für den Standort deutliche Einkaufsvorteile und Know-how Transfer in diversen Fachgebieten.

Thermotransfer-Etikettendruck

Drucksysteme · Fachservice · Ersatzteile
Etiketten · Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung · schneller Lieferservice

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

Telefon 0241/9039039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com



Anfechtungsbefugnis der Aktionäre nach Eintragung des Squeeze-out

Squeeze-out wird das Verfahren genannt, mittels dessen Mehrheitsaktionäre einer Aktiengesellschaft (AG) die Möglichkeit haben, Restbestände von Kleinaktionären per Barabfindung aus dem Unternehmen herauszudrängen. In Deutschland ist die Durchführung dieses Verfahrens nach den Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) zulässig, wenn die Mehrheitsaktionäre mindestens 95 Prozent der Aktien halten. Diese werden dann durch im Handelsregister einzutragenden Beschluss der Hauptversammlung aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Die Minderheitsaktionäre sind jedoch nicht rechtlos, sondern können sich gegen die Ausschließung zur Wehr setzen, indem sie den entsprechenden Beschluss anfechten. Hierfür gilt jedoch eine Frist von einem Monat nach Beschlussfassung.

Fraglich ist jedoch die Rechtslage, wenn die Klage zwar fristgerecht eingereicht wurde, jedoch erst zu einem Zeitpunkt an die beklagte

AG gestellt wird, zu dem die Kläger nach dem Handelsregister nicht mehr als Aktionäre gelten, weil die AG zwischenzeitlich die Eintragung des Squeeze-out-Beschlusses ins Handelsregister bewirkt hat.

Einen solchen Fall hatte im Jahre 2009 das Oberlandesgericht Köln zu entscheiden (Az: 18 U 177/08). Die Kläger waren Minderheitsaktionäre der beklagten AG. Sie wurden durch Beschluss der Hauptversammlung der AG aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Die hiergegen gerichtete Anfechtungsklage der Kläger wurde fristgerecht bei Gericht eingereicht, jedoch erst nach mehreren Wochen an die beklagte AG zugestellt. Obwohl der AG bekannt war, dass eine Klage gegen den Squeeze-out-Beschluss eingereicht war und der Kläger dies dem Registergericht auch angezeigt hatte, erklärte sie anlässlich der Beantragung der Eintragung des Beschlusses gegenüber dem Registergericht, dass eine Klage gegen den Be-

schluss nicht erhoben sei. Das OLG Köln entschied, dass maßgeblich für die Anfechtungsbefugnis der Zeitpunkt der Zustellung der Anfechtungsklage ist. Da die Kläger zu diesem Zeitpunkt jedoch durch die Beschlusseintragung im Handelsregister nicht mehr als Aktionäre galten, wies es die Klage ab.

Für das OLG war es unschädlich und auch nicht rechtsmissbräuchlich, dass die AG den Eintragungsantrag trotz Kenntnis von der Klage gestellt hat. Die Mitteilung einer Klage sei nicht erhoben worden (= Klageschrift ist der Beklagten zugestellt worden) war zudem nicht un- wahr. Das Unterlassen der Mitteilung der Klageeinreichung durch die AG hat sich jedenfalls nicht ausgewirkt da dem Registergericht die Klageeinreichung bereits durch die Anzeige eines der Kläger bekannt war. Im Hinblick auf eine im Zeitpunkt der Entscheidung anhängige Verfassungsbeschwerde hat das OLG jedoch die Revision zum Bundesgerichtshof (BGH) zugelassen. *von RA Jörg Merkens*

Identität des Vertragspartners nach Wechsel der Gesellschaftsform

von RA Jörg Merkens

**BAUER
WAGNER
PRIESMEYER**

PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist das
Handelsrecht

Ihr Ansprechpartner ist

Rechtsanwalt Priesmeyer

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Mitglied im

**Dienstleister für
Unternehmen e.V.**

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Mario Wagner, Patentanwalt
Dirk Bauer, Patentanwalt
Tobias Huber, Rechtsanwalt
Frank Busse, Patentanwalt

Grüner Weg 1
52070 Aachen, Germany
www.PAeRAe.de

Fon +49 +241 51000222
Fax +49 +241 51000229
e-mail tp@PAeRAe.de

In Vertragsbeziehungen sind die jeweiligen Parteien des Vertrages in der Regel genau bestimmt und dies unabhängig davon, ob es sich hierbei um Privatleute oder Unternehmer handelt. Wenn jedoch nach Vertragsschluss zwischen zwei Unternehmensgesellschaften eine Vertragspartei die Gesellschaftsform wechselt und/oder Gesellschafter wechseln bzw. sich der Geschäftsführer ändert, stellt sich die Frage, ob die vertraglichen Rechte und Pflichten in vollem Umfang auf die umgewandelte Gesellschaft übergehen. Mit dieser Frage hatte sich der Bundesgerichtshof (BGH) in einer aktuelleren Entscheidung (BGH Urteil v. 27.11.2009 LwZR 15/09) auseinandergesetzt.

zen. Der Entscheidung lag folgender Sachverhalt zugrunde: Die Klägerin verpachtete im Jahr 2003 eine landwirtschaftliche Fläche an eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Im Jahr 2006 wandelten deren Gesellschafter die GbR in eine offene Handelsgesellschaft (oHG) um. Noch im gleichen Jahr wurde die oHG nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes (UmwG) in eine GmbH formgewechselt. Gesellschafter und Geschäftsführer der GmbH waren zunächst die ursprünglichen Gesellschafter der oHG (und damit der GbR). Anfang 2007 veräußerten die Gesellschafter ihre Geschäftsanteile (Gesellschafterwechsel) und wurden als Geschäftsführer abberufen.

Die Klägerin kündigte den Pachtvertrag sowohl gegenüber der oHG, als auch nach deren Umwandlung gegenüber der GmbH außerordentlich und fristlos. Sie berief sich hierbei u.a. darauf, dass die Pachtsache ohne ihre

Erlaubnis einem „Dritten“ überlassen worden sei. Die Klägerin verlangte mit ihrer Klage die Herausgabe der Pachtflächen. Der BGH hat jedoch entschieden, dass die Klägerin kein Recht zur Kündigung wegen unerlaubter Gebrauchsüberlassung gehabt hat. Die GbR ist unter Wahrung ihrer Identität in eine oHG umgewandelt worden. Sie hat damit lediglich ihre Rechtsform geändert.

Eine Neugründung liegt nicht vor; das Vermögen der bisherigen GbR ist mit allen Rechten und Pflichten Vermögen der oHG geworden. Dies hat zur Folge, dass das Pachtverhältnis mit der GbR zu einem Pachtverhältnis mit der oHG geworden ist. Auch die Umwandlung der oHG entsprechend dem UmwG in eine GmbH erfolgte formwechselnd und identitätswahrend, die ursprüngliche Gesellschaft besteht in der Form der GmbH fort. Ein Pächterwechsel und damit ein Wechsel des bisherigen Nutzers

der Flächen liegt nicht vor. Für unerheblich hat der BGH auch erachtet, dass der Klägerin anstelle der persönlich, unbeschränkt haftenden Gesellschafter der GbR und oHG nun lediglich eine beschränkt haftende Kapitalgesellschaft gegenübersteht. Ein Kündigungsrecht der Klägerin im Falle der Umwandlung des Vertragspartners hätte nur vertraglich verankert werden können.

Auch wenn die Entscheidung des BGH in einer Pachtsache erging, haben die getroffenen Aussagen zur Identität der Vertragspartei nach einem Formwechsel auch über das Pachtrecht hinaus große Bedeutung für andere Rechtsgebiete. Um auf Nummer sicher zu gehen im Falle eines Rechtsformwechsels des Vertragspartners den Vertrag kündigen zu können, sollte unabhängig vom Vertragsgegenstand, ein solches Kündigungsrecht unbedingt vertraglich niedergelegt werden.

Bilanzielle Auswirkungen der geänderten Rechtsprechung zu Urlaubsansprüchen von Arbeitnehmern

Nach der Rechtsprechung des EuGH aus Januar 2009 sind die Regelungen des Bundesurlaubsgesetzes, die den Verfall des Urlaubsanspruchs nach Ablauf des Urlaubsjahres bzw. des sich daran anknüpfenden Übertragungszeitraums zum Gegenstand haben (§ 7 Abs. 3 BUrlG) mit EU-Recht nicht vereinbar. Hieran anknüpfend hat das BAG seine bisherige Rechtsprechung für den Fall der Erkrankung des Arbeitnehmers zum Ende des Urlaubsjahres und während des Übertragungszeitraums aufgegeben und geht fortan von dem Fortbestand des gesetzlichen Urlaubsanspruchs aus.

Diese geänderte Rechtsprechung bedingt, dass Arbeitgeber ihre für die Belegschaft gebildeten handelsbilanziellen Rückstellungen anpassen müssen. Bei rückständigen Urlaubsverpflichtungen handelt es sich um einen passivierungspflichtigen Erfüllungsrückstand. Die Kosten für den Urlaub sind dem abgelaufenen Geschäftsjahr zu belasten.

Dies führt zu einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten.

Nach der Entscheidung des BFH vom 29.01.2008 (I B 100/07, BFH/NV 2008, S. 943) wird die Rückstellung dabei wie folgt berechnet: Jahresgehalt geteilt durch die Zahl der regulären Arbeitstage (250 Tage ohne Berücksichtigung der Urlaubstage) multipliziert mit der Anzahl der ausstehenden Urlaubstage.

Die dargestellte Rechtsprechungsänderung bedingt, dass zukünftig die Urlaubsansprüche der langzeiterkrankten Arbeitnehmer – ggf. über mehrere Jahre bis hin zum Eintritt der Verjährung – kumuliert zur Rückstellungsbildung heranzuziehen sind.

RA Thomas Schmitz

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

STEIN & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Helmut Wicke (Erbrecht) · Dr. jur. Edgar Stein (Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht)
 Thomas Schmitz (Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht) · Dr. jur. Frank Schidowski (Fachanwalt für Verwaltungsrecht; Fachanwalt für Medizinrecht) · Dr. jur. Irene Gombert (Fachanwältin für Steuerrecht)
 Dr. jur. Alexander Martius LL.M. (Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht) · Dr. jur. Frank Neuß (Gewerblicher Rechtsschutz; Strafrecht) · Dr. jur. Wolfgang Leister (Fachanwalt für Arbeitsrecht) · Dorothea Mast (Familienrecht) · Tim Grüttemeier (Handels- und Gesellschaftsrecht) · Simone Rolf (Fachanwältin für Arbeitsrecht)
 Wilfried Boms (Öffentliches Recht; Telekommunikationsrecht) · Dr. jur. Michael Berger (Fachanwalt für Arbeitsrecht) · Nils Ahrens (Handels- und Gesellschaftsrecht) · in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Winfried Mischke



Industrie- und Handelskammer Aachen  Weiterbildungsveranstaltungen		
Arbeitstechnik – Zeitmanagement		
09.06.2010	Richtiges Schreiben – Die aktuelle deutsche Rechtschreibung	200 Euro
10.06.2010	Richtiges Schreiben – Grundlagen der deutschen Grammatik	200 Euro
07.07.2010	Lehren will gelernt sein: Basiskompetenzen für die erfolgreiche Wissensvermittlung	420 Euro
Assistenz – Sekretariat		
21.06.2010	Effiziente Arbeitsorganisation und Selbstmanagement im Sekretariat	220 Euro
22.09.2010	Moderne Korrespondenz im Personalwesen	200 Euro
Ausbildung		
23.06.2010	Verkaufstraining für Auszubildende – erfolgreicher Umgang mit Kunden	150 Euro
19.07.2010	Schüler fit für die Wirtschaft: Den Einstellungstest erfolgreich bestehen	180 Euro
26.07.2010	Schüler fit für die Wirtschaft: Mathematische Grundkenntnisse für kaufmännische Berufe	180 Euro
02.08.2010	Schüler fit für die Wirtschaft: Wirtschaftsendenglisch	180 Euro
09.08.2010	Ausbildung der Ausbilder	450 Euro
09.08.2010	Schüler fit für die Wirtschaft: Moderne Umgangsformen in betrieblichen Situationen	180 Euro
Außenwirtschaft		
09.06.2010	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter	100 Euro
24.06.2010	Exportkontrollrecht in der Praxis	240 Euro
30.06.2010	Dokumente für den Export von A-Z	320 Euro
Besondere Branchen und Zielgruppen		
12.06.2010	Energiebeauftragter	900 Euro
25.06.2010	Grundlagen der Logistik	440 Euro
12.07.2010	CE-Kennzeichnung - Pflichten und Freiräume	220 Euro
Einkauf - Materialwirtschaft		
15.06.2010	Verhandlungstraining im Einkauf	450 Euro
Immobilien		
04.06.2010	Praxislehrgang: Erkennen von Bauschäden und deren Ursachen	880 Euro
Kommunikation - Rhetorik		
08.06.2010	Körpersprache – Vertrauen gewinnen, erfolgreich kommunizieren	240 Euro
07.07.2010	Reden vor Publikum	220 Euro
Mitarbeiterführung		
16.06.2010	Mitarbeiterführung II: Erfolg durch motivierte Mitarbeiter	450 Euro
17.06.2010	Basiskompetenz Führung	520 Euro
Marketing - Verkauf		
29.06.2010	Direktmarketing: Auf direktem Weg zu Ihren Kunden	220 Euro
01.07.2010	Umsatzplus im Außendienst	220 Euro
Personalmanagement - Arbeitsrecht		
08.06.2010	Arbeitszeugnisse erstellen und analysieren	220 Euro
Rechnungswesen - Controlling		
31.08.2010	Einführung in die Buchführung	320 Euro
31.08.2010	EDV-Finanzbuchführung	440 Euro
01.09.2010	Einführung in die Buchführung	320 Euro
Unternehmensführung - Strategie		
05.07.2010	Jahresabschlüsse lesen und analysieren	240 Euro

Praxislehrgang:

Erkennen von Bauschäden und deren Ursachen

Für die Sanierung von Bauschäden entstehen jährlich Kosten in Milliardenhöhe. Ein nicht unbeträchtlicher Teil dieser Kosten könnten eingespart werden, wenn Bauschäden und deren Ursachen frühzeitig erkannt würden.

In diesem Lehrgang wird den Teilnehmern das theoretische und praktische Wissen vermittelt, das für das Erkennen und Beurteilen von Bauschäden und deren Ursachen notwendig ist. Damit werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, rechtzeitig zu reagieren um kostenintensive Sanierungsarbeiten an Immobilien zu verhindern.

Termin: 04.06.2010 - 26.06.2010

Dauer: 40 Unterrichtsstunden

Energiebeauftragter

Kein Unternehmen kommt ohne Energie aus. Hohe und absehbar weiter steigende Energiekosten stellen für viele Unternehmen aber zunehmend eine große Belastung dar. Abhilfe können Energieeffizienzmaßnahmen schaffen. Voraussetzung für das Greifen entsprechender Maßnahmen ist die systematische Erfassung und Analyse der Energieverbrauchs- und Kostensituation. Aufbauend darauf können Schwachstellen identifiziert und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Termin: 12.06.2010 - 16.07.2010

Dauer: 54 Unterrichtsstunden

Grundlagen der Logistik

Die Kompetenz und das Wissen über das reibungslose Zusammenwirken unterschiedlicher Produzenten, Verkehrsträger, Dienstleister, Händler und deren Einbindung in eine hoch funktionsfähige Informationskette sind für eine funktionierende Logistik entscheidend.

Eine bereichs- und betriebsübergreifende Sichtweise ist genauso wichtig, wie die Kenntnis über die Möglichkeiten, den Durchfluss von Gütern und Informationen unter Zeit- und Kostenaspekten zu optimieren. Ziel dieses Lehrgangs ist es, den Teilnehmern eine funktions- bzw. unternehmensübergreifende und eine weltweit greifende ganzheitliche Betrachtungsweise näher zu bringen.

Termin: 25.06.2010 - 10.07.2010

Dauer: 48 Unterrichtsstunden

Detailinformationen, Kosten und eine Anmelde-möglichkeit zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.aachen.ihk.de/wbprogramm



Ladendiebstahl vorbeugen

Neben ehrlichen Kunden gibt es auch einige Menschen, die Ärger machen: Ladendiebe, Trickbetrüger, Randalierer. Mit ihnen korrekt umgehen und dabei sicher auftreten, ist in einer kritischen Situation oberstes Gebot. In der gemeinsamen Veranstaltung von IHK Aachen, Polizei und dem Dürener Einzelhandelsverband werden Firmeninhaber und Mitarbeiter unter dem Titel „Sicher sein gibt Sicherheit“ informiert, wie sich Ladendiebstahl verhindern lässt. Teilnehmer erhalten ferner rechtliche Hinweise, wie Ladendiebe korrekt zu überführen sind sowie eine Informationsbroschüre.

Die Veranstaltung findet statt am 10. Juni, 17:30 bis 21:00 Uhr im Carolus-Magnus-Centrum, Carlstr. 50, 52531 Übach-Palenberg.

 Anmeldung per Telefon: 0241 4460-281 oder recht@aachen.ihk.de

Innovationskraft beweisen

Die Bewerbungen um den diesjährigen Innovationspreis Region Aachen haben begonnen: Unternehmen aus den Kreisen Düren, Euskirchen, Heinsberg und aus der StädteRegion Aachen sind wieder aufgerufen, ihre Innovationskraft und Kreativität unter Beweis zu stellen.

Der mittlerweile zum fünften Mal gesamtregional ausgelobte Preis wird in den drei Kategorien Gründung, Wachstum und Handwerk vergeben und ist mit jeweils 5 000 Euro dotiert. Gesucht werden Spin-offs und Unternehmen, die nicht älter als fünf Jahre sind, Firmen, die älter als fünf Jahre sind und den Bereichen Industrie und Dienstleistungen zuzuordnen sind, sowie innovative Handwerksunternehmen.

 Ansprechpartner bei der AGIT: Gaby Mahr-Urfels, Tel.: +49 (0)241 / 963-1035, g.mahr-urfels@agit.de

→ Seniorberatungsservice für Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann, Tel.: 0241 4460-290, E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261 und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

Anzeigenberatung

Susanne Royé

Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de



Hotline



QM-CONSULTING GMBH

Komplett-Betreuung bundesweit
seit 1996

ZERTIFIZIERUNG ISO 9001

Aufbau und Pflege von:

- Qualitäts-Management
- Umwelt-Management
- Arbeits-Sicherheit
- CE-Kennzeichnung

Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 02464/905247
Fax 02464/905248
E-Mail: karl-heinz.menten@
haarmann-gruppe.de

www.qm-consulting-gmbh.de



Ausbildung sichert Zukunft

Auf in Ihre Zukunft

Bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungspartner ist die Agentur für Arbeit Ihr erster Ansprechpartner. Melden Sie sich! Mit Ihnen gemeinsam werden wir den für Sie richtigen Weg finden. Unsere qualifizierten Berater helfen Ihnen bei der Realisierung Ihres Berufswunsches und der Suche einer/s geeigneten Auszubildenden.

Agentur für Arbeit Aachen
Roermonder Str. 51 · 52072 Aachen
Tel. 01801/555111 (Arbeitnehmer)*
Tel. 01801/664466 (Arbeitgeber)*
www.arbeitsagentur.de

*Festnetzpreis 3,9 ct/min;
Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.



Bundesagentur für Arbeit

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Wir sind ein innovatives Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau und seit 15 Jahren erfolgreich am Markt tätig. Überall dort, wo Prozessflüssigkeiten durch Feststoffe verschmutzt sind, werden unsere kundenspezifischen Anlagen eingesetzt. Unsere Produktpalette umfasst die komplette Kühlschmiermittelaufbereitung durch Zentrifugal- und Filtrertechnik. Für einige Vertriebsgebiete suchen wir noch branchenkompetente und engagierte Handelsvertreter. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

AC-0106-10-D

Selbständige Berater im Netzwerk bieten Unterstützung in den Bereichen betriebswirtschaftliches Denken und Handeln, Marketingplanung, Zielgruppenanalyse, Marketingkonzept, Werbepaltung, Produktgestaltung, Preisgestaltung, Existenzgründungsberatung, Personalentwicklung, Mitarbeiterführung und Konfliktmanagement sowie Coaching als auch Beratung und Seminare an. Zielgruppen, wie Existenzgründer und kleinere, mittelständische Unternehmen werden dabei angesprochen.

AC-0206-10-D

Wir suchen enge Kooperation mit Steuerberaterbüros zur gegenseitigen Ergänzung der Dienstleistungen. Das angestrebte Marktsegment

ist KMU's zwischen 5 und 50 Mitarbeitern mit technischen Produkten bzw. wissensintensiven Dienstleistungen (Software-Unternehmen, Ingenieurbüros, etc.). Unsere Kernkompetenz liegt im Bereich „externes Controlling“ mit besonderem Fokus auf die Optimierung der Geschäftsprozesse. Wir verfügen über Know-how und Referenzen.

AC-0306-10-D

Wir bieten engagierten Vertriebspartnern sowie Existenzgründern bzw. Handelsvertretern deutschlandweit ein exzellentes Produkt auf dem Gebiet digitale Archivierung in Lizenz und auf Provisionsbasis an. Qualifizierte Produktschulung sowie Gebietschutz wird zugesichert. Dabei schätzen wir auch sehr die Erfahrungen der Generation 50+. Es sind insgesamt 17 Gebiete zu besetzen! Ernsthaftige Interessentenbekundungen erwarten wir gerne über das Kontaktformular unserer Homepage: www.job-intervention.de

AC-0406-10-D

Hersteller von „Entfeuchtungssystemen mit Strom“ ohne große Bauarbeiten für die Reduzierung von Primärfeuchteschäden und Sekundärfeuchteschäden sucht Vertriebspartner überall im deutschsprachigen Raum. Die Besonderheiten sind eine grundsätzlich eingebaute Lüftung und eine Wirkweise der Elektrosmose nach der Ö-Norm 3355-2. Somit wissenschaftlich anerkannt und Stand der Technik. Es gibt ein Marktpotential in Deutschland von ca. sechs Millionen von Feuchte, Nässe und Schimmel betroffener Gebäude. Die Verdienstmöglichkeiten sind gut.

AC-0506-10-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen
Sabrina Müller, Tel. 0241 4460-104,
Sabrina Bles, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.nexxt-change.org
www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung

Angebote

Wir verkaufen aus Altersgründen, unser seit 20 Jahren erfolgreiches Einzelhandelsgeschäft mit viel Stammkundschaft, im Raum Aachen. Ladenlokal mit ca. 45 qm Nutzfläche, großem Schaufenster, Stadtmitte, Bushaltestelle direkt an der Ladenfront, Sortiment: Geschenkartikel, Scherzartikel, Luftballons, Partybedarf, Geschenkverpackungsservice, Textilbedruckungen, Warmmiete für Ladenlokal nur 400 Euro.

AC-A-982-EX

Aus Altersgründen wird ein Dipl.-Ing. (FH) mit Schweißer/Schlosser-Qualifikation zur Übernahme gesucht. Produziert und vertrieben werden etablierte Produkte. Zudem wird aktuell eine Neuentwicklung platziert. Eine Einarbeitung durch den Altinhaber in einem Zeitraum von 2 - 5 Jahren ist möglich.

AC-A-983-EX

Ein im Aachener Stadtkern gelegenes Traditionshaus zu verkaufen. Hotel und Restaurant wurden 1996 aufwendig saniert und sind modern eingerichtet. Das Inventar im Hotel, Restaurant und der Küche sind neuwertig. Das Hotel verfügt über 32 Betten, aufgeteilt in 13 DZ und 6 EZ. Das Hotel besitzt auch eine sehr gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Der Hauptbahnhof liegt lediglich 150 m entfernt. In 200 m Entfernung sind 2 Parkhäuser vorhanden. Preis Verhandlungsbasis. Kapitalnachweis erforderlich.

AC-A-984-EX

In attraktiver Lage in einem Nordseebad gelegenes Ferienhaus mit 5 Ferienwohnungen an Nachfolger aus Altersgründen abzugeben. Das Gästehaus befindet sich unweit von Strand, Kutter-Hafen, Ortsmitte und Kurzentrum in einer ruhigen Sackgasse. In diesem Haus befinden sich 4 Ferienwohnungen, sowie eine zurzeit fest vermietete Wohnung im Nebengebäude. Alle Ferienwohnungen sind komplett eingerichtet und zur Vermietung ausgestattet. Möglich wäre eine Aufstockung auf 12 bis 14 Betten. Drei Wohnungen sind mit Balkon bzw. Terrasse ausgestattet. Parkplätze sind vorhanden sowie eine Garage. Wohnfläche 191 qm, Grundstücksfläche 494 qm, Baujahr 1978, laufend renoviert (Fenster, Bad etc.). Das Unternehmen kann kurzfristig übergeben werden. Bereits gute Vermietung für die nächste Saison vorhanden, viele Stammgäste. Übergabepreis nebst Gebäude direkt vom Unternehmer: 235.000 Euro.

A-10883a

→ Ausbildungsplatzbörse Juni

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzufragen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Andrea Saß, Tel. 0241 4460-247, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Carolin Bombel, Niederzier	112511	19	Kauffrau im Einzelhandel	Allgemeine Hochschulreife, belastbar; kontaktfreudig; flexibel; zuverlässig; motiviert; gute Umgangsformen; Führerschein vorhanden
Stefanie Boox, Aachen	112412	28	Augenoptikerin; Bürokauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation	Fachhochschulreife – schulischer Teil
Corinna Egyptien, Titz	113156	21	Industriekaufrau; Kauffrau im Einzelhandel; Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	Fachoberschulreife, Führerschein vorhanden
Ahmet Gökduman, Aachen	112587	19	Fachinformatiker – Systemintegration	Höhere Handelsschule, Bereitschaft ein Praktikum zu absolvieren; Führerschein vorhanden
Tatjana Jentsch, Herzogenrath	113330	17	Bauzeichnerin – Architektur	Fachoberschulreife, teamfähig; verantwortungsbewusst; zuverlässig; kreativ; gutes räumliches Vorstellungsvermögen; selbstständig
Laura Königs, Linnich	113501	18	Bürokauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation; Kauffrau im Groß- und Außenhandel	Fachoberschulreife, ehrlich; zuverlässig; hilfsbereit; teamfähig; verantwortungsbewusst; gute EDV-Kenntnisse
Marcel Ritz, Titz	112114	18	Industriemechaniker; Maler und Lackierer; Verpackungsmittelmechaniker	Hauptschulabschluss, handwerkliches Geschick
Christin Rösel, Eschweiler	113558	19	Restaurantfachfrau	Hauptschulabschluss, motiviert; überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
Patrick Ulrich, Titz	112494	23	Fachinformatiker – Systemintegration	Fachoberschulreife, zur Zeit im 2. Ausbildungsjahr und möchte den Betrieb wechseln; Führerschein vorhanden
Stefanie Winkens, Hückelhoven	113586	21	Mediengestalterin Digital und Print	Fachhochschulreife und Gestaltungstechnische Assistentin zur Zeit im 2. Ausbildungsjahr; kreativ; kontaktfreudig; Führerschein vorhanden

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Anika Stoff, Tel.: 0241 4460-119 oder unter www.ihk-recyclingboerse.de

Inserats- Nummer	Stoffgruppe	Bezeichnung des Stoffes	Häufigkeit	Menge/Gewicht	Anfallstelle
Angebote					
AC-A-2299-11	Verpackung	500 l - Container	regelmäßig anfallend	106 kg	Eschweiler
AC-A-2505-3	Metall	Molybdän in Lösung	monatlich	ca. 800 l	Aachen
AC-A-2452-2	Kunststoffe	PVC, Laminat, Forex	wöchentlich	10 cbm	Imgenbroich
AC-A-2304-1	Chemikalien	Gasil WP 2	einmalig	ca. 66 kg	Eschweiler/Aachen
W-A-1639-6	Textilien/Leder	Gerollte Geschenkbänder, viele Farben	einmalig	300 – 500 kg	Wuppertal
BN-A-2497-10	Bauabfälle/Bauschutt	Basaltschotter, gebraucht mit Sand verunreinigt	einmalig	250 t	Bonn
Nachfragen					
AC-N-132	Sonstiges	Computeranlagen, unberaubt, komplett mit Tastatur	regelmäßig	jede	NRW
AC-N-1795-12	Sonstiges	Elektroschrott, Elektronikschrott, PC-Schrott aller Art, weiße Ware	regelmäßig anfallend	jede	Aachen
E-N-2346-3	Metall	PVC Schälkabel, Erdkabeln, Haushaltskabel, Computerschrott, Kugellager	täglich, (un)regelmäßig anfallend	ab 1 t	Essen/NRW
W-N-1724-5	Holz	Resthölzer aus Garten- und Landschaftspflege	regelmäßig	egal	NRW
W-N-1633-2	Kunststoffe	Styroporflocken in Säcken	regelmäßig anfallend	jedes	Wuppertal
LU-N-1785-1	Chemikalien	Chemische Rohstoffe	regelmäßig anfallend	nach Absprache	Deutschland

Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

→ Preisindex

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

Basisjahr	2005
2010 April	107,9
März	108,0
Februar	107,5
Januar	107,1
2009 April	106,8

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Weitere Infos zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm1

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2010 März	107,7	115,9	123,8	138,8	152,3	183,6	216,0
Februar	107,1	115,1	122,9	137,7	151,2	182,3	214,4
Januar	106,7	114,8	122,7	137,5	150,9	181,9	214,0
Dezember	107,4	115,6	123,5	138,4	151,9	183,1	215,4
März	106,4	114,5	122,3	137,1	150,5	181,4	213,4
2009 April	106,6	114,7	122,6	137,4	150,8	181,8	213,8

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter:

www.it.nrw.de/statistik/q/daten/eckdaten/r323preisindex_aph.html

*) Ab Berichtsmontat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen und Deutschland auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet. Alle Angaben ohne Gewähr.

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Aachen

▶▶ Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 468 im Bereich Kleinmarschierstraße / Alexianergraben im Stadtbezirk Aachen-Mitte bis einschließlich 04.06.2010
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Verwaltungsgebäude am Marschierort, Lagerhausstraße 20, 4. Stock, Zimmer 400, 52064 Aachen

Gemeinde Aldenhoven

▶▶ Bebauungsplan 50 A – Erweiterung Industriegebiet
bis einschließlich 07.06.2010
▶▶ 38. Änderung des Flächennutzungsplanes bis einschließlich 15.06.2010
Gemeindeverwaltung Aldenhoven, Dietrich-Mülfahrt-Str. 11 – 13, Zimmer 29, 52457 Aldenhoven

Gemeinde Hellenthal

▶▶ 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 der Gemeinde Hellenthal für den Bereich „Weißer Stein“, Udenbreth
▶▶ 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hellenthal für den Bereich „Weißer Stein“, Udenbreth
bis einschließlich 10.06.2010
Gemeinde Hellenthal, Rathausstr. 2, Zimmer 20, 53940 Hellenthal

Stadt Herzogenrath

▶▶ Bebauungsplan III/37 – 1. Änderung der Gestaltungssatzung „Römerplatz/Birkenstraße“
▶▶ Bebauungsplan I/46 – 1. Änderung „Nordstern“
bis einschließlich 11.06.2010
Stadtverwaltung Herzogenrath, Rathausplatz 1, Zimmer 324, 52134 Herzogenrath

Gemeinde Nettersheim

▶▶ 1. Änderung des Bebauungsplanes „Windkraftkonzentrationszone“ in der Gemeinde Nettersheim
bis einschließlich 18.06.2010
Gemeinde Nettersheim, Rathaus, Zingsheim, Kraustr. 2, 53947 Nettersheim

www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/regional_u_bauleitplanung.htm



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

» Amtsgericht Aachen

» Neueintragungen

AC-Dämmfassaden UG (haftungsbeschränkt), Würselen, Schweißbacher Str. 65. Gegenstand: Bautenschutz und die Fassadensanierung. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Wilhelm – gen. Willi – Breuer, Würselen. 19. April 2010, HRB 16117.

ACERO Handel und Service UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg, Industriestr. 8. Gegenstand: Der Handel mit Rohren und Rohrzubehör, Flachbandmaterial und Blech. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Uwe-Heinrich Jansen, Wassenberg. 16. April 2010, HRB 16114.

AELine GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 5. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung sowie der Verkauf von Immobilien. Hierzu gehören ausdrücklich nicht genehmigungs- oder erlaubnispflichtige Tätigkeiten wie z.B. nach § 34 c der Gewerbeordnung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Alexander Lisizki, Würselen und Eugen Schapowalow, Düren. 12. April 2010, HRB 16096.

AHK – AMBURLANTER HÄUSLICHER KRANKENPFLEGEDIENST GMBH, Würselen, Heidestr. 40. Gegenstand: Der Betrieb von sozialpflegerischen (ambulanten, teilstationären, stationären) Diensten bzw. Betrieben, Servicewohnanlagen, betreuten Wohnungen, Wohn- bzw. Hausgemeinschaften, Pflege- und Gesundheitszentren. Der Satzungszweck wird im übrigen auch durch „Haushaltsnahe Dienste“, Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung, Eingliederungshilfe und sozialpädagogischen Betreuung, erfüllt. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Josef Krückels, Aldenhoven. Einzelprokura: Susanne Krückels, Aldenhoven. Sitzverlegung von Aldenhoven nach Würselen. 13. April 2010, HRB 16103.

AIXaTech GmbH, Aachen, Preusweg 109. Gegenstand: Die Entwicklung von Prozessen, Mustern und Komponenten, das Prototyping, der Lizenzwerb und die Lizenzvergabe, die Fertigungsvorbereitung und Kleinserienfertigung sowie auch die Beratung, die Prozessunterstützung und der Technologietransfer (z.B. nach Asien) im Bereich neuer Technologien, insbesondere aber nicht ausschließlich in den folgenden Bereichen: a) Anorganische Verbindungshalbleiter (z.B. GaN) für die Solartechnik (Photovoltaik), als Templates für Prozesse, für optische Komponenten (z.B. LEDs) und elektronische Komponenten (z.B. Hochfrequenz- und Leistungselektronik) etc., b) Organische Elektronik und Optoelektronik (kurz: OE) für Consumer-Anwendungen (z.B. RFID), die Medizintechnik (z.B. RFID) und Sensoren zur Patientenüberwachung, für Beleuchtungszwecke und Anzeigen (z.B. OLED) sowie für photovoltaische Anwendungen etc., c) Elektronische und optoelektronische Komponenten und Systeme, basierend auf a) und b), damit verwandte Komponenten (z.B. Switched Power Supplies, HF-Schaltungen, -Quellen und -Geräte) für die Medizintechnik, für erneuerbare Energien (incl. Energiespeicherung), für industrielle Prozesse etc. Die Konzipierung und Entwicklung von Schwester- und Tochterunternehmen in den genannten Bereichen, auch mit weiteren Partnern, inkl. der erforderlichen Gründungsvorbereitungen, Beratung, Planung, Akquisition von Fördermitteln sowie von Beteiligungs- und Investitions-Kapital. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Garnet Irene Kasperk, Aachen. 12. April 2010, HRB 16100.

aiXis IT-Systeme UG (haftungsbeschränkt), Eschweiler, Löhner Str. 4. Gegenstand: Dienstleistungen im IT-Bereich, Systemberatung, Aufbau von Netzwerken, Pflege und Wartung von Hard- und Software, An- und Verkauf von EDV-Komponenten nebst Web-Design, Werbung und Layout. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Sascha Preuth, Aachen und Stefan Maus, Eschweiler. 23. April 2010, HRB 16131.

Allaoui Print & Packaging GmbH & Co. KG, Aachen, Hergelsbendenstr. 37. pers. haft. Gesellschaft: Allaoui Verwaltungen GmbH, Aachen. 20. April 2010, HRA 7687.

Allaoui Verwaltungen GmbH, Aachen, Kullenhofstr. 48. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden Allaoui Print & Packaging GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ammar Allaoui, Aachen. 19. April 2010, HRB 16116.

ARATECHNIK GmbH, Aachen, Kurhausstr. 8. Gegenstand: Der Betrieb eines Beratungsunternehmens im Bereich Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Konzeptionserstellung zur Regelung von Steuerung von MSR-Anlagen, Gebäudeleittechnik und Elektroanlagenbau, PC-Programmierung und EDV-Service, IT-Kommunikationstechnik, Dienstleistung und Service, Elektroanlagenbau, Call-Shop-Technik (Netzwerk, Finanzierungssystem, Konfiguration und Telefon-Anlage-Konfiguration), und zwar insbesondere im Bereich der arabisch-deutschen Handelsbeziehungen, der Im- und Export von Elektrogeräten sowie der Betrieb eines Call- und Internetcenters. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ahmed Taher, Aachen. 7. April 2010, HRB 16085.

astrein Gebäudemanagement GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Erbringung von immobilienbezogenen Dienstleistungen, insbesondere Gebäudereinigung sowie erweiterte Hausmeister-tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Mladen Muzek, Aachen. 26. April 2010, HRB 16132.

b-ART Media GmbH, Aachen, Herzogstr. 6. Gegenstand: Handel mit und Vermietung von Waren sowie Dienstleistung, und zwar jeweils im Bereich der Ausstattung und Maske für Film und Fernsehen, Theater, Bühne und Werbung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Silvia Barthelmeß, Aachen. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 8. April 2010, HRB 16092.

Bauelemente Bongartz UG (haftungsbeschränkt), Heinsberg, Hermannstr. 3. Gegenstand: Der Handel mit Bauelementen und Zubehör. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Sebastian Bongartz, Heinsberg. 21. April 2010, HRB 16122.

Bauunternehmung Zaunbrecher UG (haftungsbeschränkt), Heinsberg, Danziger Str. 8. Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Olaf Jakob Zaunbrecher, Sefkant und Faton Krasniqi, Heinsberg. 21. April 2010, HRB 16121.

BeWo Entwicklungsgesellschaft mbH, Baesweiler, Bahnhofstr. 89. Gegenstand: An- und Verkauf von Gebäuden und Grundstücken sowie Erschließung von Grundstücken sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 40.000,- Euro. Geschäftsführer: Torben Eygshoven, Würselen. 27. April 2010, HRB 16136.

Waltraud Bings & Team GmbH Gaststätten- und Speisebetriebe, Baesweiler, Willibrordstr. 5. Gegenstand: Das Führen von Gaststätten- und Speisebetrieben sowie artverwandte Geschäfte und Tätigkeiten, einschließlich des Betriebs einer Kegelbahn und von Geschäftsräumen. Stammkapital: 60.000,- Euro. Geschäftsführer: Waltraud Bings, Geilenkirchen. 12. April 2010, HRB 16097.

Borka Kunst GmbH, Aachen, Scherbstr. 171. Gegenstand: Der Handel mit sowie die gewerbliche Herstellung durch Auftragsvergabe an Dritte und der Vertrieb von: - Spielzeugen aller Art, - künstlerisch gestalteten Möbeln und Gegenständen des täglichen Lebens, - Gegenständen der bildenden Kunst (Bildhauerei, Malerei, Fotografie, Schmuck etc.), - Bücher,

insbesondere von Kinderbüchern, - Kunstgegenständen aller Art. Gegenstand des Unternehmens ist weiter die Aufnahme von Musik sowie die Produktion von und der Handel mit Tonträgern und die gewerbliche Gestaltung von Covern für Tonträger. Gegenstand des Unternehmens sind nicht freiberufliche (künstlerische) Tätigkeit, insbesondere die Schöpfung geistiger Werke und deren Konzeptionierung sowie deren Präsentation im Einzelfall. Die Gesellschaft darf darüber hinaus alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen, die demselben Zweck dienen oder einen verwandten oder ergänzenden Geschäftszweig führen, beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder kann als Vertreter solcher Unternehmen tätig werden. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Boris Sokolov, Aachen. 20. April 2010, HRB 16119.

Brülls Bedachungen GmbH, Aachen, Promenade 7. Gegenstand: Der Betrieb eines Dachdeckerunternehmens sowie die organisatorische, betriebswirtschaftliche und konzeptionelle Beratung von Handwerksbetrieben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Tatjana Brülls, Aachen. 26. April 2010, HRB 16134.

Carotec oHG, Aachen, Karl-Friedrich-Str. 64. Persönlich haftende Gesellschafter: Carsten Leonhardt, Aachen und Roger Koll, Stolberg. 7. April 2010, HRA 7679.

DIAMOND INTERNATIONAL CAR RENTAL GMBH, Aachen, Rotter Bruch 36. Gegenstand: Die Autovermietung, der An- und Verkauf sowie der Im- und Export von Autos, die Vermittlung von Autos und die Erbringung aller in diesem Zusammenhang erforderlichen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Zaidun Alubaydy, Aachen. 3. Mai 2010, HRB 16149.

Dianat Bauconsulting Bauunternehmung UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Roetgen, Am Kloster 18. Persönlich haftende Gesellschaft: Dianat Bauconsulting Verwaltungen UG (haftungsbeschränkt), Roetgen. 27. April 2010, HRA 7689.

D.r.a.g.o.n. – e.K., Heinsberg, Hirtstr. 35. Inhaber: Andrea Jähning, Heinsberg. Sitzverlegung von Neuss nach Heinsberg. 14. April 2010, HRA 7682.

DraWa GmbH, Stolberg, Hamm-Mühle 1 – 5. Gegenstand: Die Produktion sowie die Herstellung von Verkaufsgütern aus Holz, Metall und Kunststoff. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Monika Wirtz, Aachen. 7. April 2010, HRB 16091.

ENGIRO GmbH, Aachen, Rathausstr. 10. Gegenstand: Entwicklung und Herstellung von Elektromaschinen und elektrischen Getrieben und Antriebssystemen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Ernst August Werner, Aachen. 23. April 2010, HRB 16130.

Fahrschulzentrum West GmbH, Heinsberg, Siemensstr. 3. Gegenstand: Betrieb einer Fahrschule. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gottfried Küppers, Erkelenz. 28. April 2010, HRB 16140.

Galerie Hexagone Inh. Gerd-Dieter Schopp e.K., Aachen, Schützenstr. 16. Inhaber: Gerd-Dieter Schoppen, Aachen. Das Handelsgeschäft wird unter der Firma der nicht eingetragenen Vorinhaberin Homira Zargari-Schopp, Aachen unter Beifügung eines Inhabersatzes fortgeführt. 9. April 2010, HRA 7680.

G3-GmbH, Aachen, Küppershofweg 13. Gegenstand: Der Handel mit floristischen Produkten, die Gartengestaltung sowie der Handel und Verkauf von Produkten, die damit im Zusammenhang stehen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ulrike Hager, Aachen und Eckhard Müller, Aachen. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von der Einzelkauffrau Ulrike Hager, Aachen, geb. am 09.03.1966 unter der Firma Glas im Garten e.K. Inha-

KRANTZ CENTER
verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelles Angebot:
Büroeinheit ca. 65 m²
Halle mit großem Tor ca. 204 m²

Rufen Sie bitte die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - E-Mail: Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

berin: Ulrike Hager in Aachen (Amtsgericht Aachen HRA 7589) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 09.02.2010. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 24.03.2010 wirksam geworden. 24. März 2010, HRB 16059.

Gier Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Walkweg 21. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden Gier GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Herbert Gier, Aachen. 23. April 2010, HRB 16127.

Gier GmbH & Co. KG, Aachen, Walkweg 21. Persönlich haftende Gesellschaft: Gier Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. 27. April 2010, HRA 7690.

Goldbeck Immobilien Aachen GmbH, Aachen, Oppenhoffallee 106. Gegenstand: Die Verwaltung, Vermittlung und Entwicklung von eigenen und fremden Immobilien und Beteiligungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Timm Siegfried Goldbeck, Nesselwang. Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Aachen. 15. April 2010, HRB 16109.

G + U Unternehmensmanagement GmbH, Aachen, Oppenhoffallee 106. Gegenstand: Das Management von Unternehmen einschließlich Verwaltung, Organisation, Repräsentation, Vermögensverwaltung und allen damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten werden ausgeschlossen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Beteiligung an anderen Gesellschaften. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Timm Goldbeck, Nesselwang. Sitzverlegung von Berlin nach Aachen. 24. März 2010, HRB 16061.

Hagemann Verwaltung GmbH, Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 4. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung in Personengesellschaften, insbesondere in der Reisebüro Hagemann GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Christian Hagemann, Hauset/B und Rüdiger Hagemann, Köln. 12. April 2010, HRB 16098.

Hammers & Heinz Grundvermögen Eins GmbH & Co. KG, Aachen, Pascalstr. 6. Persönlich haftende Gesellschaft: Hammers & Heinz Verwaltungsgesellschaft mbH. 16. April 2010, HRA 7683.

Hammers & Heinz Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Pascalstr. 6. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Hammers & Heinz Grundvermögen Eins GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Heinz, Roetgen und David Hammers, Aachen. 14. April 2010, HRB 16107.

Hansen Projektsteuerung GmbH, Aachen, Maastrichter Str. 20. Gegenstand: Die Projektsteuerung und die Projektleitung von Bauvorhaben und die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ursula Hansen, Aachen und Peter Hansen, Aachen. 16. April 2010, HRB 16111.

Manfred Hermanns Bauunternehmung e.K., Schleiden, Sievertsstr. 25. Inhaber: Manfred Hermanns, Schleiden. 12. April 2010, HRA 3090.

Holzbaue Krekels GmbH, Wassenberg, Ohe 12. Gegenstand: Betrieb einer Zimmerei sowie der Holzbau. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marcell Krekels, Wassenberg. 13. April 2010, HRB 16104.

Horn Projektbau GmbH, Aachen, Stettiner Str. 139.

Gegenstand: Der Betrieb eines Bauunternehmens einschließlich aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte und Handlungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephan Horn, Aachen. 16. April 2010, HRB 16113.

Hot Wings GmbH, Aachen, Pontstr. 95. Gegenstand: Die Errichtung, die Organisation und der Betrieb von gastronomischen Einrichtungen nach dem sogenannten Hooters-System sowie die Beteiligung an weiteren Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Thomas Adolf Titzkus, Mönchengladbach und Michael Otto, Mönchengladbach. 23. April 2010, HRB 16128.

HUMANITA Pflege & Betreuungs GmbH, Heinsberg, Carl-Benz-Str. 2. Gegenstand: Die Übernahme von Tätigkeiten in der Altenpflege und Betreuung, insbesondere die Führung eines ambulanten Pflegedienstes. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Inna Pinchuchenko, Seltkant. 12. April 2010, HRB 16099.

Huusmeester TGM GmbH, Würselen, Morsbacher Str. 84. Gegenstand: Gebäudemanagement, insbesondere die Bewirtschaftung von bestehenden Gebäuden und technischen Anlagen sowie die Betriebsführung, Umbau und Sanierung und Versorgung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Leo Asten, Würselen und Frank Jahn, Neuss. 27. April 2010, HRB 16138.

I.E. Alsdorfer Stahlbeton UG (haftungsbeschränkt), Alsdorf, Leostr. 30. Gegenstand: Der Betrieb einer Bauunternehmung sowie die Eisenverarbeitung. Stammkapital: 400,- Euro. Geschäftsführer: Ilker Eker, Eschweiler. 12. April 2010, HRB 16102.

I L K Verwaltung GmbH, Heinsberg, Siemensstr. 3. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere an der I L K Tranport Logistik Service GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Kurt Fils, Erkelenz und Horst Schöne, Waldfeucht. 29. April 2010, HRB 16145.

IMOVEX-Handelsgesellschaft mbH, Würselen, Industriestr. 2. Gegenstand: Der Im- und Export, Groß- und Einzelhandel von Waren aller Art, insbesondere Elektrogeräten für den Haushalt, Lebensmittel in jeglicher Form, für deren Handel und Vertrieb und der Im- und Export, die keiner besonderen Genehmigung unterliegen, Elektrogeräte und elektronische Geräte aller Art, sowie deren Verleih und Vermietung, Textilien in jeder Form, Schuhe aus Leder, Gummi und Kunststoff. Übernahme von Geschäftsaufstellungsgegenständen, Restposten, sowie Gegenstände aus Insolvenz und Verwertungsbeständen. Handel mit Maschinen aller Art, insbesondere Bau- und Herstellungs- bzw. Produktionsmaschinen sowie KFZ's, Reifen für PKW, LKW und Maschinen, neu und gebraucht. Die Gesellschaft betreibt Ladengeschäfte im Einzelhandel sowie Showrooms für den Großhandel. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Mirko Israel, Pulheim. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 29. April 2010, HRB 16143.

Interbay Commercial GmbH, Monschau, Am Handwerkerzentrum 1. Gegenstand: Die Vermittlung von Darlehen, insbesondere von Grundpfandrechtl. besicherten Darlehen, sowie die damit verbundenen Nebendienstleistungen, der Ankauf von Darlehensforderungen zu Verbriefungszwecken, sowie die Strukturierung und Durchführung von Verbriefungs- oder anderen Finanzierungstransaktionen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Wade, Guildford und Evelyn Jane Kiefer-Lomnac, Miami Florida. Sitzverlegung von Bochum nach Monschau. 27. April 2010, HRB 16137.

ISP Projektentwicklung Aachen GmbH, Aachen, Ronheider Weg 94. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten, Verwalten, Veräußern und die Entwicklung von Immobilien sowie damit zusammenhängende Beratungsleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro.

Geschäftsführer Ilker Simons, Aachen. 14. April 2010, HRB 16108.

J.A. Containersanierungen GmbH, Seltkant, Millener Weg 24. Gegenstand: Hausmeisterstätigkeiten aller Art sowie Containersanierungsarbeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Justinus Emanuel Marie - gen. Jo - Alberts, Seltkant. 6. April 2010, HRB 16083.

JIP Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen, Hüttenstr. 7. Persönlich haftende Gesellschaft: JIP Media Promotion GmbH, Berlin. 19. April 2010, HRA 7686.

JKS Metallverarbeitung GmbH, Heinsberg, Nimmer Str. 2 b. Gegenstand: Metallbearbeitung und die Metallverarbeitung und artverwandte Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Johannes Josef Schmitz, Niederkrüchten. Einzelprokura: Peter Schmitz, Bresch. 23. April 2010, HRB 16129.

JUEKER Hotelmanagement GmbH, Aachen, Stranzenhäuschen 15. Gegenstand: Das Betreiben von Hotels und gastronomischen Betrieben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Urban, Achim. Sitzverlegung von Achim nach Aachen. 12. April 2010, HRB16101.

K2010 GmbH, Aachen, Pommerotter Weg 19a. Gegenstand: Die Verwaltung, Verpachtung und Nutzung des eigenen Vermögens, sowie die Gründung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Urs-Stefan Kinting, Aachen. 21. April 2010, HRB 16123.

KS-Bau GmbH, Herzogenrath, Haus-Heyden-Str. 173. Gegenstand: Die Durchführung von Bauarbeiten, insbesondere Tätigkeiten im Hochbau sowie Sanierungsarbeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sebastian Kuckelkorn, Herzogenrath. 24. Februar 2010, HRB 15992.

Kusch Gastronomie und Handelsgesellschaft mbH, Aachen, Löhergraben 5 - 7. Gegenstand: (1) Gegenstand des Unternehmens ist das Führen von Gastronomiebetrieben sowie der Import und Export von Lebensmitteln. (2) Die Gesellschaft kann sich direkt oder indirekt an anderen Unternehmen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und schließen. (3) Sie kann alle Geschäfte durchführen, die den Zwecken vorstehender Ziffern (1) und (2) förderlich sind und der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar dienen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Katharina Alexandra Kartal, Aachen. 26. April 2010, HRB 16135.

Love-and-Labels UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Aureliusstr. 13. Gegenstand: Der Betrieb einer Internetplattform sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten. Stammkapital: 7.500,- Euro. Geschäftsführer: Ivan Peltzer, Aachen und Frederic Steffens, Aachen. 21. April 2010, HRB 16124.

Maplesoft Europe GmbH, Aachen, Gegenstand: Der Verkauf, der Handel und Vertrieb von mathematischer Software. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Laurent Bernardin, Kitchener/Kanada und C. James Cooper, Waterloo/Kanada. 16. April 2010, HRB 16110.

M.B.C. Moden Business Community e.K., Stolberg, Leimberg 26. Inhaber: Sven Lindgens, Aachen. Sitzverlegung von Köln nach Stolberg. 22. April 2010, HRA 7688.

MBI Verwaltungs GmbH, Simmerath, Monschauer Str. 34a. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin einer Kommanditgesellschaft, die die Erbringung von Ingenieurleistungen zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäfts-



Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso

Infos unter Tel.: 02405-80920
www.db-inkasso.de www.buergele-aachen.de

führer: Manfred Breuer, Simmerath. 22. April 2010, HRB 16126.

M.O.R. Concepts oHG, Aachen, Eckener Str. 17 a. Persönlich haftende Gesellschafter: Martin Leu, Eldorf; Oliver Sundermann, Bonn und Reiner Klesing, Aachen. 6. April 2010, HRA 7677.

MR-Racing GmbH, Eschweiler, In der Krause 66-68. Gegenstand: Das Tuning von PKW's. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marcel Römer, Inden und Nils Urban, Eschweiler. 22. April 2010, HRB 16125.

M-Sales UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Buchkremerstr. 6. Gegenstand: Die Vermittlung von Telekommunikationsverträgen sowie damit verbundene Tätigkeiten. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Mohammed Zeza Tondrou, Aachen. 28. April 2010, HRB 16139.

MWE GmbH, Aachen, Burtscheider Markt 10. Gegenstand: a) Die Vermittlung und Verwaltung, An- und Verkauf von Immobilien sowie Sanierung, Ausbau und Rückbau von Immobilien (Geschäftsbereich MWE-Immobilien), b) Handel und Service betreffend IT-Lösungen, Netzwerke, Telekommunikation und Computer (Geschäftsbereich MWE-IT Lösungen), c) Vertrieb von Handel mit Beleuchtungstechnik (Geschäftsbereich MWE-Licht), d) Vertrieb von Handel mit Photovoltaikanlagen und Solarsystemen (Geschäftsbereich MWE-Solar), e) Vertrieb von und Handel mit Windkraftanlagen (Geschäftsbereich MWE-Windkraft), f) Werbung, Marketing und Design (Geschäftsbereich MWE-Promotion), g) Ankauf, Verkauf und Vermittlung von Kunstgegenständen (Geschäftsbereich MWE-Kunstantik), h) Beratung und Umsetzung im Bereich Investment, Anlage- und Renditeobjekte speziell hinsichtlich Immobilien (Geschäftsbereich MWE-Investment), i) Durchführung von Transporten und Umzügen (Geschäftsbereich MWE-Kraftverkehr) und j) Ankauf, Verkauf, Vermittlung, Beratung und Vertrieb von Motor- und Segelyachten, Booten, Trailern und Jetski (Geschäftsbereich MWE-Yachting). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marcus Wenzel, Aachen. 13. April 2010, HRB 16105.

NT Grundbesitz GmbH & Co. KG, Aachen, Schurzelter Str. 27. Persönlich haftende Gesellschaft: NT Verwaltungs GmbH, Aachen. 13. April 2010, HRA 7681.

NT Verwaltungs GmbH, Aachen, Schurzelter Str. 27. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden NT Grundbesitz GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Tatas, Herzogenrath. 9. April 2010, HRB 16093.

Patras Grill Melaten GmbH, Aachen, Kullenhofstr. 12. Gegenstand: Der Betrieb eines Schnellrestaurants. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sven-Torsten Muschner, Würselen und Christos Kois, Herzogenrath. 20. April 2010, HRB 16118.

PMV Solar-Power GmbH, Heinsberg, Gladbacher Str. 31 a. Gegenstand: Der Handel, Vertrieb und die Montage von Photovoltaikanlagen, deren Zubehör und Montageelemente. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Alexander Geiser, Gangelt. 7. April 2010, HRB 16086.

Popp Capital GmbH, Aachen, Bremenberg 64 a. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens.

Dammers & Bittner
INKASSO **BÜRDEL**
Wirtschaftsinformationen

Außenstände, Forderungsausfälle?

Infos unter Tel.: 02405-80920

www.db-inkasso.de www.buergel-aachen.de

Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Matthias Popp, Aachen. 19. April 2010, HRB 16115.

QM-Team UG (haftungsbeschränkt), Heinsberg, Overather Feld 2. Gegenstand: Die Durchführung und Organisation von Erwachsenenfortbildungs-Seminaren, die Qualifizierung von Sachverständigen für die Wertermittlung und für Schäden in und an Gebäuden, die Vermittlung von Sachverständigen und Gutachteraufgaben, die Beratung und Erstellung von Konzepten für Vertriebsorganisationen, Verkaufs-Argumentationstraining und Schulungen sowie die Qualifizierung von Sachverständigen für die Versicherungswirtschaft. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführerin: Petra Thönissen, Heinsberg. 29. März 2010, HRB 16073.

RK SmartEnergy GmbH & Co. KG, Herzogenrath, Florastr. 25. Persönlich haftende Gesellschaft: telia Geschäftsführungs-GmbH, Herzogenrath. 6. April 2010, HRA 7676.

Axel Schäfer KG, Aachen, Elsasstr. 139. Persönlich haftender Gesellschafter: Axel Schäfer, Erkrath. 16. April 2010, HRA 7685.

Seniorenzentrum Breberen GmbH, Gangel, Hauptstr. 15. Gegenstand: Der Betrieb und die Unterhaltung eines Altenpflegeheims sowie einer Tagespflege nebst aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Karin Heinrichs, Gangel. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Heinrichs, Karin, Gangel, unter der Firma Seniorenzentrum Alten- und Pflegeheim Beberen e.Kfr, Inhaberin Karin Heinrichs in Gangel-Breberen (AG Aachen HRA 7664) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 25.02.2010. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 26.04.2010 wirksam geworden. 26. April 2010, HRB 16133.

SET Saxony GmbH, Geilenkirchen, Albert-Jansen-Str. 6. Gegenstand: Die Produktion, die Gewinnung von Energie aus BIO Ressourcen sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 100.001,- Euro. Geschäftsführer: Jozef Marie Willem Leis, Maastricht/NL. 7. April 2010, HRB 16089.

SLM Leasing GmbH, Geilenkirchen, An Fürthenrode 50. Gegenstand: Die Vermittlung von Leasing- und Finanzierungsgeschäften und aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.200,- Euro. Geschäftsführer: Paul Mirgartz, Übach-Palenberg. 30. April 2010, HRB 16147.

SMP Financial Engineering GmbH, Herzogenrath, Holzerstr. 26. Gegenstand: Entwicklung, Herstellung

und Vertrieb von Software zum automatisierten Börsenhandel sowie Vermögensverwaltung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Stanislaus Maier-Paape, Herzogenrath. 30. April 2010, HRB 16146.

Solarpark Langensfeld 2 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2-8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 16. April 2010, HRA 7684.

Sooch Saft Company GmbH, Aachen, Moreller Weg 16 a. Gegenstand: Herstellung und der Vertrieb von Früchten, Fruchtsäften und deren Produkten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Saskia Reitzle, Aachen. 16. April 2010, HRB 16112.

Spartime UG (haftungsbeschränkt) Freizeit und Event Planungsgesellschaft, Würselen, Drischer Str. 37. Gegenstand: Erstellen und Betreiben von Internetpräsenzen, Affiliatemarketing und -beratung. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Raimund Bauer, Würselen. 7. April 2010, HRB 16090.

Staas & Tellers Steuerberatungsgesellschaft mbH, Wassenberg, Paulusbruch 14. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbaren Tätigkeiten gemäß § 33 i.V.m. § 57 Absatz 3 StBerG. Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere gewerbliche Tätigkeiten i.S.v. § 57 Absatz 4 Nr. 1 StBerG wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte, sind ausgeschlossen. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten, soweit die berufsrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Leiter der Zweigniederlassung muß ein Steuerberater sein, der seine berufliche Niederlassung am Ort der Zweigniederlassung oder in deren Nahbereich hat. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Erwin Staas, Wassenberg und Karl-Josef Tellers, Heinsberg. 7. April 2010, HRB 16088.

Stamaga UG (haftungsbeschränkt), Baesweiler, Kirchgasse 73. Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich Stadtmarketing und Stadtwerbung. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführerin: Marlene Behrendt, Baesweiler. 9. April 2010, HRB 16094.

SZB Bad Sassendorf Altenpflegeheim Verwaltungs GmbH, Gangel, Hauptstr. 15. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der SZB Bad Sassendorf Altenpflegeheim GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Johannes Heinrichs, Gangel. 29. April 2010, HRB 16144.

SZB Bad Sassendorf Altenpflegeheim GmbH & Co. KG, Gangel, Hauptstr. 15. Persönlich haftende Gesellschaft: SZB Bad Sassendorf Altenpflegeheim Verwaltungs GmbH, Gangel. 30. April 2010, HRA 7691.

SZB Bad Sassendorf Immobilien Verwaltungs GmbH, Gangel, Hauptstr. 15. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der SZB bad Sassendorf Immobilien GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl Wilhelm Kaiser, Bedburg. 7. April 2010, HRB 16084.

SZB Bad Sassendorf Immobilien GmbH & Co. KG, Gangel, Hauptstr. 15. Persönlich haftende Gesellschaft: SZB Bad Sassendorf Immobilien Verwaltungs GmbH, Gangel. 7. April 2010, HRA 7678.

UNIPEX BAUELEMENTE UG (haftungsbeschränkt),

Aachen, Maria-Theresia-Allee 67. Gegenstand: Der Handel mit genormten Bauelementen. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Henning Plum, Eynatten/B. 28. April 2010, HRB 16141.

Unser Lädchen UG (haftungsbeschränkt), Simmerath, Auf dem Dresch 6 H. Gegenstand: Der Einzelhandel mit land- und ernährungswirtschaftlichen Produkten aus der Region Aachen und Eifel. Stammkapital: 10.000,- Euro. Geschäftsführer: Ingrid Jansen, Simmerath-Lammersdorf und Petra Decker-Schleker, Düren-Arnoldsweiler. 21. April 2010, HRB 16120.

VTA NOVA Internet GmbH, Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5 - 6. Gegenstand: Der Handel mit Waren aller Art, speziell Reformwaren im Internet und die Erbringung aller in diesem Zusammenhang anfallenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Rudolf Karl Sattran, Bayreuth und Henrik Harro Heift, Jülich. 12. April 2010, HRB 16095.

ZL Personal Leasing GmbH, Eschweiler, Rosenallee 21. Gegenstand: Das Personalleasing. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Zlatimir Stojovski, Eschweiler. 14. April 2010, HRB 16106.

► Löschungen

ABCO Metallhandelsgesellschaft mbH, Aachen, 30. März 2010, HRB 6727

Aixtec electronic Limited, Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 22. April 2010, HRB 15499

ALTAS Transporte Limited, Eschweiler, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 26. April 2010, HRB 15726

Anstrich Jansen e.K. Inhaber Hans Dieter Wilden, Würselen, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.3.2010 sowie des Zustimmungsschlusses des Inhabers bzw. der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 16.3.2010 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Anstrich Wilden GmbH & Co. KG mit Sitz in Würselen (Amtsgericht Aachen HRA 7647) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 7. April 2010, HRA 6420

ArdeScho Systems GmbH, Würselen, 22. April 2010, HRB 12387

Auto Thüllen Alsdorf GmbH & Co. KG, Alsdorf, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.01.2010 sowie der Zustimmungsschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.01.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 27.01.2010 mit der Thüllen AutoFrance GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRA 6238) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Thüllen AutoFrance GmbH & Co. KG am 25.03.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 25. März 2010, HRA 4369

blocSyndicate Limited, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 15. April 2010, HRB 14215

Cash-Juweliere No. 1 GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Würzburg. 28. April 2010, HRB 14184

Digi - Tronic Europe Limited, Würselen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 12. April 2010, HRB 13245

Euregio Baupartner GmbH, Geilenkirchen, 19. April 2010, HRB 9275

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...



... mit **PÜTZ** immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG
Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



Fielmann AG & Co., Aachen, 15. März 2010, HRA 3750

FIGE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Forschungsinstitut Geräusche und Erschütterungen, Herzogenrath, 22. April 2010, HRB 2048

Futurebuy e.K., Stolberg, 19. April 2010, HRA 6010

Future - Trades TK KG, Herzogenrath, 6. April 2010, HRA 5995

Gatzka GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Herzogenrath, 9. April 2010, HRA 4468

Glas im Garten e.K. Inhaberin: Ulrike Hager, Aachen, Das Unternehmen ist gemäß Ausgliederungsplan vom 09.02.2010 aus dem Vermögen des Inhabers auf die neu gegründete G3-GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 16059) ausgliedert. 24. März 2010, HRA 7589

Graf GmbH, Heinsberg, Sitzverlegung nach Schleiden, Marienplatz 1. 15. April 2010, HRB 10293

HAIR & SUN Friseur und Sonnenstudio GmbH, Stolberg, 16. April 2010, HRB 11317

Holzbau Kohnen Limited, Aachen, Von Amts wegen nach § 395 Absatz 1 FamFG eingetragen. Die Zweigniederlassung ist erloschen, da die Hauptniederlassung im englischen Register gelöscht und damit erloschen ist. 23. April 2010, HRB 14969

Holzmarkt Peters GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Übach-Palenberg, 21. April 2010, HRA 5091

Holzvertrieb Kohnen Limited & Co. KG, Gangelt, 1. April 2010, HRA 7420

H + F Gastronomiebetriebe GmbH, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach Werthheim. 26. April 2010, HRB 11952

KIP Deutschland GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 8. April 2010, HRB 13713

Kuiper Hecker Hillen Marketing GmbH & Co. KG, Aachen, 19. April 2010, HRA 6719

Müller Mineralöle Handels- und Beratungsgesellschaft mbH, Eschweiler, 27. April 2010, HRB 10854

Rademacher Maschinenbau und Baumaschinen e.K., Stolberg, Das Handelsgeschäft ist auf die Rademacher Maschinenbau + Baumaschinen GmbH mit Sitz in Stolberg-Mausbach (Amtsgericht Aachen, HRB 15967) übergegangen mit dem Recht, die Firma mit oder ohne Befugung eines das Nachfolgeverhältnis andeutenden Zusatzes fortzuführen. Firma daher hier gelöscht. 3. Mai 2010, HRA 6053

Retail Concepts Aix GmbH, Würselen, 19. April 2010, HRB 12990

Rosatera Immobilienmanagement Limited & Co. KG, Würselen, 14. April 2010, HRA 6674

Wilhelm Schlicht Verwaltungsgesellschaft mbH, Monschau, 15. April 2010, HRB 13715

Dieter Schoeller GmbH, Aachen, 6. April 2010, HRB 1548

Schulbuch-Verlag und -Versand Peter Brand, Aachen, Die Prokura Eva Brand ist erloschen. Die Firma ist erloschen. 29. April 2010, HRA 2335

Seniorenzentrum Alten- und Pflegeheim Breberen e.Kfr., Inhaberin Karin Heinrichs, Gangelt, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 25.02.2010 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Seniorenzentrum Breberen GmbH mit Sitz in Gangelt (Amtsgericht Aachen; HRB 16133) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 26. April 2010, HRA 7664

TORNADO XXL GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Trier. 7. April 2010, HRB 12246

Traix-Consult Ltd. Zweigniederlassung Deutschland, Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 7. April 2010, HRB 13465

Transparenz Aachen Verwaltungs-GmbH, Aachen, 6. April 2010, HRB 11873

Triple A Capital AG, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Köln. 29. April 2010, HRB 11725

Xox GmbH, Alsdorf, 3. April 2010, HRB 8355

» **Amtsgericht Bonn**
» **Neueintragungen**

ACSR-Solutions GmbH, Zülpich, Xantener Str. 11. Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Maschineninstandhaltung und -überholung sowie im Bereich der Automatisierungstechnik für den Maschinenbau. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Michael Schröter, Zülpich. 29. April 2010, HRB 17905.

BSH Projektbau GmbH, Mechernich, Schmidtenloch 56. Gegenstand: Die Entwicklung von ökologischen Niedrigenergiehäusern und der Bau derselben ausschließlich auf fremdem Grund und Boden als Generalunternehmer. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung wird nicht ausgeübt. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Roman Iglar, Mechernich. Sitzverlegung von Remseck am Neckar nach Mechernich. 8. April 2010, HRB 17856.

Landlust GmbH, Euskirchen, Burg Flammersheim. Gegenstand: Der Betrieb eines Gastronomiebetriebes sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Johannes von Bemberg, Flammersheim, Euskirchen. 21. April 2010, HRB 17889.

Moeckel-Bedachungen GmbH, Bad Münstereifel, Dohlenweg 13. Gegenstand: Dachdeckerbetrieb. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephan Moeckel, Bad Münstereifel. 15. April 2010, HRB 17874.

relax Autovermietung GmbH, Mechernich, Im Schmidtenloch 56. Gegenstand: Die Vermietung von Fahrzeugen aller Art, insbesondere von PKW und LKW, die Fahrzeugüberführung für Autovermieter und Autohäuser, Gebäudereinigung, Import, Export, An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen, Immobilienverwaltung eigener Immobilien, Immobilienankauf und -Verkauf, Promotion sowie der Betrieb von Gaststätten jeder Art nach Erteilung der erforderlichen Genehmigungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Roman Iglar, Bad Münstereifel. Sitzverlegung von Berlin nach Mechernich. 30. März 2010, HRB 17840.

SP Eifel-Erft-Event UG, Zülpich, Nideggener Str. 161. Gegenstand: Die Organisation, Planung und Durchführung von Großveranstaltungen. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Hans Peter Pieck, Zülpich. 19. April 2010, HRB 17885.

TTS Trading & technical support GmbH, Bad Münstereifel, Ashfordstr. 52. Gegenstand: Die Übernahme von Handelsvertretungen, technische Beratung, Ingenieurleistungen und Konstruktion. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: André Meuleman, Bad Münstereifel. 15. April 2010, HRB 17878.

» **Löschungen**

Apotheke am Bahnhof OHG, Euskirchen. 28. April 2010, HRA 5549

Apotheke am Rathaus Karlernst Stallmann, Bad

Münstereifel. 22. April 2010, HRA 5275

Bastion Handels GmbH, Bad Münstereifel. 14. April 2010, HRB 11665

BESCH GmbH, Zülpich. 27. April 2010, HRB 12650

Deutsches Energiesparhaus GS GmbH, Mechernich, Sitzverlegung nach Rheinbach. 7. April 2010, HRB 17414

eos Sonnenkraftwerke UG (haftungsbeschränkt), Euskirchen, Werner Esser Euskirchen, Oliver Oepen, Euskirchen und Marco Syndikus, Euskirchen sind zu Liquidatoren bestellt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 28. April 2010, HRB 17416

Gardinen Assenmacher Inh. Karin Assenmacher, Euskirchen. 16. April 2010, HRA 5311

Heizungsbau Krüger, GmbH & Co.KG, Mechernich. 14. April 2010, HRA 5328

Friedrich Kuhns GmbH, Euskirchen. 8. April 2010, HRB 11522

Jan Peter Internationale Spedition e.K., Euskirchen. 22. April 2010, HRA 6295

» **Amtsgericht Düren**
» **Neueintragungen**

BaitBox GmbH, Inden, Industriestr. 17. Gegenstand: Die Herstellung, die Wartung und Instandsetzung, der Handel und der Vertrieb von Angelgeräten und Angelzubehör, Booten und Bootausrüstung jedweder Art, deren Vermietung sowie die Planung, Vermittlung und Durchführung von Angeltouren. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Robert Fischer, Inden. Gesamtprokura: Hans Jürgen Raths, Niederzier; Thomas Zädler, Düren und Karl Theodor Giesen, Inden. 27. April 2010, HRB 5832.

Bolz Transport GmbH, Linnich, Lambertusstr. 87. Gegenstand: Die Durchführung von Transporten aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Helmut Bolz, Linnich. 19. April 2010, HRB 5822.

Brenner Maschinenbau GmbH, Blankenheim, An der Hardt 12. Gegenstand: Die Konstruktion, die Herstel-



ANDRE - MICHELS + CO.
STAHLBAU GMBH

z.B. Produktionshalle mit Büro, hier Nutzung als Druckereibetrieb

Stahlhallenbau Dacheindeckungen
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster

Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96 200 Fax 43 370

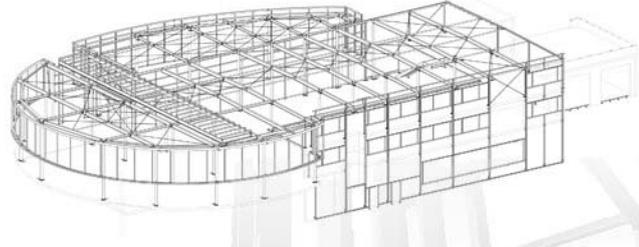
lung und der Vertrieb von Sondermaschinen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Lothar Brenner, Bad Münstereifel. Sitzverlegung von Troisdorf nach Blankenheim. 21. April 2010, HRB 5828.

Buch Kutzer e.K., Düren, Kaiserplatz 12. Inhaber: Thomas Kutzer, Düren. 14. April 2010, HRA 3091.

Rene Claer Sanierung UG (haftungsbeschränkt), Düren, Schmiedestr. 3. Gegenstand: Altbauanierung, Akustikbau, Ladenbau und Schadstoffsanierung gemäß TRGS 514/519 sowie Vertrieb von Bauelementen und entsprechende Auftragsvermittlungen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Rene Claer, Langerwehe. Thomas Laufs ist nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung von Stolberg nach Düren. 3. Mai 2010, HRB 5836.

Destrée Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Titz, Gut Hochfeld. Gegenstand: Der Handel mit Sport- und Zuchtperden, die Ausbildung von Reitern und Pferden und alle Aktivitäten, die mit dem Pferdesport zusammenhängen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführerin: Natalie Destrée, Titz. 14. April 2010, HRB 5820.

Über 25 Jahre Know How im Stahlbau



Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
http://www.habau.de * e-Mail info@habau.de

Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

DUV Industrieservice GmbH

ANLAGENBAU | STAHLBAU



Seit 1981

- Stahl-, Behälter- und Rohrleitungsbau
- Ventilatorentechnik
- Laserschneitte inklusive Kanten bis 7 m, bis zu 1000 to
- Produktion in Aachen, Heinsberg, Hückelhoven und Wassenberg

Engelsberg 13 • 52525 Heinsberg
Tel. 02452-64734
Fax 02452-61201
info-duv@gmx.de

Destrée GmbH, Titz, Gut Hochfeld. Gegenstand: Der Handel mit Sport- und Zuchtperden und alle Aktivitäten, die mit dem Pferdesport zusammenhängen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Natalie Destrée, Titz. 8. April 2010, HRB 815.

DiMeBa GmbH & Co. KG, Kreuzau, Am Talberg 8. Persönlich haftende Gesellschafterin: DiMeBa Verwaltungs-GmbH, Kreuzau. 6. April 2010, HRA 3089.

d.m. Verwaltungs GmbH, Düren, Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der Stellung des persönlich haftende Gesellschafters und der Geschäftsführung in Personengesellschaften. Stammkapital: 25.000,-Euro. Geschäftsführer: Dirk Müller, Leverkusen. 28. April 2010, HRB 5833.

DN Handels GmbH, Düren, Schoellerstr. 41. Gegenstand: Handel mit und Im- und Export von Waren aller Art, insbesondere von Fahrzeugen, Textilien, Uhren und Baustoffen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Yildirim Evler, Aachen. 27. April 2010, HRB 5831.

Dubiel & Kollegen KG, Kreuzau, Gereonstr. 63. Persönlich haftender Gesellschafter: Maciej Antoni Dubiel, Jaslo/Polen. 16. April 2010, HRA 3093.

evo-Jet GmbH, Langerwehe, Am Parir 4 a. Gegenstand: Der Handel mit Luftfahrt- und Industrieprodukten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer:

rer: Arno Hausmann, Langerwehe. 28. April 2010, HRB 5834.

EVA Pflege gemeinnützige GmbH, Schleiden, Düren Str. 12. Gegenstand: 1. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar -gemeinnützige- mildtätige kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die fachgerechte Beratung, Betreuung und Pflege alter und hilfsbedürftiger Menschen. Sie wird damit in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe im Sinne der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der evangelischen Kirche tätig. Dieser Zweck wird verwirklicht durch die Errichtung, Unterhaltung und den Betrieb von Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe, z.B. eines Alten- und Pflegeheimes, stationärer Pflege, betreuten Wohnens, ambulanter und hauswirtschaftlicher Dienste. 2. Diese Dienste und Einrichtungen stehen allen hilfsbedürftigen Menschen ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität und Glauben offen. 3. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für Zwecke, die sich aus diesem Gesellschaftsvertrag ergeben, verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. 4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. 5. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Nebengeschäfte zu betreiben, die dem Zweck der Gesellschaft dienen. Darüber hinaus darf sie sich an anderen Gesellschaften beteiligen, sowie die Betriebsführung von anderen Einrichtungen übernehmen, soweit damit der Zweck nach Absatz 1 erfüllt wird. Auch kann sie Zweigniederlassungen errichten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Malte Duisberg, Hellenthal. 21. April 2010, HRB 5827.

Graf GmbH, Schleiden, Marienplatz 1. Gegenstand: Der Handel mit Schreibwaren, Bürobedarf und Büromaschinen sowie artverwandter Artikel und der Handel mit Kinder-, Jugend-, Schul- und sortimentsbezogene Fachbücher. Die Beteiligung an artverwandten Unternehmungen ist erlaubt. Stammkapital: 230.000,- DM. Geschäftsführer: Gabriele Graf, Simmerath. Sitzverlegung von Heinsberg nach Schleiden. 13. April 2010, HRB 5817.

IBoS GmbH, Nideggen, von-Siebold-Str. 15. Gegenstand: Der Vertrieb hochwertiger Industrieböden. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Joachim Stiemert, Nideggen. 20. April 2010, HRB 5824.

Jungen, Ochsenbruch & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft, Jülich, Heinsberger Str. 2. Gegenstand: Die Ausübung der für Steuerberatungsgesellschaften gesetzlich und berufsrechtlich zulässigen Tätigkeiten

gem. § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG, und zwar insbesondere: die Beratung und Vertretung in Steuersachen; die Hilfeleistung bei der Erfüllung steuerlicher Pflichten; die Beratung und Hilfeleistung in Bilanzierungs- und Buchführungsangelegenheiten; die Durchführung von Abschluss- und sonstigen betriebswirtschaftlichen Prüfungen, soweit für Steuerberater zulässig; die Existenzgründungsberatung; die sonstige Beratung in wirtschaftlichen Angelegenheiten im weitesten Sinne mit Ausnahme der Rechtsberatung; die gutachterliche Tätigkeit sowie die Wahrung fremder Interessen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und die treuhänderische Tätigkeit. Ausgenommen sind jedoch Treuhändergeschäfte über die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren für Andere und die Verwaltung und Verwahrung von Wertpapieren für Andere sowie Geschäfte nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften. Weiter ausgeschlossen sind sonstige Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere Tätigkeiten i.S. v. § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG, wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Johann Hubert Ochsenbruch, Jülich und Ingolf Jungen, Inden. Sitzverlegung von Essen nach Jülich. 14. April 2010, HRB 5819.

Kaller Internetshop UG (haftungsbeschränkt), Kall, Amselweg 5. Gegenstand: Der Handel mit Waren im Internet, allgemeine Beratung und Dienstleistung sowie der Betrieb eines Versandservice sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Leistungen. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Markus Schelhove, Kall. 14. April 2010, HRB 5818.

Max Bau- und Energiesysteme GmbH, Düren, Zollhausstr. 5. Gegenstand: Die Errichtung von Bauten aller Art, die Erledigung von Trockenbauarbeiten, das Betreiben eines Ofenstudios sowie die Lieferung und Errichtung von Kachel- und sonstigen Öfen mit zugehörigen Systemen einschließlich erneuerbaren Energien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Horst Ink, Kreuzau. 15. April 2010, HRB 5821.

Otminghaus GmbH, Düren, Ellener Str. 74. Gegenstand: Der Betrieb von Gaststätten und Hotels. Stammkapital: 25.000,- Euro. Liquidator: Hans-Joachim Otminghaus, Düren. Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschluss vom 25.03.2010 mit Wirkung zum 31.03.2010 aufgelöst. Sitzverlegung von Tecklenburg nach Düren. 21. April 2010, HRB 5830.

R 3 Consulting UG (haftungsbeschränkt), Langerwehe, Wiesenstr. 10. Gegenstand: Die technische und betriebswirtschaftliche Beratung sowie sonstige Dienstleistungen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Riediger, Langerwehe. 21. April 2010, HRB 5826.

Simac ICT GmbH, Düren, Zollhausstr. 30. Gegen-

stand: Der Vertrieb, der Verkauf, Export und Import von elektronischen, elektrischen, optischen und mechanischen Instrumenten, Apparaturen, Systemen, Computern, Computerprogrammen, Netzwerken sowie Informations- und Kommunikationssystemen und dazugehörigen Dienstleistungen. Stammkapital: 26.000,- Euro. Geschäftsführer: Eric van Schagen, Veldhofen/NL. Sitzverlegung von Köln nach Düren. 7. April 2010, HRB 5814.

Sommer-Bau GmbH, Jülich, Jülicher Str. 3. Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jens Sommer, Jülich. 19. April 2010, HRB 5823.

Therapiezentrum Düren-Nordifel gemeinnützige GmbH, Düren, Hospitalstr. 44. Gegenstand: 1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft sind die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten, die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. 2. Sie bezweckt insbesondere die Errichtung, den Betrieb sowie die Förderung aller Maßnahmen und Einrichtungen, die eine wirksame Hilfe für Menschen mit Behinderung aller Altersstufen bedeuten. 3. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung bzw. den Betrieb von Autismus Ambulanz, Sonstige ambulante Hilfen, Betreutes Wohnen, Wohneinrichtungen, Freizeit und Bildung, Familienunterstützende und -fördernde Hilfen, Beratungs- und Schulungszentren. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Vera Immekeppel, Düren. 25. März 2010, HRB 5802.

Watropur GmbH, Düren, Am Steinberg 23. Gegenstand: Planung, Bau, Verkauf und Service von Schlammtrocknungsanlagen und ähnlichen Anlagen und damit verbunden der An- und Verkauf von Grundstücken. Stammkapital: 100.000,- DM. Geschäftsführer: Walter Uetz, Unterseen/Schweiz. Sitzverlegung von Hahnstätten nach Düren. 21. April 2010, HRB 5829.

Weiser Verpackung UG (haftungsbeschränkt), Nideggen, Im Bruch 9. Gegenstand: Die Verpackung im See-Bereich sowie der Import und Export von Waren von Waren aller Art. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Alexander Weiser, Nideggen. 21. April 2010, HRB 5825.

Wings Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Blankenheim, Am Birnbaum 6. Persönlich haftende Gesellschaft: Wings UG (haf-

VALERES

Industriebau GmbH

International 500.000 m² pro Jahr...

Das heißt für Sie: beste Preise und ein erfahrener Partner.



Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner

für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Straße 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



tungsbeschränkt), Düren. 15. April 2010, HRA 3092.

Wings UG (haftungsbeschränkt), Blankenheim, Am Birnbaum 8. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters und der Geschäftsführung in Personengesellschaften, die ihrerseits die Verwaltung eigenen Vermögens zum Gegenstand haben. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Harald Wings, Blankenheim und Maria Christa Sigel-Wings, Blankenheim. 13. April 2010, HRB 5816.

» Lösungen

AFS - AMEDIA Finance & Sports GmbH, Düren. 15. April 2010, HRB 4700

Ars - DONA Kunst u. Präsenze GmbH, Titz. 7. April 2010, HRB 3924

Bauunternehmung Lenz GmbH, Nörvenich. 8. April 2010, HRB 2636

Beckers IT-Service GmbH, Jülich. 16. April 2010, HRB 5099

Bezirkshandlung Erika Hoppen e.K., Jülich. 9. April 2010, HRA 2500

Die gute Küchenfee Handels-GmbH & Co. KG, Düren. 15. April 2010, HRA 1852

EBH-TRANSPORTE Ltd. -Zweigniederlassung Deutschland, Niederzier. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 3. Mai 2010, HRB 5308

Eifel-Events GmbH, Blankenheim. 11. März 2010, HRB 5160

EUREGIO EXPRESS KURIER LTD. -Zweigniederlassung Deutschland, Niederzier. 22. April 2010, HRB 5297

MICADO Verwaltungsgesellschaft mbH, Jülich. 19. April 2010, HRB 4098

QLS Personaldienstleistung GmbH, Nettersheim. 26. April 2010, HRB 4220

Ralph-Shoes GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Hamburg. 24. März 2010, HRB 5258

Service-Concepte Limited Niederlassung Düren, Düren. 13. April 2010, HRB 5337

VERNET GmbH & Co. Windkraft II KG, Kall, Sitzverlegung nach Montabaur. 20. April 2010, HRA 2078

WAZH Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Vettweiß. 8. April 2010, HRA 2380

Weiler Baustoffe GmbH, Nettersheim. 6. April 2010, HRB 3209

Xstar GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Neuss. 14. April 2010, HRB 5670

» Amtsgericht Mönchengladbach » Neueintragungen

bplan-solutions GmbH, Wegberg, Am Bachmannsgraben 73. Gegenstand: Die Softwareentwicklung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Norbert Bündgen, Wegberg. 20. April 2010, HRB 13776.

devoti.künne agentur für werbung gmbh & co. kg, Wegberg, Hubertusweg 2 a. Persönlich haftende Gesellschaft: devoti.künne agentur für werbung gmbh, Wegberg. 29. März 2010, HRA 6582.

JO-Bau UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Neckarstr. 22. Gegenstand: Der Betrieb einer Bauunternehmung im Bereich Hochbau und der Schlüsselfertigbau. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Joshua Ohlenforst, Waldfeucht. 7. April 2010, HRB 13747.

KAYA AYYILDIZ Goldschmuck Groß- und Einzelhandel GmbH, Erkelenz, Kölner Str. 28. Gegenstand: Der Betrieb eines Juweliergeschäftes sowie der Groß- und Einzelhandel mit Gold- und Schmuckwaren, Uhren sowie der An- und Verkauf von Edelmetallen und Altgold. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Zeynep Kaya, Köln. 19. April 2010, HRB 13767.

Kinder- und Jugendhilfe Geneiken GmbH, Erkelenz, In Geneiken 72. Gegenstand: Die Führung einer Jugendhilfeeinrichtung und aller damit verbundenen Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jan Sevenich, Niederkrüchten und Beatrix Schachschneider, Brüggen. 6. April 2010, HRB 13743.

Kreislaufwirtschaft Lindenlauf Entsorgungsoptimierung UG (haftungsbeschränkt), Erkelenz, Gasberg 22. Gegenstand: Der Transport und die Vermarktung fester und flüssiger Abfälle zur Verwertung mit dem Unternehmensziel der Rückführung als sekundäre Rohstoffe in den Wirtschaftskreislauf. Die Beratung von Unternehmen mit dem Ziel der Vermeidung und Verwertung von anfallenden Abfällen unter umwelt- und kostenrelevanten Gesichtspunkten sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Geschäftszweck dienlich sind. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Martin Lindenlauf, Erkelenz. 8. April 2010, HRB 13751.

Krichel-GmbH, Hückelhoven, Oberbrucher Str. 12. Gegenstand: Der Holz- und Bautenschutz sowie Verfügen sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Reiner Krichel, Hückelhoven. 29. April 2010, HRB 13798.

Küpper Verwaltungsgesellschaft mbH, Erkelenz, Bernhard-Hahn-Str. 11 - 13. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Küpper Immobilien GmbH & Co. KG in Erkelenz. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Anton Küpper, Mönchengladbach. 26. März 2010, HRB 13726.

Maxi Gewerbepark GmbH, Hückelhoven, Markt 36. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Grundbesitz, insbesondere des Objektes in Wegberg, Industriestr. 43 - 45. Stammkapital: 100.000,- Euro. Geschäftsführer: Burkhard Theyßen, Hückelhoven und Alexandere Dahlke, Hückelhoven. 21. April 2010, HRB 3781.

MSB - Bau GmbH, Wegberg, Bücherstr. 22. Gegenstand: Die Erbringung von Bauleistungen aller Art im Hochbau. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Wilfried Tolls, Niederkrüchten. Sitzverlegung von Niederkrüchten nach Wegberg. 16. März 2010, HRB 12631.

Alex Paulsen Verwaltungsgesellschaft mbH, Wegberg, In Balkhoven 28. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Übernahme der Stellung der persönlich haftenden Gesellschafterin unter gleichzeitiger Übernahme der Geschäftsführung in einer offenen Handelsgesellschaft bzw. Kommanditgesellschaft, die ein Unternehmen führt, dessen Gegenstand der Handel mit Waren des Hotel- und Gaststättenbedarfs sowie die Vermietung und Verpachtung von Gebäuden ist. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Joseph Alexander - gen. Alex - Paulsen, Wegberg. Sitzverlegung von Aachen nach Wegberg. 19. April 2010, HRB 13769.

Paulsen Versicherungsservice GmbH, Erkelenz, Kerker Str. 13. Gegenstand: Die Betreuung und Vermittlung von Versicherungen und Bausparverträgen sowie a) die Vermittlung von Verträgen über Einlagen und Konten bei einem Kreditinstitut oder Nachweis über die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge, b) die Vermittlung von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte oder Nachweis über die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge, c) die Vermittlung von Verträgen über Darlehen oder Nachweis über die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge, d) der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über den Erwerb und die Veräußerung von Wertpapieren. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Stefanie Paulsen, Erkelenz. 23. März 2010, HRB 13719.

Peters & Nösen Heimtierbedarf GmbH, Wegberg, Robert-Bosch-Str. 10. Gegenstand: Der Handel mit Produkten des Heimtierbedarfs und Futtermittel. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Britta Nösen, Mönchengladbach und Güner Peters, Erkelenz. 20. April 2010, HRB 13774.

Pollock Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Erkelenz, Friesenstr. 21. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Ludger Benedikt Pollock, Erkelenz. 20. April 2010, HRB 13773.

Astrid Rombey e.K., Hückelhoven, Meurer Str. 53. Inhaberin: Astrid Rombey, Hückelhoven. 22. März 2010, HRA 6580.

Tamoin Deutschland GmbH, Erkelenz, Jülicher Str. 10 - 12. Gegenstand: Die Herstellung von Halbfertigprodukten sowie von industriellen Anlagen, Einbauten und Ausrüstungen aller Art, der Verkauf und die Vermietung von industriellen oder Fertigungsanlagen aller Art sowie die Erbringung von Architektur- und Ingenieurdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: D. Antonio Barronechea Elorrieta, Getxo/Spanien und

Joseba Garaigordobil Garcia, Getxo/Spanien. 9. April 2010, HRB 13753.

TCB Landtechnik GmbH, Hückelhoven, Linnicher Str. 41. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Landmaschinen aller Art einschl. Durchführung von Reparaturen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Kerstin Künzler, Hückelhoven. 26. März 2010, HRB 13725.

TextileConcepts UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, Gerhard-Hauptmann-Str. 12. Gegenstand: Beratung und Vertrieb Produktentwicklung, Technologietransfer und Projektmanagement im Zusammenhang mit textilen Produkten. Stammkapital: 1.500,- Euro. Geschäftsführer: Claus Hummelsheim, Wegberg. 29. April 2010, HRB 13800.

Tiefbohrungen NRW GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Porschstr. 6. Persönlich haftende Gesellschaft: Erdwärme Verwaltung gmbH, Hückelhoven. Einzelprokura: Yilmaz Kocabay, Geilenkirchen. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Hückelhoven. 22. April 2010, HRA 6592.

Zahn Plus GmbH, Wegberg, Merbecker Str. 55. Gegenstand: Der Handel mit Dentalprodukten und anderen Produkten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Alexander Willemsen, Herkenbosch/NL. 25. März 2010, HRB 13724.

» Lösungen

ATeB GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 29. März 2010, HRB 12405

Axon Treuhandservice GmbH & Co. KG, Wegberg. 27. April 2010, HRA 6024

Elektro-Hühren GmbH, Erkelenz. 8. April 2010, HRB 8370

Facility Management PLUS GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Heinsberg, Otto-Hahn-Str. 12. 15. April 2010, HRB 9231

KLEMAFOL-FOLIEN GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Mülheim an der Ruhr. 25. März 2010, HRB 8645

Mediashop Ratheim e.K., Hückelhoven. 25. März 2010, HRA 4968

Propositum Vermögensberatungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 28. April 2010, HRB 10999

rabe Bioenergie und Ökostrom GmbH & Co. KG, Wegberg. 27. April 2010, HRA 6037

„Gebr. Stormanns GmbH -Metallverschlüsse-“, Wegberg. 22. März 2010, HRB 8465

Studio D GmbH & Co. KG, Wegberg. 27. April 2010, HRA 6006

T.E.J. GmbH, Fußbodentechnik und Dienstleistungen, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Wassenberg, Industriestr. 2. 22. März 2010, HRB 11549



www.dammer.de

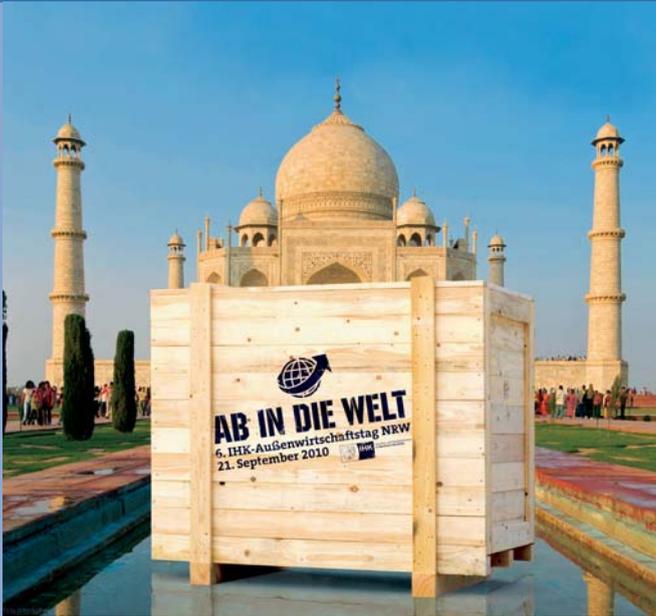


Gewerbe- und Industriebauten
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer
Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970

THEMENVORSCHAU

Internationalisierung



Ausgabe JULI/AUGUST

Titelthema: Internationalisierung

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Werben und Gestalten
- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Anzeigenschluss 14.06.2010

Ausgabe SEPTEMBER

Titelthema: Medienwirtschaft und IT

Anzeigenschluss 12.08.2010

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes.

WIRTSCHAFTLICHE
NACHRICHTEN 

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle
Schwerpunkt-Themen
2010

JULI/AUGUST

Internationalisierung

SEPTEMBER

Medienwirtschaft und IT

OKTOBER

Ausbildung

NOVEMBER

Innovation und Wissenschaft

DEZEMBER

Handel / Zukunft der Städte

Sonder-
veröffentlichungen
2010

JULI/AUGUST

Werben und Gestalten
Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

SEPTEMBER

Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern
Ratgeber Recht: Steuerrecht

OKTOBER

Energie und Umwelt
Ratgeber Recht: Arbeitsrecht

NOVEMBER

Verpackung und Druck
Ratgeber Recht: Wettbewerbsrecht

DEZEMBER

Tagungen, Seminare und Weiterbildung
Industrie- und GewerbeimmobilienWenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mediaberaterin Susanne Royé
Telefon (0241) 5101-254 | Fax (0241) 5101-253 | wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats
verbreitete Auflage: 31.512 (Stand IVW III/09)

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0,
www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Dr. Karla Sponar

Redaktionssekretariat: Karoline Schmitz,

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Verlag:

Zeitungsverlag Aachen GmbH,
Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christian Kretschmer

Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Susanne Royé

Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 31 gültig ab 1. Januar 2010

Layout:

Janine Hillemacher

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

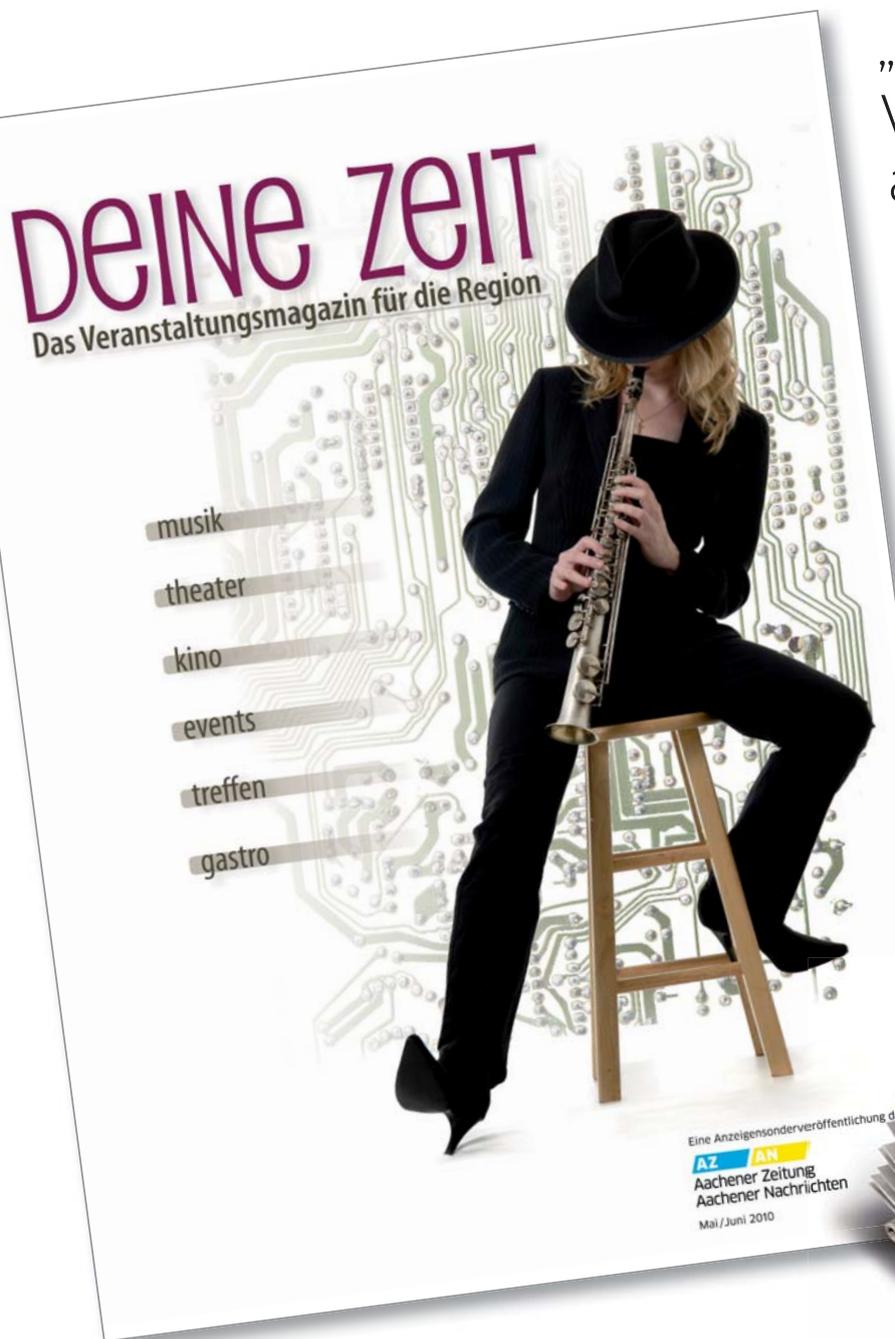
Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ
der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland. Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.



Von Kultur bis kulinarisch

ZWEITE
AUSGABE
AM
24. JUNI



„Deine Zeit“ – das neue Veranstaltungsmagazin aus der Region für die Region.

Monatlich informieren wir über das Veranstaltungsangebot der StädteRegion Aachen sowie der Kreise Heinsberg und Düren.

„Deine Zeit“ – an jedem letzten Donnerstag in der Aachener Zeitung und in den Aachener Nachrichten sowie an ausgewählten Veranstaltungsorten.



Veranstalter:



20. bis 29. August 2010



MONSCHAUKLASSIK

La Bohème

FREITAG, 20. AUGUST

Don Giovanni

SAMSTAG, 21. AUGUST

Im weißen Rößl

SONNTAG, 22. AUGUST

Aschenputtel

DIENSTAG, 24. AUGUST

ABBA Show - Dancingqueen

MITTWOCH, 25. AUGUST

Hollywood - Broadway Gala

DONNERSTAG, 26. AUGUST

Die Fledermaus

FREITAG, 27. AUGUST

Der Freischütz

SAMSTAG, 28. AUGUST

Italienische
Operngala

SONNTAG, 29. AUGUST

OPEN AIR
Klassik 2010
AUF DER BURG MONSCHAU

www.monschau-klassik.de

Köln:Ticket

DER TICKETSERVICE

0221-2801
koelnticket.de